Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

559 (1.12.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 559. — Karlsruhe, Samstag den 1. Dezember 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse".)

Fortsetzung der Beratung des Nachtragsetats für Südwestafrika.

= **Berlin**, 30. Nov. **Erzberger** (Zentr.): Namens meiner politischen Freunde habe ich unsere Stellung zur politischen, volkswirtschaftlichen und finanzpolitischen Seite der Kolonialpolitik darzulegen und im Zusammenhang damit auf Mängel hinzuweisen. Der **Reichskanzler** hat schon manche schöne und geschickte Rede gehalten, aber so ungeschickt wie vorgestern hat er noch nie gesprochen. (Ruf: Nanu! Hört, hört!) Der **Höhepunkt** war einerseits der **Fall Poeplau** und andererseits eine Generalabrechnung gegenüber der Presse. **Poeplau hat drei Jahre lang schwere Mißstände an zuständiger Seite vorgebracht**, schwere **Anschuldigungen** gegen andere Beamte erhoben. (Hört, hört! links.) Er hat **drei Jahre lang nicht an die Oeffentlichkeit** gegangen. (Hört, hört! links.) Nachdem das **nichts geholfen** und **man versucht** hat, **ihn als geisteskrank** (hört, hört!) einer **Zwangspensionierung** zu unterziehen, ist er **zu einem Abgeordneten gegangen**, nicht zu mir, sondern zu Dr. **Müller-Sagan**, der heute durch Krankheit leider an der Anwesenheit verhindert ist. Und er hat **nichts getan**, als um eine **objektive Untersuchung gebeten**. Da hat man plötzlich das zweijährige Zwangspensionierungsverfahren eingestellt und am folgenden Tage **sofort das Disziplinarverfahren** eingeleitet wegen **Bruchs** der **Amtsverschwiegenheit**, weil er zu einem **Abgeordneten** gegangen ist. (Hört, hört!)

Es nimmt sich **eigenartig** aus, wenn der **erste Beamte des Reichs**, ein Fürst, in einer solchen wichtigen Debatte nichts weiter zu tun weiß, als sich mit einem **untergeordneten Beamten** zu beschäftigen. Sodann hat der Reichskanzler den ganzen Streitpunkt verschoben. Er sprach von Entstellungen, Uebertreibungen, Verallgemeinerungen, und **niemand** hat sich **größerer Verallgemeinerung** schuldig gemacht, als der **Reichskanzler**. Wo ist denn ein Vorwurf gegen alle Beamten erhoben oder auch nur gegen die Gesamtheit der Kolonialbeamten? Man möchte wünschen, daß die **Beamten**, die der **Reichskanzler** beschäftigt, im **Redaktionsdienst** vorgebildet wären. (Sehr gut!) **Mancher hervorragende Staatsbeamte** würde es **in der Presse nicht zu der Stellung eines Chefredakteurs bringen**. (Heitere Zustimmung.) Fürst **Hohenlohe** hätte das **Redaktionsgeheimnis nicht wahren können**. (Stürmische Heiterkeit.) Wie darf man einen solchen **Vorwurf allgemein** gegen die **deutsche Presse** erheben! Man ist manchmal über das **Ziel hinausgeschossen**, das ist ganz **selbstverständlich** in solchen Kämpfen, aber die **Hauptursache** liegt doch in der **Kolonialverwaltung** selbst. (Zustimmung.) Frhr. **v. Hertling**, gewiß kein Radikaler, hat in Münster ausgesprochen, daß man **von ihr nur mit Mühe und Not sachgemäße Antworten** habe erhalten können. Auch ich habe eine Menge Briefe vom Auslande bekommen, in denen mir der Dank ausgesprochen wird, für mein scharfes Auftreten zum Wohl des Vaterlandes. Ueber das **Tröpfeln** der **Kritik** hat man sich beschwert. Das zeugt von vollkommener Unkenntnis der Sache. Noch **eben vor Beginn der Sitzung** bekomme ich einen **umfangreichen Brief aus Südwestafrika** mit höchst giftigen **Anschuldigungen** gegen Beamte und Offiziere. So ist mir das **Material Stück für Stück** zugegangen. Giftig soll meine Kritik sein. Gewiß, **giftig für die Kolonialschnorrer** (lebhafte Zustimmung links und im Zentrum), die ihr **Privatinteresse** mästen wollen mit der Kolonialpolitik. Noch ein Wort über den **Präsidenten** der **Deutschen Kolonialgesellschaft**, den **Herzog Johann Albrecht**. Auch der hat als Wanderredner sich furchtbar über meine Enthüllungen aufgehalten. Der Herr hat auch einmal beliebt, als Mitglied des Kolonialrats zu enthüllen, gegen die Offiziere, die Expeditionen machten, um den bekannten Orden mit Schwertern zu bekommen. Als aber Dr. Steubel ziemlich unwirsch wurde, hat er es zurückgenommen. (Hört, hört!)

An der Spitze steht jetzt ein **neuer Mann**, und mit vollständig neuem Personal ist der Herr erschienen. Nur eine Säule zeugt noch von verschwundener Pracht. (Heiterkeit.) Das ist eine **große Tat**, ich **beglückwünsche** ihn dazu. Die **Unterschrift** zu den erheblichsten Teil **meiner Anträge** hat er aber mit seiner Erklärung gesetzt, daß die **Verträge gelöst** sind. (Lebhafte Zustimmung links und im Zentrum.) Er hat das doch **nicht mir zuliebe** getan. (Heiterkeit.) Er hat sich gewiß sehr gut eingeführt. Ich freue mich, daß wir an **der Spitze des Kolonialamts jetzt doch endlich einmal eine intelligente Kraft** besitzen. (Große Heiterkeit.) Wir haben einen **Kaufmann**, der alles unkaufmännische Wesen mit **goldener Rücksichtslosigkeit** ausfegt. Vorschußlorbeeren teile ich nicht aus, mehr als er geleistet hat, können wir in zwei Monaten nicht verlangen, und wenn der neue Herr jeden Monat eine weitere Tat ausführt, (Heiterkeit), hat das deutsche Volk alle Veranlassung, ihm dankbar zu sein.

Abg. Erzberger geht nun auf die **politische Seite** der **Kolonialpolitik** ein. Seine Freunde stünden auf dem Standpunkt, daß die **Rechte** des **Reichstages** in dieser Beziehung sehr wesentlich erweitert werden müßten. Es müsse eine **Neuregelung** des **Beamtenwesens** und des **Rechnungswesens** stattfinden. Was die **Selbstverwaltung** anlange, so halte er eine allgemeine Form nicht für gegeben. Das **Schwergewicht** unserer ganzen Kolonialverwaltung muß in den **Schutzgebieten** liegen. Der **Kolonialrat** sei **wenig nütze**. Neben den werbenden und unrentablen **Kapitalien** sollte der Kolonialdirektor auch noch die fressenden Kapitalien anführen. (Sehr gut links.) An der ganzen Finanzverwaltung der Kolonien sei das bedenklichste, daß die Art der **Behandlung** der **Kolonialetats** direkt zu einer **Schulden- und Pumpwirtschaft** führen müsse, weil es immer heiße: Was fehlt, wird durch das Reich gedeckt.

Eine Uebernahme der **Militärlasten** auf den Reichshaushalt müsse zu einer Trübung und Verschleierung der Verhältnisse in der Kolonialpolitik führen. (Zustimmung links.) Man scheine eine Gasse bahnen zu wollen für eine **Reichs-Kolonial-Armee**. Feste Grundsätze, die eine Schuldenwirtschaft unmöglich machen, seien notwendig. Die Zuschüsse dürften nicht überschritten werden. Am **bedenklichsten** sei die Frage der **Kontrolle** und **Rechnungslegung**. Seit **10 Jahren** sei dem **Reichstage keine Abrechnung** über die Kolonien vorgelegt worden. (Hört! Hört!) Das **Budgetrecht** des **Reichstages** sei damit **vollkommen außer Kraft** gesetzt worden. Er bitte den Direktor dringend, gegen die Art der **Verschleierung** der **Einnahmen** sich mit den **schärfsten Mitteln** zu wenden. Es hätten sich Männer **dabei schuldig** gemacht, die er **für völlig einwandfrei gehalten** habe.

Man habe immer gesagt, das entscheidende Moment der **Abschlüsse** mit **Tippelskirch** sei der Umstand gewesen, daß er allein Khakistoff herstelle. Nun stehe aber fest, daß er **keinen einzigen Khakianzug** hergestellt habe und daß die Stoffe aus **Hamburg** gekommen seien. (Lebhafte Hört! Hört!-Rufe.) **Tippelskirch** sei aber gegen **Wörmann** der **reine Waisenknabe**. Ueber die Tarife der Wörmann-Linie Kapstadt-Lüderitzbucht herrsche in sachverständigen Kreisen nur **eine Stimme** der **Verurteilung**. Eine Firma habe sich erboten, die Frachten um **50 bis 60 %** für diese Strecke **billiger** festzustellen als Wörmann. Man sei auf diese **Offerte gar nicht eingegangen**. (Hört! Hört!) Auch das **Landungs-Monopol** in Lüderitzbucht und Swakopmund bestehe noch fort. Die Gebühren seien auffallend hoch. Erst nach der Kritik im Reichstage seien sie ermäßigt worden, und wie seien diese Dinge verrechnet worden? Die haarsträubendsten Geschichten seien da vorgekommen. Ihm seien Beschwerden zugegangen, wonach die **Wörmann-Linie** viel zu viel **Gebühren** erhebe. Er bitte, keine Monopolverträge mehr abzuschließen. Das habe der Kolonialdirektor bereits zugesagt. Er bitte aber dann, zu erwägen, ob es nicht besser sei, dem **Gouverneur** die **Verteilung** der **Lieferungen** an Firmen in den Kolonien zu überlassen, wie es in **England** geschehe.

Mit dem **Unfug** der **Landgesellschaften** sollte **gebrochen** werden. Die **Deutsche Südwestafrika-Gesellschaft** habe in langen Friedensjahren keinen Pfennig Dividende gezahlt, jetzt im Kriege zahle sie 20 %. (Lebhafte Hört! Hört!) Das ist Landwucher. (Sehr richtig!) Der Kolonialdirektor müsse bei Erteilung der **Konzessionen** die äußerste **Vorsicht** walten lassen. Redner geht nun zum Etat über. Eine ganze Reihe von **neuen Forderungen** ständen noch in Aussicht. Aus welchen **Fonds** seien die **Ueberschreitungen** der **früheren Jahre** gezahlt worden? Wozu jetzt noch die hohen Ausgaben? Sei die **Ehre Deutschlands** noch irgendwie engagiert? Der **Widerstand** sei **gebrochen**, habe der Reichskanzler gesagt, dann müsse man aber auch die **Konsequenzen** ziehen und die Truppen vermindern. Wem nütze die **Fortführung** des **Krieges**? Man solle die friedliche Niederwerfung versuchen. Wo ist die Erfüllung der vielen uns gemachten Versprechungen? Von **Undankbarkeit** des **Vaterlandes** zu reden, ist absolut **nicht richtig**. Schlimme **Gerüchte** haben sich leider über **Südwestafrika** verbreitet. Ich möchte fragen, ob bezüglich des **Alkoholmißbrauchs** etwas geschehen ist. Ich habe dem Kolonialdirektor mein Material zur Verfügung gestellt und hoffe, daß die **Untersuchung** mit **vollster Unparteilichkeit** geführt wird. Redner spricht sodann noch zum Schlusse über die **Bahnfrage**, den **Schutz** und die **Fürsorge** für die **schwarzen Eingeborenen**. Das ist der Kern unserer Kolonialpolitik. Vom **christlichen** und **menschlichen** Standpunkt aus **verwerfen wir** jede **Maßnahme**, die sich **gegen** die **Existenz** der **Eingeborenen** richtet. (Lebhafter Beifall im Zentrum und links.)

Schatzsekretär v. **Stengel** erwidert auf eine Frage Erzbergers budgetrechtlicher Art, die schon in der Budget-Kommission im vorigen Jahre beantwortet sei.

Kolonialdirektor **Dernburg**: Von der äußersten Linken ist erklärt worden, **ich** hätte mich an **einige Abgeordnete gewendet**, um sie von **Anschuldigungen abzuhalten**. Ich habe mich **nur an sie gewendet** mit der **Bitte** um **Ueberlassung des Materials**, um die **Fälle untersuchen** zu können. Der Abgeordnete **Erzberger** hat mir sein **Material gegeben**, der Abg. **Ledebour aber nicht**. Die Untersuchungs-Kommission soll eingesetzt werden, weil das Amt zu sehr beschäftigt ist. Eine **Besteuerung** der **Landgesellschaften** wird versucht, aber sie darf nicht zu weit gehen und eine Konfiskation werden. Der **Tippelskirch-Vertrag** wird mit dem 31. März 1907 aufgelöst. Die Bestände werden übernommen. Die **Wörmann-Verträge** werden der Kommission gleichfalls vorgelegt werden. Wo etwas zurückzuverlangen ist, wird es geschehen.

An den **Mißständen** ist das **System schuld**. **Im Amte fehlt** es an **sachverständigem Personal**. Wenn man solche **große Aufgaben** auf eine **Minderzahl von Leuten** legt, müssen Mißstände herauskommen. Man hat **nicht für Eisenbahnen gesorgt** und das **Geld für Ochsenwagen ausgegeben**, ohne das Land aufgeschlossen zu haben. Die Wörmann-Linie hat die Tarife herabgesetzt nicht infolge unserer **Kündigung**, sondern infolge der Konkurrenz. Es ist **gar nicht die Rede** davon, daß die **militärische Besatzung von den Kolonien weggenommen** werden soll. An der mangelnden **Rechnungslegung** ist die Kolonial-Abteilung ganz unschuldig.

Der **Kolonial-Direktor** verliest eine von ihm aufgestellte **Tabelle** des **Beamtenbestandes**, aus der sich ergibt, daß nur ein **ganz geringer Prozentsatz** sich **Vergehen** zu Schulden kommen ließ. Dasselbe gilt von den Beamten der Kolonial-Abteilung. Alles **was anhängig** ist, wird auf das **gründlichste untersucht** werden, man solle dabei aber nicht vergessen, daß die **Beamten unter sehr schwierigen Verhältnissen** arbeiteten. Die sogenannten **schwarzen Fonds** verurteile ich ebenso wie Herr **Erzberger**. Wenn es irgend etwas gibt, was die **Regierung zu respektieren** hat, so ist es das **Etatrecht** des **Reichstages**. Von **diesem Grundsatze** werde ich **nie abweichen**. (Beifall.) Ich habe eine **Untersuchung** angestellt und **weiß noch nicht**, ob eine **böse Absicht** vorliegt oder eine **persönliche Verfehlung**. Ich werde schwarze Fonds in Zukunft aber nicht mehr dulden. (Lebhafter Beifall.)

Abg. **Ledebour** (Soz.) verwahrt sich gegen die Bemerkung des Kolonialdirektors, er sei mit dessen Brief hausieren gegangen. Dieser Ausdruck sei eine Beschimpfung.

Präsident Graf **Ballestrem** erklärt unter der Heiterkeit des Hauses, von liberaler Seite seien einmal die Hausierer als die edelsten Leute der Welt bezeichnet worden.

Abg. **Ablaß** (freis. Vp.): er werde morgen seine Weigerung, sein Aktenmaterial herauszugeben, begründen.

Weiterberatung morgen vormittag 11 Uhr.

* * *

= **Berlin**, 30. Nov. Tel. Der nationalliberale Abgeordnete **Bassermann** brachte im **Reichstage** eine **Interpellation** ein, welche lautet: „Ist der Reichskanzler bereit, über den Stand der gesetzgeberischen Vorarbeiten für eine Reform der Strafprozeßordnung Auskunft zu geben." Die Interpellation ist von zahlreichen nationalliberalen Abgeordneten unterzeichnet.

hd **Berlin**, 1. Dez. (Tel.) Der sozialdemokratische Reichstagsabg. **Ledebour** veröffentlicht in der heutigen Ausgabe des „**Vorwärts**" den **Briefwechsel** zwischen dem **Kolonial-Direktor Dernburg und ihm wegen**

Helmuth Junk.

Roman von A. Marby.

(45. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Endlich faßte Fritz sich mühsam. „Verzeih, Arno, aber es ist wirklich zu komisch! Natürlich bin ich an dem Irrtum schuld!"

„Ja! denn außer Ellinor ist mir keine zweite Dame zu Gesicht gekommen!"

„Das holde Mädchen ist doch aber schon seit frühem Morgen hier: ich weiß es bestimmt!"

Wellnitz zuckte bedauernd die Schultern.

„Kann Dir keine Auskunft geben! Andererseits wäre mir eine nähere Erklärung über die Person der unsichtbaren Göttin erwünscht."

„Wohl! die süße Waldrose — Fräulein Rose Hohlfeld, Tochter eines Forstmeisters, Nichte unserer verehrten Tante Claudia — Du erinnerst Dich doch wohl noch ihrer aus Tornow?" unterbrach sich Fritz.

„Gewiß!" nickte Wellnitz. „Die schöne blonde Pfarrerstochter; unter uns nannten wir sie „Tante Madonna!" Sie heiratete ihres Vaters Nachfolger, jetzt, wie ich von Deinen Eltern vernahm, Universitätsprofessor in G... Doch nun weiter! Des Paares Nichte also ist? —"

„Das lieblichste Mädchenbild unter der Sonne, angebetet von allen Offizieren der Garnison, das Idol von sämtlichen Söhnen unserer Alma mater und —"

Fritz verstummte für eines Atemzuges Dauer, und fügte dann begeistert hinzu: „Mit einem Wort: Ein Engel ists!"

„Doch augenscheinlich von äußerst gefährlicher Art, denn er entzündet Flammen!" bemerkte Arno ironisch.

„Nimm Dich in acht, Du Spötter," versetzte Tornow, „daß des Engels Sonnenblicke nicht Dein Herz verbrennen!"

„Dank, bester Vetter, für die wohlgemeinte Warnung," lachte Wellnitz frohgelaunt. „Werde mich nun hüten, zu tief in die gefährlichsten Augen zu schauen. Gestatte nur noch eine Frage: Wenn die junge Dame — sie ist doch jung? — schon im Schlosse ist, wie Du behauptest, warum macht sie ihren Besuch schon am frühen Vormittag und allein?"

Der eigentümlich forschende Blick, womit Baron von Wellnitz seine Frage begleitete, jagte dem jüngeren Vetter eine Blutwelle ins Gesicht. Glaubte Arno etwa, ihr und sein frühzeitiges Erscheinen wäre gemeinschaftlich verabredet gewesen?

Seine aufwallende Empörung gewaltsam zügelnd, entgegnete er mit überzeugendem Ernst:

„Nur, weil Du die holde Waldrose nicht kennst, verzeihe ich Dir Deinen beleidigenden Argwohn! Ich weiß, Vetter Arno, Du wirst ihn ihr nach dem ersten Blick in ihre unschuldigen Kinderaugen im stillen abbitten. Fräulein Hohlfelds frühes Hiersein ist ganz und gar nicht auffallend; sie verbringt häufig einen vollen Tag bei Schwerins, ist hier wie zu Hause, die Jungens hängen an ihr wie Kletten. Ja, die Jungens —"

Fritz von Tornow brach ab, ließ die Enden seines wohlgepflegten Schnurrbartes ein paarmal durch die Finger gleiten und setzte dann, einem neuen Gedanken Worte leihend, in verändertem leichtem Tone hinzu:

„Sag' mal, hast Du die gräflichen Sprößlinge schon begrüßt?"

„Hatte noch nicht das Vergnügen!"

„Aber doch wenigstens ihre munteren Stimmen gehört?"

„Keinen Laut, Herr Inquirent."

„Dann laufen sie entweder ihrem Papa entgegen, oder, was das wahrscheinlichere, sind mit Fräulein Hohlfeld im Park! Zufällig kenne ich dort ihren liebsten Tummelplatz — kaum drei Minuten von hier! Wollen wir mal die Trabanten überraschen, Arno? Aber Du hast wohl keine Lust?"

Wellnitz hätte das Verbleiben im kühlen Gartensaale dem „Passieren der Sonnenlinie" durch den in greller Mittagsbeleuchtung fast ganz schattenlos daliegenden Garten allerdings vorgezogen, doch Mitleid mit Fritz, der schon eine Weile unruhig auf seinem Sessel hin und her rutschte — vermutlich in sehnsüchtiger Ungeduld nach dem Anblick seiner Herren Neffen — ließ ihn sein Verlangen unterdrücken. Andernfalls wäre der verliebte Jüngling ja aus Artigkeit gezwungen gewesen, dem Gast seiner Schwester Gesellschaft zu leisten.

Zum Mitgehen entschlossen, wandte er trotzdem zögernd ein: „Ich möchte doch wohl erst Deinen Schwager erwarten."

„Hans kommt sobald nicht!" rief Tornow rasch. „Ich sah ihn nach dem Vorwerk reiten. Bis zu seiner Heimkehr vergeht mindestens noch eine halbe Stunde. Früher wird Elli ihre Toilette auch nicht beendet haben."

„Mithin kann ich die Zwischenzeit nicht besser ausfüllen, als daß ich mich meinen jungen Vettern vorstelle!" lachte Wellnitz mit seinem Spott. Er stand auf und nahm seinen Hut. „Bin bereit, cher Cousin!"

Der junge Offizier stellte seine Waffe auf einen gegen Berührung von fremder Hand gesicherten Platz, hakte mit freudig belebten Mienen seinen Arm unter den des Vetters und zog ihn eilig an sich. — —

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

ungeblicher wahrheitswidriger Verdächtigungen, die der Kolonial-Direktor gegen Ledebour und andere Abgeordnete an die Verlesung seines Briefes in der gestrigen Kolonial-Debatte im Reichstag geknüpft hatte. Ledebour bedauert in seinem Schreiben, dem Wunsche Dernburgs, diesem Mitteilungen über Verfehlungen von Beamten zu übermitteln, nicht nachkommen zu können. Der Abgeordnete gibt verschiedene Gründe dafür an. Er könne mit einiger Sicherheit annehmen, daß die Tatsachen, um die es sich handle bereits früher den für die Leitung der Kolonial-Verwaltung verantwortlichen Personen unterbreitet wurden, ohne daß Remedur geschaffen wurde.

Volle Aufklärung der beregten Mißstände in der Oeffentlichkeit sei daher erforderlich. Ein Abgeordneter, dessen Hilfe dazu in Anspruch genommen würde, dürfe sich in keiner Weise für die öffentlichen Erörterungen die Hände binden. Dazu komme, daß auf Anstiften der Kolonial-Verwaltung hin eine Anzahl Personen, von denen man vermutet, daß sie Abgeordneten solche Beschwerden zugänglich gemacht haben, unter Anklage gestellt hat, in deren Verfolg jene Abgeordnete unter Nichtachtung der Immunität mit Zeugen-Vernehmungen und Haussuchungen behelligt wurden. Im Anschluß an die Veröffentlichung des Briefwechsels spricht Ledebour seine Ueberraschung darüber aus, daß Herr Erzberger dem Wunsche des Kolonialdirektors seinerseits nachgekommen sei.

hd **Berlin**, 1. Dez. Ein Gegen-Entwurf eines Automobil-Haftpflichtgesetzes hat der kaiserliche Automobilklub jetzt dem Reichstage unterbreitet.

Die Rheinschiffahrtsabgaben.

-k. **Karlsruhe**, 1. Dez. Der Nationalliberale und der Jungliberale Verein hatten auf gestern abend in den Saal des Friedrichshofes eine Versammlung einberufen, auf deren Tagesordnung zwei Referate über die hochbedeutsame Frage der Rheinschiffahrtsabgaben stand. Die Versammlung war — wohl infolge der ungünstigen Witterung — nur mäßig stark besucht. Der Vorsitzende, Stadtrat Glaser, eröffnete die Versammlung mit einem Hinweis auf die gerade für uns Badener überaus große Wichtigkeit der Nichtverteuerung der Schiffahrt bezw. des Transportes von Rohstoffen, Kohlen usw. auf unserer natürlichen Wasserstraße, dem Rhein.

Sodann erteilte er dem ersten Referenten des Abends, Herrn Stadtrechtsrat Dietrich, das Wort zu einer Darlegung des Wesens, der Geschichte und der Tragweite der geplanten Rheinschiffahrtsabgaben. Der Redner ging von den in früherer Zeit auf den Flußläufen von den einzelnen Städten erhobenen Zöllen aus, die zu den Rechten dieser Städte gehörten und sich größter Mißliebigkeit erfreuten. Unter der Regierung Napoleons I. und durch die Wiener Akte von 1815 wurde in diesen die große Bevölkerung schwer belastenden Zuständen Besserung geschaffen. Es wurde bestimmt, daß die Ströme frei von Abgaben sein sollten, so weit sie nicht durch technische Einrichtungen, als Schleusen, Uferanlagen usw. größere Ausgaben veranlaßt haben, die durch Erhebung von Abgaben gedeckt werden dürften. Diese Ausnahmebedingung hätte sich aber allmählich so stark eingeführt, daß man schließlich, um den mannigfaltig auftretenden Ungerechtigkeiten zu steuern, an eine gleichmäßige Erhebung von Schiffahrtsabgaben für alle Flüsse und Kanäle dachte. Wenn man die Gründe der Abgabenfreunde äußerlich betrachte, so könnte man sie in mancherlei Hinsicht beinahe für stichhaltig ansehen, tatsächlich aber stünden bei genauerem Zusehen den Vorteilen so bedeutende Nachteile gegenüber, daß man der allgemeinen Belastung der Wasserstraßen durch Abgaben nicht zustimmen dürfe. Nach dem jetzigen Entwurfe sei nicht einmal eine gleichmäßige Verteilung der Abgaben zu erwarten, da die Abgaben nach den einzelnen Flüssen und Kanälen, bei letzteren selbst nach den einzelnen Systemen, gesondert, nicht aber für das ganze Reich gleichmäßig erhoben werden sollen. Außerdem würden sich die Verwaltungskosten, die Kontrolle usw. bei der Bilanz, die man aus den Einnahmen und Ausgaben ziehen könne, sehr bemerkbar machen. Schon die Forderung der Verkehrsfreiheit, die seinerzeit zur Abschaffung der Zölle und Abgaben führte, allein müsse noch heute dafür maßgebend sein, daß man eine Wiedereinführung derselben das Wort nicht sprechen könne. Die Abgaben würden genau so wirken wie die preußischen Schutzzölle. In dem Moment, wo man den Abgaben zustimme, verschiebe sich die ganze Entwicklung und Regelung der Dinge in das preußische Abgeordnetenhaus und was das zu bedeuten habe bei dem Dreiklassenwahlsystem, das für dieses maßgebend sei, darüber herrsche wohl kein Zweifel. Redner ging in seinem weiteren Referate auf die Folgen ein, die die Erhebung von Rheinschiffahrtsabgaben für Baden haben würde. Baden würde nach dem jetzigen Rheinverkehr allein jährlich ca. 7—900 000 ℳ an Preußen zu zahlen haben. Die ganze von Preußen ausgehende Bewegung habe nur den Zweck, Verwirrung anzurichten, um dabei Vorteile zu erzielen, eventuell eine Abänderung der Reichsverfassung zu erzwingen. Man habe in Baden allen Grund, sich mit ganzer Macht gegen die Einführung der Schiffahrtsabgaben zu wehren.

Der Redner fand lebhaften Beifall. Herr Stadtrat Glaser sprach dem Redner noch besonderen Dank aus und erteilte sodann Herrn Abg. Dr. Binz das Wort zu einem Bericht über den derzeitigen Stand der Frage, namentlich über die Düsseldorfer Versammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen. Der Referent knüpfte an eine abfällige Bemerkung an, die sein Vorredner hinsichtlich der Stellung der Kommerzienräte zu den Schiffahrtsabgaben gemacht habe und sprach die feste Ueberzeugung aus, daß in ganz Baden nicht ein einziger Kommerzienrat sei, der für die Einführung von Schiffahrtsabgaben eintrete. Zur Sache selbst bemerkte Redner, daß die Wiedereinführung der Schiffahrtsabgaben dem nationalen Gedanken völlig wiederspreche. Es fänden sich wohl preußische Verwaltungsjuristen, an deren Spitze der Geh. Oberregierungsrat Peters in Berlin, die den neuen Schiffahrtsabgaben das Wort reden und versuchten, die Verfassung direkt in ihr Gegenteil umzuinterpretieren, aber er glaube nimmermehr, daß die große Mehrheit ohne weiteres dem Drängen dieser Persönlichkeiten nachgebe. In Düsseldorf seien 2 Stimmen hervorgetreten. Die eine — u. zwar die größere Mehrheit — habe es abgelehnt, sich auch nur in Kompromißverhandlungen einzulassen. Sie habe aufs ausdrücklichste betont, daß die Schiffahrtsabgaben für Süddeutschland eine schwere Belastung herbeiführen müßten und daher abzulehnen seien. Dementsprechend sei auch die Resolution abgefaßt worden. Daß in einer solchen hochbedeutsamen Sache auch die Vertreter der Residenz Badens warm für ihre Heimatstadt und ihr Heimatland eintraten, sei wohl selbstverständlich. Es sei undenkbar, daß der führende Staat des Deutschen Reiches, Preußen, sich über die Verfassung hinwegsetze u. der Rheinschiffahrt Abgaben auferlege, die in Artikel 54 der Reichsverfassung verboten seien. Noch weniger denkbar sei es, daß — wie von verschiedenen Seiten verlaute — die Schiffahrts-Abgaben in Preußen lediglich durch eine Verwaltungsmaßregel, ohne Befragen der gesetzgebenden Körperschaft, eingeführt würden. Es sei Pflicht und Schuldigkeit jedes Volksvertreters energischen Widerstand gegen derartige Bestrebungen zu leisten und gestützt auf die breite Masse des Volkes die ganze Kraft gegen die Einführung von Abgaben einzusetzen, die so schwere Folgen und Schädigungen nach sich ziehen müßten. Für die preußischen Finanzen liege nicht die geringste Gefahr vor, die eine derartig schwerwiegende Maßnahme, wie die Erhebung von Schiffahrtsabgaben, bedingen könnte. Er hoffe, daß auch das Ergebnis der heutigen Versammlung dem Ergebnis der Düsseldorfer Versammlung gleichkomme, das auf eine unbedingte Ablehnung der Schiffahrtsabgaben hinwies. (Lebhafter Beifall.)

Auch dem zweiten Referenten Herrn Abg. Dr. Binz sprach der Vorsitzende den Dank der Versammlung aus und brachte sodann folgende Resolution zur Verlesung.

„Die heutige Versammlung spricht die Ueberzeugung aus, daß die Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf dem Rheine im Widerspruch mit der Reichsverfassung und der Rheinschiffahrtsakte stände. Die Versammlung protestiert aufs entschiedenste gegen den verfassungswidrigen und dem nationalen Gedanken widersprechenden Versuch, den freien Verkehr auf den natürlichen Wasserstraßen im Wege er einzelstaatlichen Gesetzgebung oder gar im Verwaltungswege mit Abgaben zu belasten. In der Wiedereinführung von Schiffahrtsabgaben, deren Beseitigung Gesamtdeutschland im vorigen Jahrhundert im Interesse der deutschen Volkswirtschaft durchgesetzt hat, müßte vor allem eine schwere Schädigung des süddeutschen und speziell es gesamten badischen Wirtschaftslebens erblickt werden.

Von der Großh. Regierung muß erwartet werden, daß sie sich mit allem Nachdruck solchen Bestrebungen entgegenstellt und im Benehmen mit den übrigen deutschen Bundesstaaten nichts unterläßt, was die Aufrechterhaltung des Art. 54 der Reichsverfassung gewährleistet."

Die Versammlung gab ihre Zustimmung zu der Resolution durch starken Beifall und Erheben von den Sitzen Ausdruck.

In der Diskussion sprach zunächst Herr Landgerichtsrat Bucherer über die Frage „Was bieten uns die realen Machtfaktoren, die die Reichsverfassung tragen, für Gewähr, daß eine Aenderung in der abgabefreien Schiffahrt nicht eintritt?" Der Reichstag, der zunächst in Frage käme, habe leider wiederholt in der letzten Zeit derart versagt, daß man sich von ihm auch in dieser Frage nicht allzuviel versprechen dürfe. Es sei zwar bedauerlich, doch notwendig, daß man in einer liberalen Versammlung Zuflucht nehmen müsse vom Reichstag zum Bundesrat. Baden könne im Bundesrat ja nur drei Stimmen abgeben, aber er hoffe, daß wenigstens diese drei Stimmen gegen die Rheinschiffahrtsabgaben lauten. Es wäre sehr an der Zeit, daß unsere badische Regierung auch jetzt wieder einmal führend vorgehe und Staat für Staat in der Angelegenheit interessiere, namentlich auch Sachsen daran erinnere, daß es die Pflicht habe, im Interesse seiner Volkswirtschaft „Nein" zu sagen.

Abg. Dr. Binz betonte hierzu, daß die Frage nicht derart ungünstig liege, daß die große Mehrheit des deutschen Volkes, und insbesondere des badischen Volkes, Ursache hätte, den Mut zu verlieren und die Hoffnung aufzugeben. Wenn man in allen Kreisen seine Schuldigkeit tue, so werde der Kampf auch erfolgreich sein.

In pessimistischerer Weise sprach sich Herr Redakteur Christmann aus. Die Frage sei eine äußerst dringende und empfehle er eine eingehende Verhandlung der Materie auf dem Nationalliberalen Parteitage am 8. und 9. Dezember in Villingen.

Auch der Abg. Frühauf versprach sich nicht viel von der Opposition gegen die Schiffahrtsabgaben. Es bestehe nur geringe Hoffnung, daß die Mehrheit des Reichstages der Einführung der Schiffahrtsabgaben zustimme. Man werde eben so viele bittere Erfahrungen machen müssen, bis man durch Schaden klug geworden wäre.

Da sich niemand mehr zu Worte meldete, wurde die Sitzung geschlossen.

Lärm- und Rauf-Scenen im österreichischen Abgeordnetenhaus.

= **Wien**, 30. Nov. (Tel.) Im österreichischen Abgeordnetenhaus kam es heute bei der Abstimmung über die Wahlreform zu Lärm- und Raufszenen. In der Fortsetzung der Verhandlung über die Wahlkreiseinteilung in Böhmen, Mähren und Schlesien lehnte das Haus die Minoritätsanträge Pergelt, Choc und Kramarcz ab und nahm einen Antrag des Ausschusses an, nach welchem von den 130 Mandaten für Böhmen 75 auf die Tschechen und 55 auf die Deutschen entfallen.

Das Haus nahm darauf die Abstimmung über die Wahlkreiseinteilung im ganzen vor, wobei die meisten Anträge des Ausschusses, jedoch mit einzelnen Abänderungen, angenommen werden.

Bei der Abstimmung über den Minoritätsantrag Zworka auf Ausscheidung der Gemeinde Ranay aus einem deutschen Wahlbezirke verkündete der Präsident nach dem von den Schriftführern festgestellten Stimmenverhältnis, daß dieser Minoritätsantrag mit 188 gegen 126 Stimmen abgelehnt worden sei. Die Tschechisch-Radikalen, die die Richtigkeit des Abstimmungsverhältnisses bezweifelten, stürzten auf die Präsidententribüne. Abg. Freßl riß vom Schriftführertische und vom Pulte des Vizepräsidenten eine Anzahl Aktenstücke herunter und warft dieselben auf den Boden. Es entstand ein heftiges Handgemenge, namentlich zwischen dem Schriftführer Albrecht und Freßl, an welchem sich sowohl deutsche als tschechische Abgeordnete beteiligten. Während des andauernden Lärms unterbrach der Präsident die Sitzung. Nur langsam zerstreute sich die vor der Präsidententribüne angesammelte erregte Gruppe.

Nach der Intervention des Ministerpräsidenten und einzelner Abgeordneter während der Unterbrechung der Sitzung kam es zu einem tätlichen Zusammenstoß zwischen dem Tschechisch-Radikalen Klofac und dem Schriftführer Albret. Mehrere Abgeordnete stürzten hinzu und versuchten die Raufenden zu trennen, wobei sie selbst ins Gedränge kamen. Die Tschechisch-Radikalen forderten unausgesetzt schreiend, daß Albrecht den Platz des Schriftführers verlasse, was er auf die Intervention Kramarczs hin auch tat.

Nach einer viertelstündigen Unterbrechung nahm der Präsident die Sitzung wieder auf und sprach sein tiefstes Bedauern über diese Vorkommnisse aus, insbesondere über das Zerreißen amtlicher Aktenstücke, sowie darüber, daß einem Schriftführer Inkorrektheit in der Ausübung seines Amtes zum Vorwurf gemacht worden ist. (Lärmende Zwischenrufe der Tschechisch-Radikalen, unter denen die Worte des Präsidenten größtenteils verloren gehen.)

Der Antrag Halik auf Schluß der Sitzung wurde abgelehnt.

Abg. Secetka beantragte nochmalige Abstimmung über den Minoritätsantrag, die der Präsident verweigerte, da die Abstimmung ordnungsgemäß vorgenommen und das Ergebnis derselben bereits verkündet worden sei.

Die Fortsetzung der Abstimmung vollzieht sich nunmehr ohne wesentlichen Zwischenfall.

= **Wien**, 1. Dez. Im Abgeordnetenhaus beendigte gestern um 10 Uhr abends der Abgeordnete Malik seine Rede. Die Debatte über die Wahlkreiseinteilung von Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Tirol wird weiter fortgesetzt. Nach 13-stündiger Dauer wird die Sitzung 12 Uhr nachts geschlossen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 30. Nov. Der stellvertretende Vorsitzende der Generalsynode, Generalsuperintendent Holtzheuer ist gestern abend in Magdeburg gestorben.

= **Dortmund**, 30. Nov. In der Angelegenheit des Pfarrers Cäsar fand gestern hier eine imposante Protestversammlung, einberufen von dem rheinisch-westfälischen Verbande der Freunde evangelischer Freiheit, statt. Es wurde ein Protest beschlossen, in dem die Versammlung erklärt, daß das Vertrauen zum westfälischen Konsistorium auf eine vorurteilslose Behandlung kirchlicher Fragen schwer erschüttert ist und die Erwartung ausgesprochen wird, daß die kirchlich-liberalen Kreise vor weiterer Beunruhigung bewahrt bleiben. Frkft. Ztg.

Baukontrolle und Unfallverhütungsvorschriften.

Δ Der deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag hat sich in einer Eingabe an den Bundesrat und an den Reichstag gegen die in der Resolution der 11. Reichstagskommission niedergelegten Forderungen auf Erlaß von Verordnungen zum Schutze der Bauarbeiter auf Grund des § 120 e der Gewerbeordnung, auf Anstellung besonderer Beamten für die Baukontrolle gemäß § 139 b der Gewerbeordnung und auf Hinzuziehung gewählter Vertreter der Arbeiter bei der Kontrolle ausgesprochen. Die derzeitige durch die Baugewerksberufsgenossenschaften und die staatlichen und kommunalen Baubeamten ausgeübte Baukontrolle entspräche im allgemeinen den an sie zu stellenden Anforderungen. Auch seien die Berufsgenossenschaften dauernd bemüht, durch Anstellung weiterer technischer Aufsichtsbeamter im Hauptamt und durch den Erlaß weitgehender Unfallverhütungsvorschriften die Unfälle nach Möglichkeit zu verringern. Die Forderungen der einheitlichen Unfallverhütungsvorschriften und der Ausübung der Bauaufsicht durch besondere Beamte dienten lediglich dazu, der Hauptforderung nach außen hin die Schärfe zu nehmen, die sie haben würde, wenn sie allein aufgestellt würde. Man versuche zunächst die Zuziehung gewählter Arbeitervertreter bei der Baukontrolle durchzusetzen und werde dann diese Arbeiterkontrolle auch für die übrigen Gewerbe fordern. Gelinge es im Baugewerbe, so habe man außerdem noch den Vorteil, daß dadurch eine ganze Reihe anderer bei Bauausführungen beteiligter Gewerbe, wie z. B. des Klempner-, Ofensetzer-, Tapezier-, Glaser-, Tischler-, Schlosser-, Steinsetzer-, Installateurgewerbes unter die gewerkschaftliche Kontrolle gebracht würden, die bis jetzt im allgemeinen, da diese Gewerbe meist noch in der Form von Kleinbetrieben ausgeübt werden, den gewerkschaftlichen Einflüssen weniger zugänglich seien, als die Arbeiter gewerblicher Großbetriebe. Daß die Befürchtung, daß diese gewählten Arbeiterkontrolleure ihre Stellung zu einer unerwünschten politischen Agitation benutzen würden, auch in den Kreisen der Regierungen geteilt wird, gehe deutlich aus den Ausführungen der Regierungsvertreter in der 11. Reichstagskommission hervor. Jedoch seien auch die Arbeiter an sich im allgemeinen als Kontrolleure nicht geeignet, da ihnen die nötigen theoretischen Kenntnisse für die Beurteilung der Festigkeit von Gerüsten und Baukonstruktionen fehlten. Jedenfalls würde eine Verminderung der Bauunfälle durch ihre Tätigkeit kaum eintreten, dies gehe deutlich aus den Unfallziffern des bayerischen Baugewerbes, in dem seit 1901 von den Behörden bestellte Baukontrolleure mitwirken, hervor, denn sie seien beträchtlich höher als die Unfallziffern z. B. der preußischen Baugewerksberufsgenossenschaften, in deren Bezirken eine Arbeiterkontrolle nicht stattfinde.

Oesterreich-Ungarn.

= **Budapest**, 30. Nov. In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses besprach Abgeordneter Ezoefi (Sozialist) in erregter Weise die Arbeiterpolitik der Regierung und bemerkte, es triumphiere die Klassenherrschaft.

Handelsminister Kossuth rief ihm mehrmals „Unwahrheit!" zu. Der Präsident bat darauf den Handelsminister, den Redner nicht wiederholt durch Zwischenrufe zu unterbrechen. Von seiten der Unabhängigkeitsparteien erfolgten lebhafte Rufe „Es lebe Kossuth!", worauf der Präsident sich eine Remonstrierung gegen seine Anordnungen verbat.

Frankreich.

Die Erhöhung der Bezüge der Deputierten.

= **Paris**, 30. Nov. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer verhandelte das Haus über den Gesetzentwurf betr. die Ausgaben der Deputiertenkammer für 1907.

Der Nationalist Pugliesi-Conti bemängelt das Verfahren, das zur Erhöhung der Bezüge der Deputierten eingeschlagen worden sei. Die bisherige Entschädigung der Abgeordneten von 9000 Francs sei zwar unzureichend, man hätte aber die Wähler befragen müssen, umsomehr, da das Budget ein Defizit aufweise.

Crutzet (Soz.) erinnert daran, daß der Vorredner vor kurzer Zeit auch für eine Erhöhung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderats, dem er angehöre, gestimmt habe und rief dadurch auf der Linken Unruhe gegen Pugliesi-Conti hervor, der seinerseits darauf hinwies, daß die Sozialdemokraten im Jahre 1899 die Erhöhung mit Rücksicht auf den damaligen Ausstand der Arbeiter bekämpft hätten.

Das Haus genehmigte mit 290 gegen 218 Stimmen die Festsetzung einer Entschädigung für die Deputierten auf 15 000 Francs.

Spanien.

= **Madrid**, 30. Nov. (Tel.) Die Zusammensetzung des neuen Kabinetts hat insofern Aenderungen erfahren, als Romanones ausscheidet und Barosa an seiner Stelle Justizminister geworden ist, während an Stelle Barosas inzwischen Quirogo Rallesteros das Portefeuille des Innern übernommen hat.

England.

= **Liverpool**, 30. Nov. (Tel.) In Gegenwart des Prinzen und der Prinzessin von Wales wurde heute das neu errichtete Gebäude der Baumwollbörse eröffnet. In einer Ansprache wies der Prinz auf die Entwicklung der englischen Baumwollpflanzungen hin und erklärte, das neue Unternehmen beweise, daß die Engländer die Notwendigkeit erkannt hätten, ihre eigenen Interessen im Wettbewerb mit anderen Nationen zu wahren, um dem Reiche seine hervorragende Stellung, die es im Welthandel einnehme, zu erhalten. Er hoffe, daß die Bemühungen zum Anbau von englischer Baumwolle ermutigten und daß die Pflanzungen sich schließlich als erfolgreich erweisen würden.

Amtliche Nachrichten.

Durch Entschließung der Großh. Steuerdirektion vom 26. November d. J. wurde Buchhalter Alfons Ketterman n beim Großh. Hauptsteueramt Karlsruhe zum Revidenten bei der Steuerdirektion ernannt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 30. Nov. Gemäß der Verordnung vom 24. Juli 1884 werden öffentliche Prüfungen im Hufbeschlag abgehalten: Montag den 24. Dezember l. J., vormittags 8 Uhr beginnend, in der Hufbeschlagschule zu Karlsruhe; Donnerstag den 27. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, in der Hufbeschlagschule zu Mannheim; Freitag den 28. Dezember l. J., vormittags 8 Uhr beginnend, in der Hufbeschlagschule zu Meßkirch; Samstag den 29. Dezember l. J., vormittags 8 Uhr beginnend, in der Hufbeschlagschule zu Freiburg.

Rh. **Mannheim**, 1. Dez. Gegenüber dem Berliner sozialdemokratischen „Vorwärts", der die Haltung der hessischen Sozialdemokraten anläßlich der Glückwunschadresse an den Großherzog mißbilligt, findet das hiesige sozialdemokratische Organ, die „Volksstimme", daß Dr. David die Zustimmung der Landtagsfraktion zur Adresse „vollkommen erklärt und in genügender Weise gerechtfertigt" hat. Das Blatt fügt hinzu: „In dem Augenblick, wo die Bürgerlichen den Versuch machen, dem Landesfürsten wegen seiner vorurteilsfreien und vernünftigen Haltung gegenüber der Sozialdemokratie Schwierigkeiten zu bereiten, diesem Fürsten eine einfache Anstandsbezeugung zu verweigern, hieße jenen Scharfmachern das Handwerk in törichter, zum mindesten aber in höchst überflüssiger Weise erleichtern, ganz abgesehen von den rein menschlichen Empfindungen, die in diesem Fall eine Rolle spielten." Das Blatt schließt: „Unseres Erachtens liegt also zu einer prinzipienretterischen Tadelsaktion gegen die Darmstadter Landtagsfraktion kein Anlaß vor."

* **Mannheim**, 30. Nov. Bei der gestern stattgehabten Vorstandswahl zur Ortskrankenkasse der Metzger ist der sozialdemokratische Wahlvorschlag unterlegen, während derjenige des auf der Innungsseite stehenden Gehilfenvereins den Sieg davontrug.

* **Pforzheim**, 29. Nov. Auf Veranlassung der hiesigen deutsch-österreichischen Alpenvereinssektion sprach Herr Rechtsanwalt Dr. Kratt dieser Tage über das Hochgebirge im Winter. Schnee und Eis im Verein mit dunklem Fels und Tannengrün geben ohnehin schon auf der photographischen Platte prächtige Kontraste, die Reproduktion und Vergrößerung ist überdies äußerst dankbar und bietet helle, scharfe, überraschend naturwahre Bilder. Der Vortragende zeigte an der Hand von Photographien, wie sich der angehende Winterhochtourist erst im Mittelgebirge, im Schwarzwald und den Vogesen auf seinen Skiern übt, um dann immer höher vorzudringen, ins bayerische Gebirge, nach Vorarlberg und Tirol, zu den idealen Skiplätzen von St. Christoph und St. Anton, und auch einige schweizerische Hochgebirgsbilder fehlten nicht in der Reihe der Gemälde. Die außerordentlich zahlreiche Zuhörerschaft spendete lebhaften Beifall.

‡ **Baden-Baden**, 1. Dez., Polizeilichen Meldungen zufolge beginnt der wegen Verdacht des Mordes an seiner Schwiegermutter, Frau Molitor, in London in Untersuchungshaft befindliche Rechtsanwalt Hau, nunmehr den Verrückten zu spielen. U.

c. bestreitet er, verheiratet zu sein und Frau und Kind zu haben, jemals in Baden gewesen zu sein, ja überhaupt zu wissen, wo Baden liegt.

* **Lahr**, 30. Nov. Die kürzlich im Gasthaus „zum Löwen" abgehaltene **Zusammenkunft** der im Jahre 1856 **Geborenen**, der **50er**, verlief in schönster Weise. Eine fröhliche Stimmung herrschte, die noch durch die Ansprache des Herrn Aug. **Watter** und durch die von Herrn Fabrikanten Albert **Leser** vorgenommene Verlesung herzlich gehaltener Briefe und Depeschen solcher „50er", die nicht erscheinen konnten, gehoben wurden. Ganz besonderen Beifall fand auch die Rede des Herrn Karl **Müllerleile** von Mülhausen. Humoristische Vorträge und allgemeine Fidelitas hielten die Teilnehmer bis in die Frühe zusammen. Der Sonntag Morgen sah die Kameraden beim Frühstück im „Löwen" und nachmittags wurde ein Ausflug nach Seelbach unternommen.

Lahr, 30. Nov. Morgen hält hier der **Verband badischer Gewerbeschulmänner** eine **Zusammenkunft** ab zur Besprechung über Standesfragen und das Gewerbewesen.

* **Emmendingen**, 30. Nov. Der wegen Brandstiftung in Teningen verhaftete Schlosser Jester hat nun eingestanden, die Tat aus Rache gegen Trautmann begangen zu haben, weil dieser das Verhältnis mit seiner Tochter nicht dulden wollte.

Freiburg, 30. Nov. Dem **Bürgerausschuß** lagen heute eine Anzahl wichtiger stadtr. Anträge zur Erledigung vor. Der erste war die „Herstellung einer **Verbindungsstraße** zwischen **Freiburg** und dem westlichen **Vorort Haslach**", ein längst gefühltes Bedürfnis im genannten Vorort, das aber Jahre lang an der Unzugänglichkeit einiger Besitzer von Geländestreifen scheiterte, aber auch durch die bisher herrschende Unsicherheit der Höllentalbahnverlegung zurückgehalten wurde. Beide Schwierigkeiten sind nunmehr gehoben. Die Herstellung der Straße wurde mit einem Kostenaufwand von 235 000 ℳ genehmigt. — Eine viel umworbene Frage ist die „**Erbauung** eines **Krematoriums** auf dem hiesigen **Zentralfriedhof**". Die Gegner der Feuerbestattung hatten in letzter Zeit denn auch in ihrer Presse scharf gemacht und traten dem stadtr. Antrage, ein endgültiges Projekt über die Erstellung einer Leichenverbrennungshalle als Gemeindeanstalt, die inkl. Urnenhalle auf 130—160 000 Mark veranschlagt ist, zur späteren Beschlußfassung auszuarbeiten, hartnäckig entgegen. Die Mehrheit mit 67 gegen 38 Stimmen erklärte sich aber doch für den Antrag, sodaß der Errichtung eines Krematoriums nunmehr entgegengesehen werden kann. — Der dritte Gegenstand behandelte die Erwerbung des Dr. Bernsschen Anwesens in Günterstal für 300 000 ℳ, inkl. 318 Ar 96 Qm. Matte auf der Gemarkung Horben. Das erstgenannte bebaute und mit einer niederländischen Villa versehene Anwesen ist dabei auf 276 000 ℳ veranschlagt. Die Erwerbung geschieht, um den liegenschaftlichen Besitz im schönen Bohrertale der Stadt zu sichern. Der Antrag wurde genehmigt. — Dem folgte die Zubilligung verschiedener Grundstückserwerbungen, so am Hölderle einen Komplex im Betrage von 132 623 ℳ und einige andere an verschiedenen Stellen für rund 45 000 ℳ.

* **Niederweiler** (A. Müllheim), 30. Nov. Der ledige Maurer Johann Gutmann von hier, ein dem Trunke ergebener Mann, wurde gestern auf Seefelder Gemarkung in einem Wassergraben tot aufgefunden.

* **Waldshut**, 30. Nov. Dem bei dem Eisenbahnunfall so schwer verletzten Bahnarbeiter Josef Bär aus Wehr ist der linke Arm amputiert worden. Es soll Aussicht vorhanden sein, daß er mit dem Leben davon kommt.

Waldshut, 30. Nov. Gestern wurde auf dem hiesigen Bahnhofe ein **Deserteur** eines Regiments in Saarburg, der dort 1903 flüchtig ging, sich dann verheiratete und per Schub mit Weib und 3 Kindern aus der Schweiz hier ankam, **verhaftet** und, wie der „Alb-Bote" meldet, in das Amtsgefängnis überführt. Der Jammer der Angehörigen über die Festnahme ihres Ernährers war begreiflicherweise groß, denn der Leichtsinn ihres Familienoberhauptes trifft sie am schwersten, indem der pflichtvergessene Soldat zunächst streng bestraft wird und seine Zeit nachdienen muß.

* **Albbruk** (A. Waldshut), 30. Nov. Gestern abend wurde der ledige Aushilfspostbote Johann Schärr, beim Postamt hier angestellt, verhaftet. Wie der Alb B. hört, soll Schärr aus dem Paketraum des Postamts Postpakete mit sich nach Hause genommen haben, dieselben dann geöffnet, den Inhalt herausgenommen und für sich verwendet haben.

* **Engen**, 30. Nov. In Stadel brach gestern vormittag ein gewaltiges **Schadenfeuer** aus, das die Wohn- und Oekonomiegebäude des Herrn Leutnant Liese in Asche legte. Der Schaden beläuft sich etwa auf 50 000 Mk.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Dezember.

* **Aus dem Hofbericht.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing um 12 Uhr den Grafen Othmar von **Bodman**, der die Orden seines verstorbenen Vaters zurückbrachte und für das höchste Beileid dankte. Graf Bodman wurde auch von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin empfangen. Um halb 3 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit den Major von Wolff, den zweiten Stabsoffizier beim Oberkommando der Schutztruppen. Um 3 Uhr meldete sich bei Seiner Königlichen Hoheit der Major im Generalstab Freiherr von Beaulieu-Marconnay, der der 5. Armeeinspektion zugeteilt ist. Von halb 4 Uhr ab weilten die Erbgroßherzoglichen Herrschaften bei Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin. Später hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo. Um 7 Uhr hatte Seine Königliche Hoheit eine Besprechung mit Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Max. Karls. Ztg.

= **Ihre Königliche Hoheit die Erbgroßherzogin** ist am Dienstag den 27. Nov., nachmittags, aus **Luxemburg** hierher **zurückgekehrt**.

= **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt: Bilder vom Reichstagspräsidenten **Grafen Ballestrem**, von dem Leichenzug des Erzbischofs **v. Stablewski** und von seiner Aufbahrung im Dom zu Posen. Einzelbilder sind in der Expedition zum Preise von 50 Pfg. erhältlich

× **Von der Straßenbahn.** Vom 1. Dezember d. J. ab fährt außerhalb der fahrplanmäßigen Zeit nach Theaterschluß noch ein Wagen von der Waldstraße bis zur Grenadierkaserne. — Ueber die Fortführung der Probefahrten der Kühle-Krug-Linie nach dem Durlacher-Tor siehe den Stadtratsbericht in dieser Nummer.

^ **Von der Eisenbahn.** Die Personentarifreform tritt, wie die betr. Verwaltungen durch Amtsblattverkündigungen bereits bekannt gegeben, am 1. April 1907 in Kraft. Von diesem Tage ab betragen in Baden, Württemberg und Bayern voraussichtlich auch bei den übrigen größeren Eisenbahnverwaltungen die Grundtaxen für den Kilometer I. Kl. 7, II. Kl. 4,5, III. Kl. 3 und IV. Klasse 2 Pfg. in Personenzügen. Eine Ausnahme hiervon machen Baden und Bayern insofern, als dort III. Klasse in Personenzügen nur 2 Pfg. kostet. Auch die Gepäcktarifsätze sind einheitlich neu geregelt worden.

= **Der Grund- und Hausbesitzerverein** veranstaltete am Donnerstag abend im großen Saale des Friedrichshofes einen Familienabend, der sich eines äußerst zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Eröffnet wurde der Abend durch einige brillante Vorträge des Herrn Fredy Prokesch aus Leipzig auf einem Hupfeldschen Phonola, das mit einem Konzertflügel aus dem Pianolager des Großh. Hoflieferanten H. Maurer verbunden war. Diesen sehr beifällig aufgenommenen Darbietungen folgte ein Vortrag des Herrn Hauptlehrer A. Knuecker über „Karawanenfahrten durch die Wüste des Sinai". In 1½ stündigem, äußerst fesselndem Vortrage schilderte der Redner, die Vorbereitungen zu einer solchen Reise, die Fahrt zu Lande und zu Wasser und die Mühseligkeiten und Strapazen des Karawanenweges in eine Gegend, die bis dahin noch nie von eines Europäers Fuß betreten wurde. Von beiden Erforschungsreisen, die Herr Knuecker im Jahre 1902 und 1904 nach den historisch berühmten Stätten gemacht hat, brachte er neben wichtigen Entdeckungen auf dem Gebiete des Pflanzen- und Tierlebens eine Reihe wohlgelungener Photographien mit, die der Lichtbilder-Meister Herr Dolletscheck mit gewohntem Geschick im zweiten Teile des Vortrags auf der Leinwand vorführte. Den Schluß des Familienabends bildeten wieder einige Phonola-Vorträge.

▲ **Karlsruher Liederkranz.** Es sei an dieser Stelle nochmals auf das heute, Samstag, abends 7½ Uhr stattfindende **Konzert** zur Feier des 65. **Stiftungsfestes** hingewiesen, wobei wir wiederholt auf die überaus gediegene Wahl der Orchester wie à capella-Chöre aufmerksam machen, für die uns übrigens der Name des verdienstvollen Chormeisters, Herrn Professor Julius **Scheidt**, bürgt, der mit der Aufführung des Chorwerkes: „Die tausendjährige Linde von Podbertsky" zu dessen am 17. November stattgefundenen 60. Geburtstage einen schönen Akt der Pietät vollzieht. Podbertskys Kompositionen lassen ihn als vornehm empfindenden Musiker erkennen. Meistens sind es Balladen oder patriotische Stoffe, die in fester Sprache zu uns reden, in der Podbertsky beweist, daß gesundes Gefühl durchaus die Stärke einschließt. Als Beleg haben wir die herrliche Schöpfung: „Die tausendjährige Linde", die der Komponist seinem ehemaligen Schüler, dem früheren Lehrer des Herrn Professor Scheidt, Herrn Meyer-Olbersleben widmete.

K. „**Die Kunst und die Päpste**", so lautet der interessante Vortrag, den am **Donnerstag** den **6. Dezember**, abends ½9 Uhr, der Universitätsprofessor Dr. Friedr. **Leitschuh** im **großen Eintrachtssaale** abhalten wird. Eine glückliche Wahl ist in der Person des Redners getroffen worden, denn Herr Dr. Leitschuh gehört zu den besten Kunstkennern und Kunsthistorikern. Er war bis 1905 an der Universität Straßburg und wirkt seit kurzem als Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Freiburg (Schweiz). Besonders wird der Redner auf die interessanten **persönlichen** Beziehungen der Päpste zu Kunst und Künstlern eingehen. Der Vortrag wird durch vorzügliche Lichtbilder, die Herr Privatier **Dolletscheck** vorführen wird, ergänzt werden.

Δ **Kolosseum.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, finden von heute Samstag den 1. Dezember ab die Varietevorstellungen im Kolosseum mit vollständig neuem Programm statt. Herr Direktor Raimond hat für die erste Dezember-Hälfte eine Reihe erstklassiger Artisten verpflichtet, so zum Beispiel den Original-Humoristen **Alfred Heinen**, die Soubrette **Mizzi Bognar**, den Blitz-Jongleur **Li-Belle**, welcher von seinem komischen Diener assistiert werden wird, **Rup. Riedisser**, einen phänomenalen Zyklisten, ferner das Damen-Gesangs-, Tanz- und Transformations-Ensemble „**Les 6 Fortunas**" und **Kreton** und **Miß Marta** mit ihren dressierten Hunden. Die Sensation des Abends werden unstreitig **Trilby und Svengali** sein, die geradezu frappierende Leistungen zeigen. Morgen Sonntag den 2. Dezember finden zwei Gala-Vorstellungen statt und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. — Das Konzert, welches die Kolosseumskapelle am letzten Sonntag gab, legte Zeugnis ab von dem tüchtigen Können des Herrn Kapellmeisters P. **Granzow**, der allen Besuchern der Variete-Vorstellungen im Kolosseum wohl bekannt sein dürfte. Allgemein wird seine verständnisvolle, energische und sichere Leitung des Orchesters bei den verschiedentlichen artistischen Darbietungen gerühmt. Das Konzert zeigte recht deutlich, auf welch' erfreuliche Höhe das Kolosseum-Orchester unter seiner Direktion gelangt ist.

Der Weltkinematograph (Zentrale Freiburg i. Br.) gibt am Samstag den 1. und Sonntag den 2. jeweils nachmittags 4 und abends halb 9 Uhr Vorstellungen im großen Saale der „Eintracht". Die Dauer der Vorstellungen währt ca. 3 Stunden. Näheres siehe Inseratenteil.

§ **Einbruchversuch.** In der Nacht zum 30. v. Mts. versuchten zwei Unbekannte in der **Bismarckstraße** einzubrechen. Durch das Geräusch, welches sie beim Versuch, die Rolläden hoch zu heben, verursachten, wurde aber der Diener wach, der durch Abgabe von Revolverschüssen die Einbrecher verjagte.

§ **Diebstahl.** In der technischen Hochschule wurde gestern wiederum ein dunkelgrauer Ueberzieher mit gleichfarbigem Samtkragen und dem Monogramm „W. D." gestohlen.

§ **Verhaftet** wurde ein Taglöhner aus Schurkental, der vom österreichischen Kreisgericht Cilli zur Erstehung einer 8monatlichen Gefängnisstrafe verfolgt wird.

Das Befinden des Prinzen Karl.

* **Karlsruhe**, 1. Dez. Der **Gesundheitszustand** Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen Karl** hat schon in der ganzen letzten Zeit **ernste Störungen** erfahren. Der Prinz, welcher vergebens in einem Sanatorium in Baden-Baden Heilung von seinem Leiden gesucht, ist vor kurzem im Automobil nach **Karlsruhe** zurückgekehrt, um in seinem hiesigen Palais eine Besserung seines Zustandes abzuwarten. Leider ist dieselbe nicht, wie gehofft, eingetreten, und so giebt das gegenwärtige Befinden des greisen Patienten angesichts seines hohen Alters — Prinz Karl steht im 75. Lebensjahre — Anlaß zu den ernstesten Besorgnissen.

Ueber das Befinden Seiner Großherzoglichen Hoheit haben die behandelnden **Aerzte** gestern folgenden **Bericht** erstattet:

„Bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen **Karl** sind schon seit längerer Zeit **Krankheitserscheinungen** aufgetreten, die auf eine **Veränderung** der **Arterien** zurückzuführen sind.

Das Befinden Seiner Großherzoglichen Hoheit hat im Laufe des gestrigen Nachmittags insofern eine **Verschlimmerung** erfahren, als **Fieber** auftrat, welches mit **zeitweiser Trübung des Bewußtseins** einherging.

Im Laufe der Nacht sank die erhöhte Körpertemperatur unter Schweißausbruch, womit eine **Besserung** des **Allgemeinzustandes** eintrat, doch bleibt dieser immer noch **besorgniserregend**.

Karlsruhe, 30. November 1906.

gez. Dr. **Battlehner**. gez. Dr. **Appert**, Medizinalrat."

Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** kamen gestern früh halb 11 Uhr von Schloß Baden hier an. Sie wurden am Bahnhof von Ihren Königlichen Hoheiten dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin empfangen. Die höchsten Herrschaften fuhren direkt nach dem **Palais** Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen Karl**, um sich nach dessen **Befinden** zu **erkundigen**, und verweilten bis gegen 12 Uhr bei der **Gräfin** und dem **Grafen Rhena**. Nachdem der **Großherzog** im Laufe des Tages noch einige Empfänge abgehalten und Vorträge entgegengenommen, begab er sich gegen **6 Uhr nochmals** zu einem längeren Besuche bei seinem schwer erkrankten Bruder, Prinz Karl. Abends fuhr das Großherzogpaar nach **Baden** zurück.

Prinz **Karl** hat die **heutige Nacht** zwar **verhältnismäßig gut**, mit zeitweiligem **Schlaf**, jedoch **sehr schwach** zugebracht, so daß immer noch die größten Besorgnisse gehegt werden müssen.

Die **Teilnahme** an dem ernsten Zustande des hohen Patienten ist bei der großen Achtung und Beliebtheit, welcher sich Prinz Karl im ganzen Lande und namentlich in der Residenz erfreut, eine allgemeine und es werden ihm darum die **herzlichsten Wünsche** für eine **Besserung** seines Befindens entgegengebracht.

Lehr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 29. November 1906.**

Das Komitee für die Feier des nächstjährigen Geburtstages Seiner Majestät des **Kaisers** schlägt vor, die **Feier** Sonntag den 27. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr, in Verbindung mit dem üblichen Festkonzert in der Festhalle zu veranstalten. Außer Musikvorträgen sind im Programm vorgesehen ein Trinkspruch auf Seine Majestät den Kaiser, Männerchorvorträge und Vorträge eines Solosängers. Der Stadtrat erklärt sich hiermit einverstanden und sagt die Uebernahme der Kosten auf die Stadtkasse zu.

Das **städtische Gaswerk** erstattet Bericht über die **Notwendigkeit** von **Maßnahmen** zur **Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit** und schlägt zu diesem Zweck die **Vergrößerung eines Gasbehälters** durch doppelte Teleskopierung von 10 000 Kubikmeter auf 27 700 Kubikmeter Fassungsraum, sowie die Errichtung einer Kokegas- (Wassergas-) Anstalt zur Erzeugung von 15 000 Kubikmeter Gas vor. Der Gesamtaufwand ist auf 745 542 ℳ veranschlagt. Das Projekt der späteren Verlegung der gesamten Gasfabrikation von dem Gaswerk I nach dem Gaswerk II und der Vergrößerung des Werkes daselbst soll davon nicht berührt werden. Es wird beschlossen, zunächst die städtische Gas- und Wasserwerkskommission über den Antrag zu hören.

Beim **Bürgerausschuß** wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß im **Rathause** mit einem Aufwand von 46 380 Mark die bisherigen **Räume des Leihhauses** und der **Sparkasse** für das **Grundbuchamt**, die **Registratur**, das **Hochbauamt** und das **Tiefbauamt** hergerichtet, die **Geschäftsräume der Stadtkasse erweitert** und verbessert sowie einige sonstige **Verlegungen** und **Verbesserungen** von Geschäftsräumen ausgeführt werden; 2. daß mit einem Aufwand von 26 000 Mark nach den Plänen des städtischen Hochbauamts eine **Verbindungsbrücke** zwischen dem **Rathaus** und dem **städtischen Hause** Karl Friedrichstraße Nr. 8 hergestellt werde; 3. daß in diesem Hause a) zu ebener Erde **neue Geschäftsräume** für die **städtische Sparkasse** (Aufwand 47 200 Mark) hergestellt, b) im Zwischengeschoß desselben die **Geschäftsräume** für das **Feuerversicherungsbureau**, die **Bauschätzer**, sowie für ein **Schreibmaterialien- und Fundsachenbureau** (Aufwand 9915 Mark), c) im ersten Obergeschoß die Geschäftsräume des **Armen- und Waisenamtes** sowie des **Gewerbe- und Kaufmannsgerichts** (Aufwand 12 108 Mark), d) im zweiten Obergeschoß die Geschäftsräume für das **Rechnungskontrollbureau** und das städtische Rechnungsamt (einschließlich der Rechnungsrevision, Aufwand 10 597 Mark) eingerichtet werden; 4. daß im Hause Zähringerstraße Nr. 100: a) das Erdgeschoß mit einem Aufwand von 10 000 Mark für die Unterbringung des **Arbeits- und Wohnungsamtes** sowie der städtischen **Rechtsauskunftsstelle**, b) das erste Obergeschoß für die bisher in der Waldhornstraße Nr. 22 gemietete **Volkslesehalle** mit einem Aufwand von 7100 Mark und c) das zweite Obergeschoß für die Diensträume der **Baukontrolle** und die **Bau- und Wohnungsaufseher** mit einem Aufwand von 7300 Mark eingerichtet werden, sowie ferner dazu, daß der unter O.-Z. 2 und 3 a erwähnte Aufwand von 26 000 + 47 200 Mark = 73 200 Mark aus Anlehensmitteln, der übrige Aufwand mit zusammen 103 500 Mark aber aus Wirtschaftsmitteln der Jahre 1906 und 1907 bestritten werde.

Das **städtische Straßenbahnamt** beantragt die **Auswechslung der Straßenbahngleise** in der **Westendstraße** und die Herstellung eines **neuen Gleisunterbaues** daselbst, da die gegenwärtige Gleisanlage erneuerungsbedürftig sei. Die alten Schienen sollen im Depot der Straßenbahn verwendet werden. Gleichzeitig soll die bisher **eingleisige** und **unübersichtliche Verbindungskurve** zwischen **Westendstraße** und **Moltkestraße doppelgleisig** ausgebaut werden. Die **Haltestellen** der **Bahnhofwagen** bei der **Christuskirche**, bei der Bismarckstraße und bei der Kunstgewerbeschule sollen **gepflastert** werden. Es wird beschlossen, die Kosten der letzteren Anlage in den Entwurf des nächstjährigen Voranschlags des städtischen Tiefbauamts einzustellen, die übrigen Kosten mit 51 200 Mark abzüglich des Wertes der alten Schienen mit 16 000 Mark aber aus dem Erneuerungsfond für die Straßenbahn zu bestreiten und im Entwurf des nächstjährigen Voranschlags der Straßenbahn vorzusehen.

Die **probeweise Durchführung der Straßenbahnlinie Kühler Krug—Mühlburger Tor** bis zum **Durlacher Tor** während 23 Tagen des Monats November hat der städtischen Straßenbahn gegenüber einem gleichen Zeitraum des Monats Oktober d. J. einen **Einnahme-Verlust** von 610,15 Mark gebracht. Falls der gegenwärtige **Versuchsbetrieb ständig beibehalten** würde, würde dadurch ein jährlicher **Mehraufwand** von mindestens 21 000 Mark entstehen. Würden die Wagen aber vom **Kühlen Krug** bis zum **Friedhofe** durchgeführt werden (wobei die bisher zwischen Bahnhof und Friedhof verkehrenden Wagen wieder wie früher auf der Schlachthofstrecke geführt werden müßten), so entstünde ein Gesamtmehraufwand von rund 30 000 Mark.

Der Stadtrat beschließt unter diesen Verhältnissen nach Anhörung der Straßenbahnkommission, den gegenwärtigen **Versuchsbetrieb** (Kühler Krug — Durlacher Tor) zwar noch bis zum 2. Januar k. J. **beizubehalten**, gleichzeitig aber auf der Ostseite des **Kaiserplatzes** eine **Verbindungskurve** zwischen dem südlichen und nördlichen Straßenbahngleis mit einem Kostenaufwand von 9000 Mark herstellen zu lassen und dann die vom Kühlen Krug kommenden Wagen jeweils bis zu dieser Kurve im Zuge der Kaiserstraße fortführen und von dort wiederum zum **Kühlen Krug zurückkehren** zu lassen. Die vom Kühlen Krug kommenden Passagiere können dann bequem auf die Wagen Durlach-Rheinhafen an den Haltestellen bei der Lessingstraße, auf die Durlach-Rheinhafen- und die Bahnhof-Grenadierkaserne-Wagen bei den Haltestellen an der Westendstraße und bei den Haltestellen bei der Leopoldstraße umsteigen. Es fällt also dann der bisherige **Mißstand**, daß diese Passagiere die Strecke von der Lessingstraße bis zum Mühlburger Tor zu Fuß zurücklegen müssen und dabei vielfach den Anschluß versäumen, völlig fort.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Heidelberg**, 30. Nov. Eine ebenso große als segensversprechende Stiftung ist anläßlich des Hochzeitsjubiläums des badischen **Großherzogpaares** der von Prof. Dr. Vulpius geleiteten Orthopädisch-Chirurgischen Heilanstalt hierselbst überwiesen worden. Die alljährlich dieser Klinik zur Verfügung gestellte Summe von **10 000 Mark** ist bestimmt zur erleichterten und unentgeltlichen Behandlung unbemittelter Kranker mit orthopädisch-chirurgischen Leiden. Es ist mit dieser schönen Stiftung ein erfreulicher Beitrag zur Linderung des Krüppelelendes geleistet, dem sich neuerdings das öffentliche Interesse in wachsendem Umfang zuwendet.

= **Budapest**, 30. Nov. Der Direktor des Volkstheaters Schauspieler und Schriftsteller Paul Vidor, hat sich infolge materieller Schwierigkeiten erschossen.

Vor dem Volkstheater kam es abends zu Demonstrationen. Die Primadonna, Frl. Fedak, die beschuldigt wird, durch übertriebene Forderungen den Ruin des Direktors mitverschuldet zu haben, wurde von erbosten Kolleginnen öffentlich insultiert. Ff. Z

Vermischtes.

* **Berlin**, 30. Nov. Bei der fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse 215 kgl. preuß. Klassen-Lotterie fiel ein Gewinn von Mk. 30000 auf Nr. 47628, 1 Gewinn von Mk. 10000 auf Nr. 236075, 1 Gewinn von Mk. 5000 auf Nr. 118098. (Fkf. Ztg.)

= **Berlin**, 30. Nov. Das Auftreten des falschen Hauptmanns in Schöneberg hat jetzt eine seltsame Aufklärung gefunden. Es handelt sich dabei um die Ausführung einer albernen Wette. Am Mittwoch kam der Arbeiter Elwing, der in der Nollendorfstraße wohnt, in eine Kneipe in der Goltzstraße. Bei den Gästen drehte sich das Gespräch um die bevorstehende Gerichtsverhandlung gegen den „Räuberhauptmann von Köpenick". Es wurde nun die Aeußerung getan, daß es keinem „falschen Hauptmann" mehr gelingen werde, auch nur über die Straße zu kommen. Elwing, der angetrunken war, bestritt dies und wollte gleich die „Probe aufs Exempel" machen. Er verschaffte sich eine Hauptmannsuniform, doch vermochte er keinen Säbel aufzutreiben. Sein „Spaziergang" erstreckte sich dann bis zum Nollendorfplatz, wo er gestellt wurde. (Frkf. Ztg.)

hd **Mainz**, 30. Nov. Der 15jährige Jakob Hollweg aus Bretzenheim stürzte gestern in einer Wachsfabrik in einen Kessel mit siedendem Wachs und wurde so schrecklich verbrannt, daß er, ins Rochusspital verbracht, noch in derselben Nacht starb.

= **München**, 30. Nov. Der in der Strafanstalt Stadelheim wegen Diebstahls internierte ledige Bäckergeselle Johann Lingg von Friesenried war dringend verdächtig Anfang September d. J. die Mutter des Pfarrers Kögel in Blöcktach ermordet zu haben. Lingg hat nunmehr dem Untersuchungsrichter den Mord eingestanden. Er habe anfänglich nur einen Raubanfall geplant gehabt, dann aber seinem Opfer, da es schrie, die Kehle durchgeschnitten. Durch die Mordtat erbeutete er ganze 50 Pfennig. Fkf. Z.

= **Bayreuth**, 28. Nov. Der Rechner des Darlehenskassenvereins Gräfenhäusling-Schedderndorf (Oberfranken), ein Oekonom und Kaufmann, wurde nach Entdeckung eines Defizits von 10000 M verhaftet. (Frkf. Ztg.)

= **Bayreuth**, 30. Nov. **Der gestern wegen Mords und Sittlichkeitsverbrechen an einem seiner Schulkinder zum Tode verurteilte Lehrer Müller gestand heute nach mehrstündigem Verhör, daß er am 2. Mai 1898 die Privatierswitwe Endres in Bayreuth, bei der er seiner Zeit als Einjährig-Freiwilliger wohnte, ebenfalls ermordet hat.**

= **Wien**, 1. Dez. (Tel.) Als ein bosnisches Infanterieregiment vom Schmerzer Exerzierplatz mit klingendem Spiel nach ihrer Kaserne abrückte, trieben einige die Gruppe begleitende Strolche allen möglichen Unfug. Einer dieser Burschen tanzte zwischen der Kapelle und der Abteilung. Von einem Hauptmann zu Pferde zurechtgewiesen, beschimpfte er den Offizier und erhob drohend die Hand. Im nächsten Augenblick versetzte ihm der Hauptmann einen Hieb mit dem scharfen Säbel über den Kopf. Der Bursche brach bewußtlos zusammen. Die Genossen des Verletzten begleiteten dann die Truppe unter Pfuirufen nach der Kaserne, wo ein großes Wachaufgebot die Menge zerstreute. Voss. Zeitg.

= **Mailand**, 1. Dez. (Tel.) Am Lago Maggiore ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Als die Herzogin von Genua im Auto am Ufer des Sees fuhr, kam ihr ein anderer Selbstfahrer entgegen der plötzlich von der 3 Meter hohen Straße in die Gewässer hinabstürzte. Einer der beiden Insassen des verunglückten Automobils wurde dabei schwer verletzt, der Verunglückte wurde von der Herzogin in ihrem Automobil nach dem Krankenhaus geschafft.

hd **San Franzisko**, 30. Nov. (Tel.) Der Bürgermeister von San Franzisko, Schmitz, ist gegen eine Kaution von 100000 M. freigelassen worden. (B. T.)

Zur Fleischnot-Frage.

lb **Kehl**, 30. Nov. Das Rindfleisch kostet hier nur noch 72 ₰ das Pfund.

* **Lahr**, 30. Nov. Der Preis des Schweinefleisches beträgt nunmehr, nach einer Bekanntmachung der hiesigen Metzger-Innung, vom 1. Dezember ab 86 Pfg., der des Kalbfleisches ebenfalls 86 Pfg. das Pfund.

⁂ **St. Georgen**, 30. Nov. Der Preis des Kalb- und Schweinefleisches wurde hier auf 80 ₰ pro Pfund (früher 90 ₰) festgesetzt.

* **Mainz**, 30. Nov. Eine größere Anzahl Schweinemetzger hat den Preis des Schweinefleisches und der Wurst um 20 Pfg. für das Kilogramm herabgesetzt. Gegenwärtig treffen viele Kälber aus dem Allgäu und Württemberg hier ein.

= **Brüssel**, 1. Dezember. (Tel.) Die Maul- und Klauenseuche breitet sich in Belgien in starkem Umfang weiter aus.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 1. Dez. Die Pückler-Versammlung, die am gestrigen Freitag abend stattfand, verfiel der polizeilichen Auflösung. Nachdem Graf Pückler sein Referat über das Thema „Bete und arbeite" beendet und die Diskussion eröffnet hatte, meldete sich ein Arbeiter zum Wort, der sich in einer Weise zu dem Thema äußerte, die das religiöse Gefühl verletzte. Infolgedessen erklärte der überwachende Polizeibeamte die Versammlung für aufgelöst, worauf ein Tumult entstand und der Saal durch Schutzleute geräumt werden mußte. Der Arbeiter wurde wegen Gotteslästerung verhaftet und nach dem Polizeirevier gebracht.

= **Potsdam**, 1. Dez. Die Kronprinzessin begibt sich heute nach Stettin.

= **Slawentzitz** (Schlesien), 30. Nov. Der Kaiser ist heute nachmittag in einem Automobil in Begleitung des Herzogs von Ratibor hier eingetroffen. Zur Begrüßung waren Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Ihringen und Herzog von Ujest mit seinen 3 Söhnen, Prinz Gottfried zu Hohenlohe-Schillingsfürst und Landrat v. Hauenschild erschienen. Auf dem Wege zum Schlosse bildeten Vereine und Schulen Spalier. Heute abend fand ein Diner statt, an dem auch der Herzog von Pleß, der Herzog zu Trachenberg, der kommandierende General des 6. Armeekorps General v. Woyrsch, Fürst Henckel von Donnersmarck, Fürst von Lichnowsky, der Oberpräsident von Schlesien Dr. Graf v. Zedlitz-Trutzschler, Graf Welzek und der Regierungspräsident Holtz aus Oppeln teilnahmen.

= **Schwerin**, 1. Dez. Die Kaiserin-Witwe von Rußland ist gestern abend hier eingetroffen.

= **Wien**, 1. Dez. Wie verlautet, ist der Herzog von Cumberland an einem Blasenleiden erkrankt.

= **Belgrad**, 1. Dez. Im Palais des Kronprinzen Georg wurden 2 Soldaten der Palaiswache angeschossen und schwer verwundet. In der „Belgrads Nowine" wird der Fall so dargestellt, als ob die Schüsse von einem Soldaten abgegeben worden seien, der seither verhaftet ist. Doch soll es sich um einen neuerlichen Wutausbruch des Thronfolgers handeln, wie aus der Umgebung des Kronprinzen verlautet. Offiziell wird alles abgeleugnet.

hd **London**, 1. Dez. „Daily Expreß" berichtet, der deutsche Kaiser werde im Frühjahr incognito England bereisen.

hd **Athen**, 30. Nov. König Georg ist hier wieder eingetroffen.

L. **Newyork**, 1. Nov. Eine Meuterei auf dem Kreuzer „Tennessee", der das Schiff des Präsidenten Roosevelt auf der Fahrt nach Panama geleitet, wurde nur durch das Eingreifen des Präsidenten verhindert. Die Leute, die über schlechte Verpflegung klagten, weigerten sich, Kohlen zu ziehen, worauf Marinesoldaten Befehl erhielten, zu schießen. Präsident Roosevelt jedoch nahm sich der Leute an. Er erwirkte ihnen bessere Behandlung; darauf arbeiteten sie wieder weiter.

Zur Explosionskatastrophe bei Annen-Witten.

= **Dortmund**, 30. Nov. Das erste Entsetzung über die Explosion der Annener Roburitfabrik beginnt sich langsam zu legen. Die Nacht verlief ruhig. Der Sturm fachte zeitweilig auf der Brandstätte die Flammen neuerdings an, aber es erfolgte keine Explosion. Noch gestern abend begab sich der Abgesandte des Kaisers, General von Scholl an die Unglücksstätte zur ehemaligen Roburitfabrik. Hier hielten um 10 Uhr abends zwei Automobile, mit denen der kaiserliche Flügeladjutant von Scholl in Begleitung des Oberbürgermeisters von Dortmund, der Leitung der Polizei und Feuerwehr hier eingetroffen war. Sie begaben sich zu Fuß in die nächste Nähe des Brandherdes, fuhren dann nach Dortmund zurück, um heute bei Tag die Besichtigung fortzusetzen.

Daß noch eine dritte Explosion drohe, ist wohl unwahrscheinlich. Zwölf Zentner Roburit sollen explodiert sein, 32 Kisten von je 20 Kilo wurden im Laufe des heutigen Tages von Arbeitern der Roburitfabrik herausgeholt und in Sicherheit gebracht. Zwei Kisten sollen noch im Berggewölbe sein, aber unter Wasser und vermutlich unschädlich. Trotzdem findet sorgsamste Absperrung gegen das Publikum statt und strenge Polizeiaufsicht gegen verdächtige Herumtreiber.

Beim Abgesandten des Kaisers, Generalleutnant von Scholl, versammelten sich heute Oberpräsident Freiherr von der Recke, und die übrigen Spitzen der Behörden. Es fand zunächst eine Besprechung über das Unglück statt. Hierbei wurde besonders darauf hingewiesen, daß man in Fachkreisen in dem Vorhandensein einer Sicherheitssprengstoffabrik in der Nähe von menschlichen Wohnungen keine besondere Gefahr erblickt hat. Man war der Meinung, in Brand geratene Roburitmengen würden ohne eine Explosion verursachend ruhig verbrennen. Es wurde darauf hingewiesen, daß in der Sprengstoffabrik zu Castrop bei Dortmund ein mit Sprengstoff gefülltes Lager ruhig ausgebrannt sei. Der Direktor der Annener Roburitfabrik Dr. Kuntze muß doch auch dieser Ansicht gewesen sein, da er sonst nicht nach dem Eintritt der ersten Explosion hingeeilt wäre und Anordnungen getroffen hätte. Der Herr hat bekanntlich bei der zweiten Explosion sein Leben eingebüßt. Es müssen bei dieser Explosion ganz besondere Umstände im Spiel gewesen sein.

Weiter wurde die Frage der Versorgung der Hinterbliebenen der Verunglückten, sowie die Schadloshaltung derjenigen Personen erörtert, deren Häuser und Mobilien schweren Schaden erlitten haben. Die Frage, ob die Gesellschaft, der die Roburitfabrik gehört, für den angerichteten Schaden aufkommen müsse, wurde offen gelassen. Es wurde die Ansicht geäußert, eine Entschädigungspflicht würde nur vorhanden sein, wenn die Leitung der Fabrik ein direktes Verschulden treffe. Wie dem aber auch sein möge, eins wurde in den Vordergrund gestellt: die private Wohltätigkeit werde demnächst einzutreten haben. Ein Unterstützungskomitee, an dessen Spitze der Oberpräsident treten wird, soll ins Leben gerufen werden. Wenn die Privatwohltätigkeit nicht ausreicht, dann würden wohl auch die Provinz und der Staat eingreifen. Für diejenigen Personen und Familien, die infolge des Unglücks obdachlos geworden sind, sorgt die Kreisvertretung vorläufig, indem sie die Schulgebäude zur Verfügung stellt. Auch sind stellenweise die Kirchen in Anspruch genommen worden.

Nach Beendigung der Besprechung begaben sich die Herren in zwei Automobilen zu der Unglücksstätte, die eingehend besichtigt wurde, dann nach Witten, um sich von der guten Unterbringung und Versorgung der Verletzten zu überzeugen. Es wurden die Spitäler, die Schulen, in denen Leute untergebracht sind, besichtigt.

(Telegramme.)

= **Witten**, 30. Nov. (W. B.) Nach den neuesten Feststellungen sind 32 Personen tot, 62 schwer verletzt und 150 bis 180 leicht verletzt. Im Marienhospital wurden bisher 70 Personen verbunden. Etwa 40 Verletzte werden dort gepflegt. Sechs Personen wurden tot eingeliefert oder sind später gestorben. Im Diakonissenhause sind 20 Tote und 40 Schwerverletzte eingeliefert worden, von denen fünf starben. Etwa 200 Personen wurden dort verbunden.

Wiederholt wird behauptet, daß in der Fabrik Dynamit und Zündhütchen gelagert haben, was nach Angaben von mehreren Seiten unzulässig ist. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet.

Generaladjutant von Scholl sprach sich bei Besichtigung des Diakonissenhauses äußerst anerkennend über alle Maßnahmen der Behörde aus und fügte hinzu, er werde dem Kaiser in diesem Sinne berichten. Den Feuerwehrleuten sprach General v. Scholl seine Anerkennung für ihr mutiges Verhalten aus.

In der außerordentlichen Stadtverordnetensitzung teilte der Oberbürgermeister mit, daß das Kartell der Pulver- und Dynamitfabriken den Betrag von 25000 Mark als Spende angekündigt habe. Es wurde beschlossen, daß diejenigen, die infolge der Explosion ihren Haushalt nicht weiter führen können, Gutscheine auf Speisen und Nahrungsmittel erhalten sollen. Man hofft, den Wiederaufbau der zerstörten Fabrik verhindern zu können.

= **Witten**, 1. Dez. Als Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Verunglückten stiftete die Essener Kreditbank 5000 Mark, das Gußstahlwerk 5000 Mark, die Roburitfabrik 20000 Mark, ferner läßt die Stadt Witten auf ihre Kosten die entstandenen Häuserschäden ausbessern und trägt die Begräbniskosten für die Opfer der Katastrophe.

Es bildete sich ein Hilfskomité mit dem Generaladjutanten v. Scholl, dem Oberpräsidenten, dem Regierungspräsidenten und dem Oberbürgermeister an der Spitze.

= **Witten**, 1. Dezemb. Die gesterige Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer außerordentlichen Sitzung beschlossen, dem Magistrat der Stadt Witten 20000 Mark zur Verfügung zu stellen. Bis jetzt sind insgesamt 75000 Mark für die Verunglückten zur Verfügung gestellt worden.

Erzbischofs v. Stablewski u. der polnische Schulstreik.

= **Posen**, 30. Nov. Ueber einen Zwischenfall bei den Beisetzungsfeierlichkeiten für den Erzbischof von Stablewski äußert sich der „Wielkopolanin" in einem heftigen Artikel. Darnach soll der Oberpräsident von Waldow dem Weihbischof Dr. Likowski gegenüber den Wunsch zu erkennen gegeben haben, daß in den Leichenreden mit keiner Silbe der politischen Tätigkeit des Erzbischofs gedacht werde. Sollte dies der Fall sein, so würde der Oberpräsident, der bekanntlich auch mit der Vertretung des Kaisers beauftragt gewesen ist, sich genötigt sehen müssen, den Dom zu verlassen. Es sei, so bemerkt der „Wielkopolanin", das Ungeheuerliche und Unerhörte geschehen, daß dem Wunsche des Oberpräsidenten stattgegeben worden sei und Domherr Michalski die bereits ausgearbeitete Leichenrede habe textlich ändern müssen. Seiner Verstimmung habe Michalski in den Worten Ausdruck gegeben: „Man darf nicht alles aussprechen, was das Herz birgt." Frkft. Ztg.

hd **Rom**, 1. Dezbr. Kardinal Kopp wird am Montag vom Papst in Abschieds-Audienz empfangen werden und bereits am Dienstag, also vor dem Konsistorium, das für ihn keine Wichtigkeit hat, die Heimreise antreten. Die Anschauungen des Kardinals in der Polenfrage haben sich mit jenen der Kurie völlig im Einklange befunden. Das nationale Element sei aus der Polenfrage ausgeschaltet. (L.-A.)

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

= **Paris**, 30. Novbr. Die Präsidenten und die Schatzmeister der Kirchenfabriken von Paris hielten nachmittags unter dem Vorsitz des Kardinals Richard eine Versammlung ab, über deren Verlauf strengstes Stillschweigen beobachtet wird. Es verlautet indessen, daß Richard den Versammelten die schon bekannten Entscheidungen des Papstes mitgeteilt hat und daß die Präsidenten und Schatzmeister der Kirchenfabriken sich verpflichten, diesen Entscheidungen nachzukommen.

Der Koadjutor des Kardinals Richard teilte heute den Geistlichen in Paris eine Anweisung bezüglich des Trennungsgesetzes mit. Diese Anweisung schreibt im allgemeinen vor für diese: Anerkennung des Trennungsgesetzes und Fortführung der Kultushandlungen nach dem 11. Dezember in derselben Weise wie bisher.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= Tanger, 1. Dez. Aus dem Gebiet zwischen Ekfar und Nezgon werden ernste Unruhen gemeldet. Die Stämme plündern sich gegenseitig aus.

= Cadix, 1. Dez. Der Kreuzer „Prinzessin von Asturien" ist gestern abend nach Tanger abgegangen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Moskau**, 30. Nov. (Pet. Tel.-Ag.) Bei den heutigen Wahlen für das Zentralkomitee der Universität stimmten 5497 Studenten ab, und zwar 2044 Sozialdemokraten, 1462 Anhänger der Kadettenpartei, 1258 Sozialrevolutionäre, 263 Unabhängige, 314 Anhänger der Arbeiterpartei, 121 Polen und 35 Zionisten. Das Zentralkomitee wird bestehen aus 12 Sozialdemokraten, 8 Anhängern der Kadettenpartei, 7 Sozialrevolutionären, 2 Anhängern der Arbeiterpartei, 1 Unabhängigen und 1 Polen.

= **Kasan**, 30. Nov. (Petersb. Telegr.-Ag.) Im Dorfe Semenow nahmen die von Agitatoren aufgereizten Bauern aus dem der Gemeinde gehörenden Vorratshaus sämtliches Getreide fort und entwaffneten zwei Wächter. Am folgenden Tage traf der Distriktskommissar mit 50 Wächtern ein. Als sich die Bauern trotz wiederholter Ermahnungen weigerten, zu gehorchen, wurde eine Salve abgegeben, wodurch viele getötet und verwundet wurden. Darauf wurde die Ruhe wiederhergestellt und das Getreide wieder in den Speicher zurückgeschafft. Die Bauern verwünschten jetzt die Agitatoren, die verschwunden sind. Der Raub des Getreides wurde nicht durch eine Notlage veranlaßt.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

□ **Hundseck**, 1. Dez. (Tel.) Die ganze Nacht hat es geschneit. Heute morgen lagen 12 Zentimeter Schnee. Morgens halb 10 Uhr zeigte das Thermometer 1 Grad unter Null bei leichtem Schneefall.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 30. Nov. 2,76 m (29. Nov. 2,74 m).
Schusterinsel, 1. Dezember. Morgens 6 Uhr 1,06 m.
Kehl, 1. Dezember. Morgens 6 Uhr 1,52 m.
Maxau, 1. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,89 m, gest. 0,01 m.
Mannheim, 1. Dezember. Morgens 7 Uhr 2,05 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 1. Dezember:

1. Athletic-Sport-Club Germania. 1/2 9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Bayernverein. Vereinsabend im Tyroler.
Bärenzwinger. 8 Uhr. Musik-Aufführungen im Museumsaal.
Kanaria. Große Ausstellung in der alt. Brauerei Bischoff, Herrenstr. 10.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Vereinsabend im Prinz Karl.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Liederkranz. 7 1/2 Uhr Stiftungsfestkonzert im großen Festhallesaal.
Marineverein. Vereinsabend im Lokal (Karlsburg).
Männerturnverein. 3/4 8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Ruderverein Sturmvogel. 8 1/4 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Stenographenver. Gabelsberger. 8 1/2 Uhr Stiftungsfest im Café Nowack.
Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.
Brillant-Ringe
Brillant-Schmuck
in schönster Auswahl
Nur erstklassige Ware
Billigste Preise ....

Shampoon mit dem schwarzen Kopf

macht jedes Haar schuppenfrei, voll und glänzend, beseitigt übermässige Fettbildung der Haare, reinigt den Haarboden, verhütet Haarausfall und gibt spärlichem Haar ein volles Aussehen. Zum Selbstshampooniren millionenfach bewährt. Verl. Sie stets „Shampoon mit dem schwarzen Kopf"; es gibt wertlose Nachahmungen! Paket m. Veilchengeruch 20 Pf.; in Apotheken, Drogen- u. Parfümeriegeschäft. käuf. Alleiniger Fabrikant: Hans Schwarzkopf, Berlin-Charlottenburg 2.
W. 2106

Schmidt-Staubs NORMAL-ANKERUHR

ist eine kräftige, solid gearbeitete, ausgezeichnet regulierte und seit Jahren vielseitig erprobte Taschenuhr für Herren und Damen. Das Werk läuft in 15 Steinen und hat echte Comp. Unruhe. Die Gehäuse sind geschmackvoll gearbeitet und sind in Gold, Silber und oxyd. Stahl zu haben. Preise sehr mässig. Für beste Bedienung bürgt der mehr als 100jähr. Ruf der Firma. Auswahl gerne zu Diensten.
G. SCHMIDT-STAUB
Uhren, Juwelen. Karlsruhe, 154 Kaiserstr. 17126

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei The Bradstreet Company eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureau für das Großherzogtum Baden in Mannheim D 1 Nr. 7/8. 2001a

Heute Eröffnungs-Dekoration für Spielwaren

Sehenswert! **Sehenswert!**

in unserem Schaufenster Kaiserstrasse.

17471

Wir bringen in diesem Jahr infolge bedeutender Vergrösserung unserer Verkaufsräume **in jedem Artikel** *der Spielwaren-Branche eine unerschöpfliche Auswahl* **zu bekannt billigen Preisen.**

Grosse Spezialabteilung für Puppen

Ungekleidet (mit Hemd).

Gliederpuppe mit Lockenfrisur von **45** ₰ an
Gliederpuppe mit Lockenperrücke und Schlafaugen von **85** ₰ an
Lederbalg mit Bisquitkopf und Schlafaugen, Schuhe u. Strümpfe v. **68** ₰ an
Lederbalg mit Celluloidkopf, mit moderner Frisur, Celluloidarme und Füssen.
Grosse Täuflinge bis zu 75 cm lang.

Puppenzubehör.

Puppengestelle, Stoff mit Gelenk v. **35** ₰ an
Puppengestelle, Leder mit Bisquitarmen von **58** ₰ an
Puppengestelle, Leder mit Doppelgelenk von **95** ₰ an
Puppenköpfe, Porzellan mit Perücke und Schlafaugen von **38** ₰ an
Puppenköpfe, Metall mit gepr. Haar v. **35** ₰ an
Celluloidpuppenköpfe mit Lockenperücke und Schlafaugen von **1.10** an
Puppenarme, Puppenperücken, Puppenhüte, Strümpfe, Schuhe, Puppen-Kleider, -Wäsche und -Pelz-Garnituren bis zu den elegantesten in enormer Auswahl.

Gekleidete Puppen.

Gekleidete Puppe mit Häubchen und Jacke 24 cm, **48** ₰
Gekleidete Puppen, 35 cm von **78** ₰ an
Gekleidete Puppe mit Schlafaugen, 29 cm von **90** ₰ an
Besonders elegant gekleidete Puppen bis zu den grössten **1.85, 2.65, 3.45** bis **16.—**
Wickelpuppen mit und ohne Stimme von **14** ₰ an
Badepuppen mit Badewanne auf Fuss von **18** ₰ an
Puppen in Karton mit Troussau v. **48** ₰ an

Besonders grosse Auswahl in kleinen **Gelenkpuppen** für Puppenzimmer.

Celluloid-Puppen von 28 ₰ an

Wollpuppen v. **19** ₰ an
Wollpuppen mit Celluloidgesicht v. **48** ₰ an

Puppe i. Laufstuhl m. Uhrwerk z. Aufziehen **1.20**

Musikpuppen in eleg. Ausstattung v. **165** ₰ an

Fahrfiguren, entzück. Neuheiten, v. **58** ₰ an

Puppenbetten
in **Holz** von **18** ₰ an
in **Metall** von **58** ₰ an

Puppen-Sportwagen in enormer Auswahl v. **95** ₰ an

Puppen-Wagen m. Verdeck u. Vorhäng. v. **1.95** an

Puppen-Zimmer, moderne Ausführung, von **48** ₰ bis **29** ℳ

Kaufläden, hübsch arrangiert, von **48** ₰ bis **17** ℳ

Puppen-Möbel jeder Art einzeln und in Karton.

Besonders grosse Auswahl in **grossen Puppenschränken**

Kinderspieltische Bänke und Stühle dazu passend Tische, gross, von **2.75** an.

Burgen und Festungen in den schönsten Ausführungen von **95** ₰ an.

Blech-Hausrat in Karton **9** ₰ bis **1.25**

Kochherde alle Grössen, mit Geschirr von **18** ₰ bis **16.00**

Gaskochherde, 2 flammig, hübsch lackiert, mit Kochbuch und Geschirr im Karton **1.35**.

Porzellan u. Emaille Service von **28** ₰ bis **3.45**.

Einzelne Geschirre in Emaille, Ton, Blech, Kupfer, **in riesiger Auswahl.**

Eisenbahnen

Grosse Spezialabteilung
jedes Stück wird bereitwilligst ausprobiert.

Eisenbahnen m. Anhängewagen, Cart. v. **28** ₰ an
Eisenbahnen mit Feder . . . von **48** ₰ an
Eisenbahnen m. Uhrwerk u. Schienen v. **95** ₰ an
Eisenbahnen m. vorzügl. Werk, Bremse, Personen- und Anhängewagen **1.80, 2.60, 3.95, 4.45**
Eisenbahnen, extraschwere Lokomotiven, mit Abstellvorrichtung, Schienen m. Weiche **5.45, 6.20, 18.—**
Eisenbahnen mit Dampfbetrieb

Neu! Eisenbahn m. grossem Schienennetz u. selbsttätiger automat. Drehscheibe u. Prellbock. **Neu!**

Einzellokomotiven in div. Grössen und Systemen auch vor- und rückwärts laufend **in enormer Auswahl.**

Eisenbahnteile jeder Art wie **Schienen, Weichen, Krähne, Signalstangen, Fahrt- und Verspätungsanzeiger, Läutewerke, Drehscheiben, Wartehäuschen, Bahnhöfe, Brücken, Uebergänge, Tunnels, Laternen, Fahrkartenautomaten, Personen- und Güterwagen, Schlafwagen,** bis zu den besten Ausführungen.

zu enorm billigen Preisen.

Schaffnergarnituren mit guter Kopierzange von **58** ₰ an

Grosse Auswahl in
Laterna Magica von **95** ₰ bis **16.—**
Kinomatograph, Zootrop
Dampfmaschinen mit stehendem u. liegendem Dampfkessel.
Neu! **Dampfmaschinen** mit feststehendem Kolben. **Neu!**

Modelle für Dampfmaschinen in riesiger Auswahl. von **28** ₰ an.

Mechanische Artikel.

mit Uhrwerk zum Aufziehen.

Laufende Hühner und Enten	**38** ₰
Jongleur mit Rollscheibe	**48** ₰
Jockey mit Pferd und Wagen	**48** ₰
Laufender Storch mit Kind	**58** ₰
Musikalischer Clown mit Leiter	**95** ₰
Gigerl mit beweglichem Stock	**95** ₰
Motorradfahrer	**95** ₰
Matrose als Kopftänzer	**95** ₰
Kletternder Müller, Mehlsack holend	**98** ₰
Kater mit Mausefalle und springenden Mäusen	**95** ₰
Clown auf 2 Stühlen balancierend	**1.20**
Chinesische Ringkämpfer	**1.10**
Neu! Spiralrutschbahn	**3.95**

Automobile.

Automobile mit Feder von **35** ₰ bis **19.—**
Automobilkutschen, Omnibus und Lastwagen.
Neu! **Auto** mit Motorkurbelaufzug. **Originell!**

Bleisoldaten

alle Waffengattungen vorrätig, Carton **35** ₰ bis **5.45**

Kanonen

in Blech, Guss und Messing **9** ₰ bis **2.95**
Säbel mit Koppel und Tasche **18** ₰ bis **2.85**
Knallflinten **24** bis **95** ₰
Idealpistolen u. Gewehre mit Gummipfeil **48** ₰ bis **4.75**
Helme und Czakos von **34** ₰ an
Trommeln in Blech u. Fell **28** ₰ bis **2.45**
Militärgarnituren div. Waffengattung **1.45** bis **5.45**

Werkzeuggarnituren von **28** ₰ an

Baukasten, Kegelspiele.
Grosse Auswahl.

Gesellschaftsspiele.

in enormer Auswahl
in eleg. Kartons **28, 45, 95, 145** ₰

Neue Spiele:

Die Reise durch den Schwarzwald	**2.95**
Tischlein deck dich	**1.95**
Eine Landpartie	**2.95**
Hallali	
Die Hochtouristen	
Die Froschprinzessin	
Neue Mosaik-Holzspiele	**1.45**
Neue Schwebekegelbahnen	

Neu! **Turm-Roulette**
Schleifenturmkegelbahnen
Tivoli m. Mauerscheibe
Mausfallenspiel
Ringspiele

Stick-, Flecht- u. Häkelkasten in enormer Auswahl

Musikinstrumente.

Mundharmonikas **9** ₰ bis **1.95**
Trompeten **8** ₰ bis **1.45**
Musikdosen von **28** ₰ bis **4.95**
Flöten von **28** ₰ bis **3.95**
Ziehharmonika von **58** ₰ bis **12.45**
Zithern, nur gutes Fabrikat
Klaviere, grosse Auswahl

Neu! **Harmonium** ohne Notenkenntnis zu spielen. **Neu!**

Enorme Auswahl in **Christbaumschmuck**
Kartons mit 12 Stück von **18** ₰ an.
Christbaum-Engelgeläute St. **95** ₰

Schaukelpferde in Holz, Plüsch u. Fell. **Enorm billig!**

Fell- und Plüschtiere, enorm billig, **beste Fabrikate,** wie **Affen, Bären, Hunde etc.**

Geschwister Knopf.

□ L. z. Tr.
Montag 3. XII. 06,
7½ Uhr
Obl. □ I. Gr.
m. Aufn.

Karlsruher Liederkranz

1841.

Samstag 1. Dezemb. 1906
nach Beendigung
des Stiftungsfest-Konzertes

Festbankett

im Vereinslokal,
wozu wir unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundl. einladen. 17501

Der Vorstand.

Sonntag den 2. Dezember, vormittags ½12 Uhr,
musikalischer
Frühschoppen
im Klapphorn.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag
den 2. Dezbr. 1906

Ausflug:

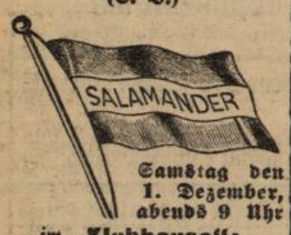
Malsch — Freiolsheim — Bernstein — Gernsbach — (Mittagessen, nachher auf Einladung Besprechung mit Vertretern benachbarter Sektionen) — Rückkehr nach noch zu treffender Vereinbarung.
Abfahrt 7⁰⁷ Uhr.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Samstag den 1. Dezember 1906, abends 9 Uhr:
Vereinsabend.
Sonntag den 2. Dezember 1906, abends 7½ Uhr:
Familienabend
jeweils im **Vereinslokal,** Restaurant „Prinz Carl", 2. Stock. Zahlreiche Beteiligung erbeten. Einführung gestattet. 17425

Der Vorstand.

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)



Samstag den 1. Dezember, abends 9 Uhr
im **„Klubhause":**
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.).

Heute Samstag abend ½9 Uhr:
Vereinsabend
im Lokal **„Palmengarten".**

Sonntag nachmittag 4 Uhr:
Zusammenkunft
im **Bootshaus** a. Rheinhafen.

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia"
e. V.

Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal **„Hohenzollern".**
Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kegel-Abend.

Zu einem solchen werden noch **einige Herren gesucht** und sind Offerten unter Nr. B39398 an die Exped. der „Bad. Pr." einzureichen.

Alldeutscher Verband

Am **Sonntag,** den **2. Dezember,** nachmittags ½4 Uhr, findet im **Jägerzimmer** des **Friedrichshofes** (Karlfriedrichstraße) eine

Gauversammlung

statt. 17417

Tagesordnung:
1. Werbetätigkeit im Gau
2. Vorträge für den Winter
3. Verschiedenes.

Die Mitglieder der hiesigen Ortsgruppe werden dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Museum Karlsruhe

Mittwoch den 5. Dezember 1906:
Tanz-Unterhaltung.

Anfang 8 Uhr. Pause 10 Uhr. Ende 1 Uhr.

Die Galerie ist bis 10 Uhr geöffnet.

Tischkarten zu Mk. 2.50 sind beim Museumswirt bis 12 Uhr mittags zu lösen. Bei später bestellten Gedecken erhöht sich der Preis auf 3 Mk.

Karlsruhe, den 26. November 1906. 17481

Der Vorstand.

Leseverein Karlsruhe.

Eintrachtsaal, Karl-Friedrichstrasse 30.
III. öffentlicher populär-wissenschaftlicher
Vortrag

Donnerstag, 6. Dezember, abends 8½ Uhr:
Die Kunst und die Päpste
(mit vorzüglichen Lichtbildern)
von Herrn Universitätsprofessor **Dr. Friedr. Leitschuh** aus **Freiburg** (Schweiz).

Platzpreise:
Erster Platz (numeriert) 1 Mk.; zweiter Platz 70 Pf.; dritter Platz 50 Pf.

Vorverkauf von Karten in der **Herderschen** Buchhandlung, Herrenstr. 34, sowie bei den Herren Buchbindermeistern **Jakob Dorer,** Erbprinzenstr. 19 und **Johann Duttenhofer,** Kaiserstrasse 68; sonst abends an der Kasse.

Auf diesen hochinteressanten Vortrag mit Erklärung und Lichtbildervorführung der bedeutendsten Kunstwerke Roms wird ganz besonders aufmerksam gemacht. Dr. Leitschuh nimmt als Kunstkenner eine hervorragende Stelle ein. 17398

Stenographenverein Gabelsberger.

Die **Stenographen-Vereinigung Gabelsberger** feiert
heute Samstag den 1. Dez. d. Js., abends ½9 Uhr,
im **Café Nowack** ihr
2. Stiftungsfest,
wozu sie unsern Verein freundlichst eingeladen hat.

Reichhaltiges Programm mit Tanz.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei dieser Veranstaltung mit ihren werten Angehörigen zahlreich zu erscheinen. 17450

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.
VII. Vortrag.

Montag den 3. Dezember d. Js., abends ½9 Uhr, im Saale unseres Hauses, **Wilhelmstr. 14,** spricht
Herr Professor **Dr. Goldschmit** über:
Großherzog Friedrich von Baden in der Geschichte.

Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein. **Damen willkommen.** 17503

Der Vorstand.

(Oststadt). Zum Schefflelhof. (Oststadt).
Morgen Sonntag den 2. Dezember, von 4 Uhr ab:
Grosses humor. Streich-Konzert
ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des B39365
1. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50.

Ausschank eines ff. **Stoffes** hell und dunkel aus der **Brauerei K. Schrempp, reichhaltige Abendkarte** in bekannter Güte, wozu einladet
Eintritt frei. **Joh. Schroth.**

Im Eichbaum.
Samstag den 1. und Sonntag den 2. Dezember:
Grosse Konzerte
der beliebten Singspiel-Truppe **Zugspitzler.** In jeder Vorstellung neue Komödien.

Kronenfels.
Samstag und Sonntag B39361
H. Franks Komiker-Terzett
Neu! **„Blinder Eifer schadet nur",** Posse mit Gesang. **Neu!**
Es ladet freundlichst ein **J. Vogel.**

Bayern-Weiß Verein Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).
Landsleute willkommen!

Der Vorstand.

Pfänder-Versteigerung. 2.1

Am **Mittwoch** den 12. Dezember 1906 und nötigenfalls am folgenden Tage, **vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags von 2 Uhr** an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses: Schwanenstraße 6, II. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 6736 bis 9233 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse **bleibt am Versteigerungstag geschlossen.** 17390

Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.

Städt. Pfandleihkasse.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag den 4. Dezember 1906 vormittags 11 Uhr,
werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 17469

17 Anteilscheine über je 1000 Mark der Bad. Steinkohlen-Brikettwerke Maxau, G. m. b. H., in Liquidation.

Karlsruhe, 30. Nov. 1906.

Liede, Gerichtsvollzieher.

Am Montag den 3. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr,
werden im Hofe der unterzeichneten Brauerei gegen bar ca. **25 Lose**
Matratzen-Dünger
versteigert. 17412

Mühlburger Brauerei,
vorm. Freih. v. Seldeneckſche Brauerei.

Garnison-Verwaltung Rastatt verkauft **Donnerstag den 13. Dez. 1906, vorm. 9 Uhr,** altes Eisen, Ofenteile, Kochherde, Lumpen, Wolldecken 2c. gegen Barzahlung. Beginn am Schloßplatz. 9788a.2.1

Alte Brauerei Kammerer.
Jeden Samstag und Sonntag
hausgemachte
Bockwürste mit Kraut
wozu höflichst einladet
16680.3.3 **Gustav Zahn.**

Cognac BADENIA mit der Flagge.
Aerztlich empfohlen.
GESETZLICH GESCHÜTZTE MARKE.

empfiehlt
in feinen alten Qualitäten
1/1 Fl. Mk. 2.—, 2.50, 3.—,
½ Fl. Mk. 1.20, 1.45, 1.70
(Preise inkl. Glas)
16327.7.3

August Klingele
am Kaiserplatz.

Darlehen direkt vom **Bankgesch.** gewährt reell gegen **Bürgschaft** oder Sicherheiten. **Bei Nichtgewährung werden die Gebühren zurückbezahlt.** (Rückporto.) **J. Geiger, Karlsruhe, Kreuzstr. 6/8.** 17142

Darlehen-Gesuch.

J. Witwe bittet um ein Darlehen von **100 Mark** gegen g. Sicherheit u. monatl. Rückzahlung von 10 Mk. Off. unter Nr. B39362 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeb.

Festhalle.

Sonntag den 2. Dezember nachmittags 4 Uhr:
Streich-Konzert
gegeben von der Kapelle des 17484
Feld-Artillerie-Rgts. „Großherzog"
(1. Badisches Nr. 14)
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt: Abonnenten . . . 20 Pfg. Nichtabonnenten . 50 „
Soldaten und Kinder die Hälfte.
— Programm 10 Pfg. —
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Musik-Folge.
1. **„Oranje Nassau",** Triumphmarsch . Kessels.
2. **Ungarische Lustspiel-Ouverture** . . . . . Keler-Béla.
3. **„Heimkehr von der Jagd",** Tongemälde . . . . Weiß.
Erklärung enthält das Hauptprogramm
4. a) **Ungarische Tänze Nr. 5 und 6** . . . . . Brahms.
b) **„Wiener Kappelbuben",** Marsch . . . . . Roland.
5. **Ouverture** zu „Auf ins Mekropol" . . . . . Hollaender.
6. **Blütenkranz** aus „C. M. von Webers Opern" . . Schreiner.
7. a) **„Zwei goldene Sterne im Badner Land",** Lied (Gedicht von Römhild.)
b) **„O Nordrachtal",** Lied (neu) . . . . . (Gedicht von Blattmann). Text im Hauptprogramm. } Liese.
8. **„Neu Wien",** Walzer . . . . . Strauß.
9. **„Die Glocken",** Marsch . . . . . Liese.
10. **Potpourri** über beliebte Opperettenmelodieu von Strauß, Suppé, Millöcker und Ziehrer
11. **„Am Golf von Neapel",** Walzer . . . . . Guardia.
12. **Schöne Frau,** Mazurka aus „Der Obersteiger" . . Zeller.

Direktion: **J. Raimond** **Colosseum.** Teleph. 1938.

Spielplan für das Sensations-Programm vom 1. bis 15. Dezember 1906.

Mizzi Bognar Soubrette. **Li-Bello** Blitz-Jongleur. **Alfred Heinen** Orig.-Humorist. **Kreton u. Miss Marta** dressierte Hunde.

? Trilby u. Svengali ?
der grösste Sensationsakt des Jahrhunderts.

George u. Alfredo musikal. Ball-Akrobaten. **Les 6 Fortunas** Damen-Gesang-, Tanz- und Transformations-Ensemble. **Rupert Riedisser** phänomenaler Zyklist

Sonntag den 2. Dezember 1906:
Zwei Gala-Vorstellungen.
Anfang 4 Uhr und **abends 8 Uhr.** 17449

Apollo-Theater.
Direktion: **A. Grüneberg.**

Samstag den 1. Dezember 1906:
Grosse Extra-Vorstellung.
Vollständig neues Programm.

Frères Compton, Equilibristischer Kraft-Akt.
Elliot Cora, Internationale Konzertsängerin.
Les Lebrürs, Akrobatische Tänze.
The 3 Katts, Doppel-Reck-Pantomime.
Else von Elban, Soubrette und Offiziersopistin.
Jonny Lilian, Danseuse Jumineuse.
Harry Steiner, Humorist.
3 Orions, Phänomenale Gymnastiker.

Sonntag den 2. Dezember 1906:
2 grosse Gala-Vorstellungen
3½ und 8 Uhr. 17354

Kühler Krug.
Direktion: **A. Köle.**

Sonntag den 2. Dezember
Militär-Konzert
gegeben von der Kapelle der Kgl. Unteroffizier-Schule zu Ettlingen
Leitung: Kapellmeister **Konrat.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 30 Pfg.**
Kein Bieraufschlag. 17443

Zum Bremer Eck.
Sonntag den 2. Dezember, von **abends ½8 Uhr** ab:
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt von einer Abteilung der B39288
Bad. Leib-Dragoner-Kapelle.

ff. Biere, hell und dunkel, aus der Brauerei **K. Kammerer,** sowie reine **badische** und **Heilbronner Weine, reichhaltige Abendkarte.** — Hierzu ladet freundlichst ein. **Karl Weigel.**

Spezial-Pelz-Mode-Haus

Gross-Kürschnerei Wilh. Zeumer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 127, Telephon 274, Baden-Baden, Lichtentalerstr. 3,

empfiehlt

Pelz { Colliers, Stolas, Kragen, Muffen

Pelz { Kinder-Garnituren, Herren-Kragen und Mützen, Knaben-Kragen und Mützen, Jagd-Muffen

Pelz { Fuss-Taschen und Säcke, Vorlagen, Fell-Teppiche, Raubtier-Felle

Direkter Fell-Einkauf. Eigenes Lager in Leipzig. Beste Kürschnerware.

Unübertroffene Auswahl. Besondere Vorteile. 17492

Alte Brauerei Hoepfner.

Sonntag den 2. Dezember:

Streich-Konzert

ausgeführt von der

hiesig. freiw. Feuerwehr-Kapelle.

Anfang abends 1/2 8 Uhr. 17509

Eintritt frei. Karl Götz.

Zur Hopfenblüte (Kaiserstraße 39).

Sonntag den 2. Dezember:

2 grosse humoristische Konzerte

Müllers Possen-Ensemble.

Damen und Herren. Modernes Programm.

Anfang 4 und 8 Uhr. B39372

Hierzu ladet freundlichst ein E. Müller.

Auf! Zum General von Degenfeld. Auf!

Samstag den 1. und Montag den 3. Dezember

großes humoristisches Konzert **„Müllers Possen Ensemble".**

Sonntag den 2. Dezember **großes Konzert,** ausgeführt von einer Abteilung des **Concordia Orchesters.**

Anfang 7 Uhr Eintritt frei.

Anstich von ff. Moninger. Es ladet ergebenst ein

B39334 **August Jehle,** Metzger und Wirt.

Zum Zähringer Löwen.

Sonntag den 2. Dezember, von 4 bis 11 Uhr: B39392

Konzerte des Lustspiel-Ensembles Gutekunst.

Hierzu ladet höflichst ein Dir. Gutekunst. — Mössinger, Wirt.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Ausstellung bietet eine unübertroffene Auswahl zu billigsten Preisen in **Luxuswaren, Lederwaren, Haushaltungsartikeln, Glaswaren, Holzwaren, Bildern, Figuren, Kupfer- und Zinn-Gegenständen, Schmuck, Damengürteln, Damentaschen, Briefpapieren, Schreibzeugen, Bürsten- u. Kammgarnituren, Rauch-Servicen, Uhren, Toilette- u. Rasierspiegel, Ball- u. Theaterfächern, Parfumerien, Toiletteartikeln, Seifen.** 17326.5.1

L. Wohlschlegel,

Kaiserstrasse 173, zwischen Ritter- und Herrenstrasse.

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten

sind unsere Geschäftslokalitäten

von 11—6 Uhr geöffnet.

Himmelheber & Vier,

Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,

171 Kaiserstrasse 171. 17483

Lothringer Rotwein

naturrein, liefert zu **48** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation

27·18 **W. Lipps, Zabern 29.** 6320a

Gasthaus

altrenommiertes, gut gehendes, ist mit Mk. 6000—10,000 Anz. sof. krankhh. zu verk. Gute Rentabilit. w. nachgewiesen. Selten günst. Gelegenh. für Anf., Koch, Metzger, Kellner. Gefl. Off. unt. B39046 an die Exped. der „Bad. Presse". 6.3

Heute Schlachttag

mit bekannter Schlachtschüssel à 50 Pfg. 17507

Frau Engelbert Hammerl Wwe., „Alte Brauerei Printz", Herrenstraße 4.

Nikolaus-Kostüm B39399 4.1

tadellos neu, leihweise Steinstr. 2.

Ein 3teilg. Taschendiwan

wird um jeden annehmb. Preis abg. B39390 Kaiserstr 59, 2. St.

Vervielfältigungsapparat, 82

welcher für jede Tinte, Maschinenschrift u. Tintenstift zu verwenden ist, wird billig abgegeben.

Offerten unter Nr. B39145 an die Expedition der „Bad. Presse".

Aufgepasst!

Wer noch guterhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel verkaufen will, der sende seine Adresse nur an K. Maier, Markgrafenstr. 20. B34085.26.16

Ein bereits neuer, zweiflammiger Gasherd mit Sparbrenner, sowie ein Weinfaß mit Türchen, 200 Ltr. haltend, sind zu verkaufen. 2.2 B39274 Lachnerstr. 18, IV, I.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 1. Dezember 1906.

22. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: G. Schefranek.

Personen:

Zarncke, Steinmetzmeister . . . . W. Wassermann.
Marie, seine Tochter Elfriede Lynard.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarncke Margar. Pix.
Jenisch, Buchhalter Herm. Benedict.
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz Hugo Haßkerl.
Lore, seine Tochter Mel. Ermarth.
Lenchen, deren Kind Kl. Frohmann.
Willig, Polier . . Wilh. Kempf.
Göttlingk, Steinmetz Siegfr. Heinzel.
Jakob Biegler . . Felix Baumbach.
Reitmaier, Kriminalkommissär . . . Hugo Höcker.
Lohmann, Sprengel, Struve, } Arbeiter { H. Nesselträger. Max Schneider. Felix Krones.
Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen 3 Wochen, zwischen den folgenden Akten liegt je ein Tag.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr. Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr. Mittel-Preise.

Oskar Kirschke

(Aug. Pfetsch Nacht.)

Kriegstrasse 12 **Uhrmacher** Kriegstrasse 12

empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

sein grosses modernes Lager in

Uhren, Gold-, Silber- und optischen Waren

Goldene Damen- und Herren-Uhren

in grösster Auswahl,

von den einfachsten bis zu den apartesten Sachen.

Grosses Lager in modernen Haus- und Tafeluhren

Grosses Lager in Präzisionsuhren, 1. Fabrikate.

Spezialitäten:

Trauringe D.-R.-P. und Semi-Email-Schmuck

Enorm grosse Auswahl in Gold- u. Silberwaren

Ketten in jeder Art.

Neu aufgenommen: Grossilberwaren.

Bis Weihnachten gewähre ich auf Grossilberwaren 15 % Rabatt.

Auf einen Posten goldener Damenuhren 20—30 % Rabatt.

Auf Regulateure, Tafel-, Haus- und Wanduhren 10—20 % Rabatt. 17487

Daher die allergünstigste Gelegenheit für jedermann.

Semi-Email-Bestellungen nehme nur bis zum 18. Dezember an.

Bitte die Preise zu vergleichen. Rabattmarken.

Löwe,

25 Werderplatz 25.

Von jetzt ab bis Weihnachten.

Um mit einem Posten verschiedener Herren-Anzug-Stoffe zu räumen, offeriere 17500

1 Maßanzug

mit Anprobe unter Garantie für guten Sitz zu dem Ausnahmepreis von **Mk. 33.—**

Julius Löwe,

25 Werderplatz 25.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wer liefert erstklassiges, vollständig trockenes meterlanges

Daubholz

für 80 bis 100 Fässer?

Offerten an **Philipp Hartung,** Weingutsbesitzer, **Kallstadt** (Rheinpfalz) gefl. erbeten. 9812a.3.1

Eine schöne Zimmerschaukel

und ein Muff billig zu verkaufen. B39272 Yorkstr. 2, 1. St.

---

1 Gasleuchter, 3arm., 1 Lyrakonzertzither u. 1 Hängelampe weg. Platzmangel bill. z. verkaufen. Augustastraße 1a, part. B39336

Färberei Printz

60 Filialen — 500 Angestellte.

Annahmestellen überall. 14842

So lange Vorrat.

Serien-Verkauf

von

Kleider-Stoffen

zu fabelhaft billigen Preisen.

So lange Vorrat.

17440

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Serie 7
48 ₰	68 ₰	98 ₰	1.35	1.65	1.95	2.35

Sammete, Woll- und Seidenstoffe bedeutend unter Preis.

Bei einem Einkauf in unserer Kleiderstoff-Abteilung **von 3 Mark an** geben wir unseren Kunden einen hübschen Puppenlappen gratis.

Hermann Schmoller & Cie.

Als Berater in kaufm. und geschäftl. Angelegenheiten aller Art, für Erledigung aller die **Buchhaltung** betr. Arbeiten einschl. **Bilanz-Aufstellung** und **Revision, laufende Geschäftsüberwachung**, ferner zur Durchführung **ausgerichtlicher Arrangements** und **Liquidationen** etc. empfiehlt sich 14892*

Karl Nagel,
beeidigter Bücherrevisor u. Sachverständiger,
Karlsruhe, Kaiserstr. 150. — Telephon 108.

Weihnachtsgeschenke

B38313

in **echten Pforzheimer**

Goldwaren, Trauringe etc.

kauft man in nur **guter Ware** zu bekannt billigsten Preisen

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

---

10 bis 15% Rabatt auf Möbel!

Von jetzt bis Weihnachten gewähre ich auf eine große Anzahl Vertikows, Buffets, Schreibtische u. Kleinmöbel 10—15% Rabatt! 17434.6.1

P. Hirt, Rüppurrerstrasse 36.

Empfehle als passende

Weihnachts-Geschenke

Reise-Handtaschen
in **schwarzem** und **braunem Leder** 2c. von 3 Mark an, als auch alle Arten
Taschen, Koffer
in jeder Preislage,
sowie **Rucksäcke, Gamaschen, Hunde-Halsbänder, Hosenträger, Portemonnaies, Cigarrenetuis** u. s. w.

Verkauf bis Weihnachten mit **10 Prozent** oder doppelten Rabattmarken.

B. Klotter, Sattlerei,
Kronenstraße 25, vis-à-vis Hotel Geist. 17428.4.1

Prima französ. **Truthahnen**
prima französische **Truthennen**
empfiehlt billigst 17430.2.2
Franz Viefeld, Hoflieferant
C. G. Frey Nachf.
Markgrafenstr. 45 Telephon 98
und auf dem Markt.

Weihnachtskerzchen
in reinem Wachs
sowie billigere Sorten,
grosse Auswahl
in
Christbaumschmuck,
Engeln,
Christbaumschnee, Watte, Lichterhaltern, Renaissance-Wachskerzen
17299 empfiehlt 2.1
Luise Wolf, Wwe.,
4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage sämtlicher Fabrikate von **F. Wolff & Sohn.**

Wärmeflaschen
in
verzinnt
verzinkt
Kupfer
Zinn. 17847.5.1
J. Bähr,
Rabattmarken. **Eisenwaren,**
Waldstr. 51.

Kiefer & Streiber
Karlsruhe u. Mannheim
empfehlen sich zur Lieferung von 16536.5.5
allen Sorten Kohlen, Brikets etc.
für Industrie und Hausbrand in bester Qualität.

Joh. Unterwagner
prakt. Bandagist 15298
Kaiserpassage 22—24
Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen.
Ia Empfehlungen von Aerzten u. Patienten über ausgeführte Arbeiten.
Irrigatoren, Pessarien, Spritzen all. Art. Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat. 8.7

Eiserne Kassetten
Kassenschränke
Türschliesser 17338.9.2
beste Fabrikate, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Wilh. Weiss, Karlsruhe
Erbprinzenstrasse 24.
Erste badische Kassenschrank-Fabrik
Gegründet 1815. — Hoflieferant.

Süßer Apfelmost

in vorzüglicher Qualität, täglich frisch gekeltert, offeriert nur noch kurze Zeit
in Leihfässern zu 22 Pfg. per Liter, 17465*
in Eigentumsfässern zu 20 Pfg. per Liter.
Fässer werden abgeholt und durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht.
B. Finkelstein, Rintheimerstraße 10. Telephon 510.

Aufzeichnen
aller Handarbeiten schnellstens.
Große Auswahl in
Muster-Entwürfen.
17436 **Herrenstraße 48,** II, 2.1 i. Hause d. Hrn. W. Kibh.

Tortenplatten,
Tortenschaufel,
Butterdosen,
Cacesdosen,
Brotkörbe,
Blumenvasen,
Obstservice 17208.2.1
empfiehlt in reicher Auswahl
Edm. Eberhard,
Ludwigsplatz 40 b.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Laden-
und Comptoir-Einrichtungen jeder Art, neu und gebraucht, grösste Auswahl.
Ladenschränke
in verschiedenen Grössen,
Ladentheken
mit oder ohne Marmorplatten,
Spezerei-Regale
von 24 bis 100 Schubladen,
Einrichtungen
für jedes Geschäft passend,
Schreibtische
Pulte, Tische, Stühle, Spiegel,
Kassenschrank
und noch vieles billig
Kronenstrasse 32,
16622 **Hinterhaus.** 5.5

Gelegenheitskauf

in **Buffets,** weit unter Selbstkostenpreis, früher 180 Mk., jetzt nur **125 Mk., Vertiko** mit Facetspiegel 32 Mk., **Waschkommode** 17 Mk., **Diwan** 32 Mk. Bringe auch das **Bett in der Lehne** in empfehlende Erinnerung. Gewähre auf dasselbe bis Weihnachten 10% Rabatt.

Niemand versäume diese Gelegenheit zu benützen. **Teilzahlung ist gestattet.** B38759.2.2

Julius Ebel, Steinstr. 6.

A. H. Rothschild
Telephon 1556, **Karlsruhe**, Marktplatz

liefert in solider Ausführung billigst 17189.4.2

Wäsche • Betten • Ausstattungen.

Welt-Kinematograph

G. m. b. H. Centrale Freiburg i. B.
Ständige Theater in den Großstädten des deutschen Reiches.
Unsere Erfolge sind einzig.

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht, Karlsruhe.

Heute Samstag den 1. Dezember, nachmittags 4 Uhr und **abends 8½ Uhr**, sowie **morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr** und **abends 8½ Uhr:**

Grosse Galavorstellungen

in **lebenden Photographien** auf einer ca. 300 Quadratfuß großer Fläche unter Begleitung des eigenen **Wiener Künstler-Orchesters** statt.

Unterhaltend
Interessant
Aktuell
Belehrend
Humorvoll.

Größtes Unternehmen dieser Art auf dem Kontinent

Tausende ständig wechselnde Programmnummern mit den **neuesten Weltereignissen.**

Eintrittspreise: Sperrsitz Mk. 1.50, I. Platz Mk. 1.—, II. Platz 70 Pfg., III. Platz 50 Pfg.

Billetvorverkauf zu den Abendvorstellungen bei Herrn **Karl Stiefel**, Zigarrengeschäft, Karl-Friedrichstraße 19, sowie bei Herrn **Gustav Schneider**, Zigarrengeschäft, Kaiserstraße 207.

Genaue Programme an der Kasse.
Kassenöffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.
(Kinder unter 12 Jahren zahlen zu den Nachmittagsvorstellungen halbe Preise). B39315.2.1

Existenz für Herren und Damen aller Stände.

Tages- und Abend-Kurse.

Lehrfächer:
Schönschreiben, Wechsel-Lehre, Buchführung alle Arten
Kontorpraxis, kaufmänn. Rechnen,
Maschinenschreiben, Korrespondenz, Stenographie.

Personen aller Stände,

gleichviel ob Beamte, Militäranwärter oder Arbeiter werden durch meine unübertroffene Methode, welche von **Autoritäten** als durchschlagend und leichtfaßlich anerkannt wurde, ohne jede Berufsstörung in kürzester Zeit zu tüchtigen **Bureaubeamten, Buchhaltern, Korrespondenten, Kassierern** rc. herangebildet. **Das Honorar ist so gering bemessen, daß selbst weniger Bemittelte an den Kursen teilnehmen können.** Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich mich mit voller Kraft und äußerster Aufopferung meinem Berufe widme und durch direkte eingehendste persönliche Anleitung stets **sichere Erfolge** erzielte. Ueber hundert von mir herangebildete Personen, wie Kaufleute, Beamte, Militäranwärter, Handwerker und sogar ganz einfache Arbeiter befinden sich heute in sehr guten Lebensstellungen, worüber Anerkennungen vorliegen. B39382

Die Unterrichts-Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den Unterricht in ihren freien Stunden bei Tag oder Abend besuchen.

Neue Kurse beginnen am 3. Dezember.

„Germania“
Erstes Spezial-Institut für praktische Kontorwissenschaften.
Karlsruhe i. B. — Kaiserstraße 22. — Telephon 2348.

Uhrenversandhaus von Aug. Freund, Villingen, Baden.

Uhren kauft man nur bei einem Fachmann auf dem Schwarzwald, wo sie fabriziert werden und am billigsten sind. 9310a.6.4

Versende alle Sorten Uhren direkt an Private zu den billigsten Preisen gegen Nachnahme. **Regulateure** v. 5.50 Mk., **Kuckuckuhren** v. 7 Mk., **Weckeruhren** v. 2.20 Mk., **silb. Taschenuhren** v. 9 Mk. u. **Nickel** v. 3 Mk. an. Für jede von mir gekaufte Uhr leiste Garantie. Man verlange Zeichnung.

Grosse Preisermässigung
wegen vorgerückter Saison
in 17482
Damen- u. Mädchen-Hüten.

Doppelte Rabattmarken.

M. Duvigneau,
Herrenstrasse 22.

Dame wünscht das
Damen-Frisieren zu erlernen.
Gefl. Offerten mit Angabe des Preises u. Dauer der Lehrzeit unt. Nr. B39328 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Billard,
Dorfelder, sehr gut erhalten, wegen Platzmangel preiswert abzugeben.
Offerten unter Nr. B39383 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

I. Karlsruher Detektiv-Institut, Schloßplatz 4, II
zwischen Adler- und Kronenstraße,
Direktion: **H. Hängerle.**
Telephon 1685,
erledigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben rc. **an allen Plätzen,** 12394*
diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentation-Prozessen.
Strengste Diskretion.
Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Abschlag!
Zucker
Prima
Tafel-Würfel
feinkörnig,
das
Netto 5 Pfund-Paket
1.15 Mk.
dito 17499.2.1
Kristall
das Netto 5 Pfd.-Paket
1.20 Mk.
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Nürnberger Lebkuchen.
Weihnachts-Geschenkkistchen in Form einer
Nürnberger Truhe
gef. m. fst. Lebkuchen usw. M. 8 postfrei.
Einfache Sortimentskistchen
zu **Mk. 6.—, 8.—, 10.—** postfrei.
Inhalt- u. Preisliste kostenlos.
Konditorei J. C. Eisenbeiss, Nürnberg 5.
k. b. Hoflieferant, 9786a 12.1
Spezialfabrik feinster Lebkuchen.

Zwei Gasmotore
für kleineren Betrieb, ungefähr 2—4 u. 6—8 Pferdekräfte, gebr., aber betriebsf., gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 9800a durch d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Badeeinrichtung-Verkauf.
Eine noch neue, mit Garantie f. Holz- od. Kohlenfeuerung, Batterie u. Douche am Ofen, schöne Emaillwanne. B39319.2.1
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlag.

Pol. Vertiko 28 M., zweitür. Chiffonnier, pol., 26 M., bess. Zimmertisch 10 M., gut brenn. klein. neuer Kochherd m. Messingstange 18 M., schönes Plüsch-Sofa, fast neu, 29 M., eleg. Trumeaux 35 M., große eis. Bettstelle m. Matratze 8 M., fast neue Bettstelle m. Rost, Polster 14 M. B39387
Hübschstr. 38, nächst Eisenlohrstr.

Kanapee
sehr schönes, neu überzogen für nur **26 Mk. zu verkaufen.** B39377
R. Köhler, Tapezier, **Schützenstr. 56.**

Eine vollständige noch neue, bessere
Schlafzimmer-Einrichtung
zu verkaufen. B39367
Senbertstr. 2, nächst d. Schlachthof.

Havelock, wenig getrag., f. **12 M.** zu **verkaufen.** B39363
Schützenstraße 28, parterre.

Ofen-Verkauf.
Mehrere Junker u. Ruhofen Nr. Nr. 2, 3, 4, Füllofen in allen Größen, Ovalofen, Kasernofen, Petroleumofen, kl. Gasofen, 4 **Kessel,** 1 Kupferkessel.
Adlerstr. 28, B39318.2.1
Herd- und Ofenlager.

Sitzbadewanne,
nie gebr., billig abzugeben. B39117.3.2
Amalienstraße 45, Hinterh. 2. St.

M. Tannenbaum
13 Adlerstrasse 13.
Während des Räumungs-Verkaufs
empfehle ich als
Passende
Weihnachts-Geschenke:
Buffets, Vertikows, Trumeaux, Etagèren
Nipptische, Klavierstühle, Paneelbretter
Entrées, Spiegel, Diwans, Teppiche etc.
zu bedeutend ermäßigten Preisen
auch auf **Teilzahlung**
ohne Preiserhöhung.
Kein Käufer
sollte versäumen, meine in 4 Stockwerken aufs reichhaltigste ausgestatteten Magazine zu besichtigen.
Außergewöhnliches Angebot in
Herren-Anzügen und Ueberziehern.
Wegen vorgerückter Saison
empfehle ich in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Damen-Jacken, Paletots, Capes, Mäntel, Röcke etc. etc.
auf Kredit
unter den günstigsten Bedingungen.
Zahlungsfähige Käufer und Kunden, die ihr Konto ausgeglichen haben, erhalten Waren und Möbel
ohne Anzahlung.
M. Tannenbaum
13 Adlerstrasse 13.
17489

Restauration z. Schiff.
Jeden Sonntag vormittag B39291
Warmer Zwiebelkuchen

Selbstgez. **prima Weißherbst** 9796a 3.1
verkauft von 20 l an das l zu 55 Pfg.
Nicol. Storz in **Kappelrodeck.**

Nur solange Vorrat reicht!
Zeisighähne Mk. 1.20,
Hänfling Mk. 1.50,
Kanarienhähne von **Mk. 6.—** an
2.2 empfiehlt die B39124
Baynsche Vogelhandlung,
Kaiserstraße 37.

Verloren
gelber **Seitenkamm** m. Verzierung abzug. geg. Bel. **Roonstr. 6.** B39375

Zugelaufen B 39384
ein schwarz. **Deckel.** Abzuholen geg. Einrückungsg. **Ettlingerstr. 45,** III.

Welches liebevolle kinderlose Ehepaar würde ein gesundes, schönes Kind (Mädchen) diskr. Geburt, 1 Jahr alt, als eigen annehmen. Gütige Adressen zur Weiterbeförderung unter Nr. 9386a an die Expedition der „Badischen Presse“. 3.2

Größere Gesellschaft
sucht ein **Lesezimmer.** Offerten unt. Nr. B39370 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56.** Magaz. i. Hof. B38880

Privat-Tanzlehr-Institut
Hermann Vollrath,
235 Kaiserstraße 235.
Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
Gefl. Anmeldungen täglich 1—5 Uhr erbeten.

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,
Karlsruhe,
Marienstr. 20, neben dem Apollotheater.
Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und **Weckeruhren** mit und ohne Schlagwerk.
Trauringe in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. **13—30** Mk. das Paar, je nach Gewicht.
Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe. Ringe in Gold und Silber. 16986.48.210
Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

H. MAURER
Grossh. Hoflieferant
Karlsruhe Friedrichsplatz 5
empfiehlt
Flügel ✻ Pianinos
Harmoniums und die Phonola
Kunstklavierspielapparat I. Ranges
in einer Auswahl bis zu 100 Instrumenten.

Der Besuch meiner Magazine, um welchen gebeten wird, gibt Gelegenheit, die verschiedenartigsten, hervorragenden Marken, gediegene Fabrikate in mittlerer, die solidesten Pianos in billigster Preislage kennen zu lernen. Mässige Preise, hohe Rabattsätze bei bar, vorteilhafte Teilzahlungen sichern dem Käufer gleichzeitig alle **Vorzüge einer modernen erstklassigen Bezugsquelle.** 13793.14.11

Preisliste auf Wunsch.

Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaaren und Korbwaaren
bei
F. Wilhelm Doering
16460.12.6
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstraße.

Zur Puppen-Klinik
Puppen-Reparaturen
aller Art, sowie Anfertigung von
Puppen-Perücken
aus echten Haaren.
Puppen-Köpfe aus Bisquit, Celluloid, Metall etc., **Rümpfe, Arme, Beine, Hände, Kleider, Wäsche, Schuhe, Hüte, Strümpfe.**
Billige Preise. Reelle Bedienung. Allergrösste Auswahl.
Hermann Bieler, Damenfriseur (Spezialgeschäft),
13.6 **Kaiserstrasse 223.** 16575
Die erste und die beste Karlsruher Puppen-Klinik.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Moderne Rohrmöbel, Chaise-longue
(eigenes Fabrikat) 8.5
Anfertigung nach jeder Zeichnung und Vorschrift 16319

Blumentische, Blumenständer, Jardinièren 2c.
Prompter Versand nach auswärts.
Kinderwagen
zu herabgesetzten Preisen.
A. Jörg,
Korbwaren-Industrie, Karlsruhe, Kaiserplatz. Telephon 2241.
Statt Rabattmarken 5% Skonto.

Holz-Handlung und Hobelwerk. Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel.

Carl Kaufmann, Importeur

Orientalischer Teppiche
Karlsruhe
Amalienstrasse 30.

Einziges Spezialgeschäft in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

17334.2.2

Permanente Ausstellung im Bad. Kunstverein.

„Allright"-Motor- u. Fahrräder
weltbekanntes, bestes Fabrikat, alle Ersatzteile, Benzin, Oel, Ladestation, fachgemäße Reparaturen, Pneumatik.
Garage.
Carl Schermer,
Winterstr. 44. — Teleph. 1434. 1693

Herrenhemden nach Mass.
Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung.
Große Auswahl
feinster Einsätze, Cretonne, Renforce, gerauhte Stoffe, Taschentücher.
Gefl. Aufträge für Weihnachten baldigst erbeten. 16918.4.3
Adolf Honsel,
Waldstr. 20, 1 Treppe.

Nach jedem Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 94619a
Lebens-
größe 45/55 cm für **3** Mark, Porto, Verp. 50 Pf. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.
Franz Fischer, Kunstmaler, Berlin SO., Michaelkirchstr. 39c.

22000 Fl. Sekt
„Carte Blanche",
in Deutschland auf Flaschen gefüllt, **brillant moussierend,** garantiert aus Traubenwein, werden mit 8064a
1 M. pr. 1/1 Fl. exkl. Steuer
geliefert. Versand in Kisten von 12—60 Fl. inkl. Emball. ab Leipzig. 1/1 Probefl. M. 3.75 frei per Nachn.
Offerten an **General-Vertreter Karl Bähr, Leipzig-Co. No. 28.**
Innerhalb 7 Monaten mit
9 Goldenen Medaillen und 5 Ehrenpreisen prämiiert.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen,** 52.42 b. Frankfurt a. M. 1123a

---

Weihnachts-Geschenke
aller Art, für Küche und Haus, in grösster Auswahl

Tafel-, Kaffee-, Tee-, Wein-, Bier-, Likör-, Eier- Service
Bowlen
Stammbecher
Bierkrüge
Taschenmesser
Vasen
Jardinièren
Nippes, Figuren
Wandplatten
Tablett
Schirmsäulen
Aufsätze
Brotkörbe
Kaffeemühlen
Spätzlemaschinen
Gebäckkasten
Bügeleisen
Waschgarnituren
Gewürzgarnituren
Kochgeschirre in Email, (Kosmos), Nickel, Aluminium
Bestecke in Silber, Alpacca, Britannia und Ebenholz
Kristall, Glas
Holz- u. Bürstenwaren
Vogelkäfige
Blumenständer 17310.2.2
Nipptische etc.

Franz Hug, Karlsruhe
Karlfriedrichstrasse 14. Rabattsparmarken.

Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich.
Keine Firma der Welt ist in der Lage
eine automatische Kontroll- und Registrier-Kasse mit 36 Tasten, automat. Totaladdition, automat. Quittungs-Druck u.- Ausgabe, automat. Druck der Einzelbeträge, automat. Anzeigewerk, Nullstellung, **ohne die so lästige u. ermüdende Kurbel und ohne Hebel**
so billig zu liefern, wie wir.
Günstige Zahlungsbedingungen. Zwei Jahre Garantie.
Vorführung der Kasse bereitwilligst. 9265a.11.7
Vertreter: **Joseph Schnock,** Schusterstrasse, **Freiburg i. B.**

Meine
Weihnachts-Ausstellung
bietet die **denkbar größte Auswahl** in:

Korbwaren
Blumentische
Etagèren
Rohrfauteuils
Ruhestühle
Brillantstühle
Schaukelstühle

Für jeden Käufer ist der Besuch meines Lagers lohnend.

Kinderstühle
Puppenwagen
Spielwagen
Sportwagen
Kinderwagen
Kinderschaukeln
Schaukelpferde

Die **Preise** sind bei nur **bester Qualität** der Ware **so niedrig** gestellt, so daß für Jedermann von Vorteil ist, seinen Bedarf bei mir zu decken.

J. Hess,
Erstes Spezialgeschäft in Korbwaren, Kinderwagen, Klapp- u. Kindermöbeln.
Kaiserstrasse 123. — Schützenstrasse 20. — Telephon 1566.
Kataloge gratis und franko. 17090.5.2

Alle Art Dreherarbeit
wird angenommen und schnellstens besorgt. 17196 3.3
Maschinenfabrik H. Mohr Nachf.
Mohr & Böhm,
Durlacher Allee 43.

Konzertzither
mit **Kasten zu verkaufen.** 2.2
B39102 **Lenzstraße 13,** 2. St. r.

Mandoline, fast neu, zu verkaufen. Anzusehen von abends 6 Uhr an.
B39186.3.2 **Waldhornstr. 6,** 3. St.

Einen Posten
Emailgeschirre
mit kleinen Fehlern zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt
J. Bähr,
3.3 **Waldstraße 51.** 17343
— **Rabattmarken.** —

Back-Artikel

Infolge günstiger Einkäufe

Preis-Abschlag

auf die meisten der jetzt frisch eingetroffenen Artikel.

Wir empfehlen:

Mehl

nur garantiert reelle Mahlung südd. Mühlen:

Mehl I gutes Kuchenmehl } 1 Pfd. **17** ₰, 5 Pfd. **80** ₰

Mehl 0 feinst. Kuchenmehl } 1 Pfd. **18** ₰, 5 Pfd. **85** ₰

ff. Blütenmehl
in praktischen, rotgestreiften Wischtuchsäckchen
5 Pfund-Säckchen **95** ₰

ff. Konfektmehl
in praktischen, blaugestreiften Wischtuchsäckchen
5 Pfund-Säckchen **1.10**

Mandeln, prima gewählte Pfd. **1.00**
Mandeln, prima handgewählte, Pfd. **1.25**
Haselnusskern Pfd. **70** ₰
Rosinen Pfd. **30** u. **45** ₰
Sultaninen Pfd. **50** u. **60** ₰
Citronat Pfd. **80** ₰
Orangeat Pfd. **60** ₰
Kunsthonig Pfd. **40** ₰
Schmalz, garant. rein, Pfd. **60** ₰
Süssrahm-Margarine per Pfd. **70** ₰, b. 5 Pfd. **65** ₰

17423.3.2 empfehlen

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen
Telephon 460.

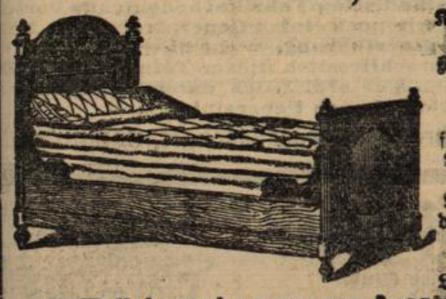
Die besten Naturweine

kaufen Sie bei

Julius Hoeck, Inh.: **J. A. Christmann,**
Weinbau und Weinhandel,
Waldstraße 6. 13186

Christ. Oertel, Karlsruhe,

Kaiserstr. 101/103,
Manufacturwaaren-, Betten- u. Ausstattungs-Geschäft.



Großes Lager fertiger **Betten,** Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Rosshaar, Steppdecken, Wolldecken, Piquédecken, Baumwoll- und Leinenwaaren u. s. w.

Uebernahme ganzer Aussteuern.

Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stylarten. 16973*

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Meilerholzkohlen,

buchen-, kiefern-, eichen-

für prompte Lieferung und auf Abschluss empfehlen

Kiefer & Streiber,
Karlsruhe u. Mannheim. 16537 6.4

Damen find. freundl. diskr. Aufnahme bei Frau Breuner Hebamme, Straßburg, Neudorf, Spitalstr. 2a. 8346a.10.9

Heirat w. jge. Halbwaise, Hausbesitz. 60,000 M. Verm. m. pass. gei. Herrn bis 38 J. Näh. Details, a. Bild erb. n. ernste Bew. v. Fides Berlin 18.

Gottesdienste. — 2. Dez.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

1. Advent.

Stadtkirche.
½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfr. Schloemann
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Schwarz.
¼12 Uhr Christenlehre; Herr Stadtpfr. Schwarz.

Kleine Kirche.
½10 Uhr: Herr Stadtv. Paul.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.

Schloßkirche.
10 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.
6 Uhr: Hr. Hofprediger Fischer.

Johanneskirche.
½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
½11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Hindenlang.
6 Uhr: Herr Stadtpfr. Hesselbacher.

Christuskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Rohde.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme.
6 Uhr: Herr Stadtv. Seufert.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20.
½10 Uhr Hr. Stadtpfr. Jaeger.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl-Wilhelm-Schule.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Weidemeier.
¼12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen und Knaben: Herr Stadtpfr. Weidemeier.

Gartenstraße 22.
½10 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr: Hr. Hofpr. D. Frommel.

Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr Monats-Missionsstunde: H. Miss. Ziegler.

Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
½11 Uhr Gottesdienst: Herr Predigtamtskandt. Prenzlow.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
¾11 Uhr Christenlehre: Hr. Dekan Ebert.

Wochengottesdienste.

Mittwoch den 5. Dezember.
Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmandensaal, Stephanienstraße 22: Herr Hofpred. Fischer.

Donnerstag den 6. Dezember.
5 Uhr abends Kleine Kirche: Hr. Stadtvikar Seufert.
8 Uhr abends Johanneskirche: Hr. Stadtpfr. Hesselbacher.
8 Uhr abds. Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
Abends 8 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Evangelische Stadtmission. Vereinshaus Adlerstr. 23.
¼12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmiss. Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistl. Dörflinger.
8 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastraße 3: Herr Sekretär Kachler.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag abend ½9 Uhr gesellige Vereinigung.
Jeden Dienstag abend ½9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Hr. Insp. Pfr. Böhmerle.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag abend ¼9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr allgem. Versammlung.
Donnerstag abend 8 Uhr allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32:
Donnerstag abend ¼9 Uhr: Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Pfarrer Schemm.

Apostolische Gemeinde. Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag ¾9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend ¼9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche (St. Stephan).
6 Uhr Rorate-Amt; hierauf General-Kommunion für den Verein katholischer Geschäftsgehilfinnen und Beamtinnen.
7 Uhr hl. Messe; hierauf General-Kommunion für Christenlehrpflichtige.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander.
½10 Uhr **Hauptgottesdienst** mit Predigt und Hochamt.
¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½3 Uhr Christenlehre für Mädchen.
3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht.
6 Uhr Andacht für die Männersodalität mit Predigt.
(Kollekte für die Erzb. Armenkinderhäuser.)

Bernharduskirche.
6 Uhr Rorate.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
½3 Uhr Corp.-Christi-Bruderschaft.
3 Uhr Mütterverein.
(Kollekte für die Erzb. Armenkinderhäuser.)

Liebfrauenkirche.
¼7 Uhr Rorate und General-Kommunion der christenlehrpflichtigen Knaben und Mädchen.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
¾2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
½3 Uhr Corp.-Christi-Bruderschaft.
3 Uhr Andacht für den christl. Mütterverein.
(Kollekte für die Erzb. Armenkinderhäuser.)

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der hl. Kommunion.
¼7 Uhr Rorate-Amt.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
½3 Uhr Corp.-Christi-Bruderschaft.
3 Uhr Andacht des christl. Müttervereins.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austeilung der hl. Komm.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Predigt.
4 Uhr kirchliche Versammlung für katholische Jünglinge.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses.
½8 Uhr Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
½8 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Christenlehrpflichtigen.
½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
½2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
2 Uhr Adventandacht; hierauf Rosenkranz.

Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:
½4 Uhr im St. Josephshause Versammlung des kathol. Arbeiterinnenvereins.
4 Uhr Dienstbotenverein im St. Franziskushause. (Weihnachtsliste.)
4 Uhr im St. Josephshaus Jugendvereinigung.
8 Uhr Verein kath. Geschäftsgehilfinnen u. Beamtinnen: Theateraufführung. „Die Blume des Glücks", Herrenstraße 23.
8 Uhr Fidelitas, Verein kath. Kaufleute u. Beamte: Familienabend mit Vortrag.

(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt und Abendmahl.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 3 Uhr Liebesfest.
Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Prediger O. Mann.
Montag abd. ¼9 Uhr Gebetstunde.
Mittwoch vorm. 9 Uhr Bazar.
Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft Beiertheimer Allee 4.
Vorm. ½10 Uhr Predigt und Abendmahl.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt und Nachfeier. Herr Pred. Schempp.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.

Kredit! Zur Kredit!

Winter-Saison

empfehle ich in

enormer Auswahl

Herren-Confection

Herren-Anzüge
Herren-Hosen
Herren-Paletots
Herren-Loden-Joppen
Herren-Pelerinen

Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
Knaben-Pelerinen
Kinder-Anzüge
für jedes Alter passend.

Damen-Confection

Damen-Blousen
Damen-Costüme
Damen-Röcke
Damen-Jupons

Damen-Jackets
Damen-Paletots
Damen-Capes
Damen-Mäntel

Manufacturwaren und **Kleiderstoffe**
in denkbar grösster Auswahl.

Schuhwaren. — Pelzwaren.

Einzelne **Möbel, Betten, Polsterwaren** etc.
sowie
vollständige Wohnungs-Einrichtungen
in allen Holz- und Stilarten.

Bis Weihnachten
bedeutend reduzierte Preise, bei unerreicht günstigen
Zahlungsbedingungen.

17480 Waren- und Möbel-Credit-Haus 17480

J. Ittmann,

Lammstr. 6. **Karlsruhe** Lammstr. 6.

Sonntag bis abends geöffnet.

Nebenzimmer
zu vergeben mit separatem Eing., 40—50 Personen fassend. B39252.2.1
Waldstraße 63, „zur Fortuna".

Starke Hobelbänke kauft man billigst
B38537 3.3 Werderstr. 40.

Gelegenheitskauf für Künstler, Liebhaber rc.
Meisterwerke alter Meister, fein ausgef., nagelneue Kupferdrucke (Bildgröße 40/50 cm): Rembrandt, Rubens, Leonardo, Murillo, Holbein usw., 24 Blatt in gut. Mappe, zu j. Bl. eingeh. Beschr., für Mk. 25 (sonst im Kunsth. einzeln f. Mk. 5) zu verk.
B39265 Wilhelmstraße 16, II.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Eine sehr gute ¾ Geige samt Bogen und Kasten sehr billig zu verkaufen. B39350
Sommerstraße 6, 3. St. rechts.

Schwarzer
Gehrockanzug, Zylinder, Ueberzieher, alles sehr gut erhalten, 1 neues Damenhauskleid und 2 Straßenkleider gegen bar billig zu verk.
B39345 Karlstraße 120, 4. St.

Eine neue **Kochkiste** wird billig abgegeben.
Kraemer, Karl-Wilhelmstr. 40a.

Dauerbrand-Oefen
1 Junker & Ruh-Ofen,
1 Ton-Ofen mit Rißner-Einsatz,
gut erhalten, abzugeben. 17433
2.2 Wilhelmstraße 57.

Sofort zu verkaufen:
2 gute, junge Zugpferde samt Geschirr und 2 fast neue Kastenwagen, sowie ungefähr 80 Ztr. Heu. Zu erfragen Rheinstr. 56a. B38998.3.3

Ein Wurf **junge Schnauzer** nebst Hündin zu verkaufen.
17415.3.2 Eisenbahnstr 18 I.

Englische Zwerg-Rehpinscher (echte Rehfarbe) preiswert zu verkauf.
B39342.2.1 Zähringerstr. 17a.

Telephon 238.

Wilh. Boländer, Karlsruhe

En gros u. Détail.

empfiehlt zu nützlichen **Weihnachtsgeschenken** in **grossartiger Auswahl** und **sehr billigen** Preisen.

17243.3.1

Gardinen.

Engl. Tüll, weiss u. crême, 62 bis 75 cm br., v. **15** ₰ bis ℳ **1.25**
Engl. Tüll, weiss u. crême, 95 bis 160 cm br., v. **45** ₰ bis ℳ **1.90**
Congress, weiss, crême u. bunt, 55 bis 130 cm br., v. **35** ₰ bis ℳ **1.40**
Engl. Tüll, abgepasst, weiss u. crême pr. Fenster von ℳ **3.50** bis ℳ **17.50**
Spachtel-Stores / **Köper-Rouleaux** } weiss, crême, gold, ecru, rot
Scheiben-Gardinen (Brise-Bises)

Portièren.

Fantasie am Stück, neue Dessins, 85 bis 110 cm br., v. **50** ₰ bis ℳ **1.65**
Tuch- u. Filz-Garnituren, abgepasst, pr. Fenster v. ℳ **5.50** bis ℳ **30.—**

Tisch-Decken.

Fantasie-Decken, 130/130, 150/180 cm gross, v. **1.75** bis ℳ **15.—**
Tuch- u. Filz-Decken mit neuen Stickerei-Dessins, 130/130, 140/140, 150/150, 150/180 cm gross, v. **1.75** bis ℳ **20.—**
Plüsch-Decken mit Stickerei und Bordenverzierung 130/130, 150/180 cm gross, v. **6.50** bis ℳ **25.—**
Waschbare Tischdecken grossartige Auswahl v. **1.50** bis ℳ **15.—**

Fertige Schürzen.

Haus-Schürzen
Träger-Schürzen
Reform-Schürzen
in **jeder Stoffart** und **Preislage.**

Fertige Unterröcke

in Wolle, Moirée und Seide, in unerreichter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Bettvorlagen.

Axminster, Stück v. **85** ₰ bis ℳ **4.50**
Prima Axminster, Stück v. **4.20** bis ℳ **11.50**
Prima Tapestry, Stück v. **2.20** bis ℳ **3.50**
Prima Velvet, Stück v. **3.60** bis ℳ **6.90**
Tournay-Velvet, Stück v. **7.50** bis ℳ **10.80**

Teppiche.

Ia. Axminster, Stück v. **6.50** bis ℳ **18.50**
Ia. Tapestry, Stück v. **8.50** bis ℳ **21.—**
Ia. Velvet, Stück **12.—** bis ℳ **45.—**
Ia. Tournay-Velvet, Stück **21.50** bis ℳ **50.—**

Läufer-Stoffe.

Jute und Holländer, 50 bis 90 cm br. v. **25** ₰ bis ℳ **1.50**
Tapestry u. Velvet, 67 bis 90 cm br. v. **2.20** bis ℳ **4.50**
Boncłé (Haargarn), 67 cm br., einfarbig ℳ **3.50**
Kokos, 65 bis 90 cm br., v. **1.35** bis ℳ **1.70**

Linoleum-Läufer

bedruckte und durchgehende Muster, 60 bis 130 cm br., v. **60** ₰ bis ℳ **2.50**

Linoleum

einfarbig, bedruckt und Inlaid, 200 bis 250 cm br. v. **2.10** bis ℳ **8.—**

Die städtische Sparkasse Philippsburg in Baden

— unter Gemeindebürgschaft, daher jedes Risiko ausgeschlossen —

nimmt jederzeit Einlagen entgegen und erhöht den Zinsfuß sämtlicher Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1907 an von 3,60 Prozent auf **3,80 Prozent. Die Verzinsung der Einlagen beginnt mit dem ersten des auf die Einlage folgenden Monats.**

Die Kasse ist, **mit Ausnahme Donnerstags und Feiertags,** jeden Werktag vormittags 8—12 und nachmittags 2–6 Uhr geöffnet.

An **Sonntagen** haben **Auswärtige** vormittags 11—12 Uhr und nachmittags 1—4 Uhr Zutritt.

Philippsburg, den 14. Juli 1906. 7801a

Der Verwaltungsrat.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN
13454

Atelier künstlerischer Photographie

38 Herrenstrasse 38.

Wilhelm Luger,

früherer langjähriger Geschäftsführer bei Hofphotograph C. Ruf,
empfiehlt sich 16944.4.3
in allen photographischen Erzeugnissen der Neuzeit.
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

Zum Weihnachtsfeste!

Eingang sämtlicher **Neuheiten** in

Krawatten
Oberhemden
Kragen
Manschetten
Handschuhen
Trikotagen u. s. w.

Nur erstklassige Fabrikate.
3.1 **Billigste Preise.** 17462

M. Günther,

Spezialhaus für Herrenartikel,
Kaiserstrasse 114,
zwischen Wald- u. Herrenstr.

Grosser Posten

Linoleum-Reste

in Läufern und Stückware aller Breiten, nur gute, garantiert fehlerfreie Ware, zu denkbar billigsten Preisen.

Telephon 219 **Aretz & Cie.** Telephon 219

17366.3.2 Grossherzogl. Hoflieferanten

Kreuzstrasse 21.

Schafwollenes Strickgarn

ist das beste für empfindliche Füße,
— läuft nicht ein u. filzt nicht. —

Schafwollene, handgestrickte Socken

stets vorrätig.

L. & S. Dreyfuss,

Karlsruhe, Kriegstraße 8, Ecke Kronenstraße.
Versand nach auswärts. 15090.14.5
Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.

Existenz.

Für den Vertrieb unserer deutschen 7496a12.6

Monopol-Registrir-Kassen,

welche gegenüber dem ausländischen Fabrikat bedeutende Vorteile im Preise bieten, suchen wir noch einige Generalvertreter. Redegewandte Herren mit Reiseerfahrung, nicht über 40 Jahre alt, die beabsichtigen, sich ausschliesslich dieser Tätigkeit mit aller Energie zu widmen, wollen sich schriftlich unter Beifügung der Photographie melden. Antritt nach Uebereinkunft.

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Chemnitz-W.

Beleuchtungs-Körper

für Gas, Elektrisch und combiniertes Licht.
Venetianische Glaslüstres
Elektrische Wand- und Deckenbeleuchtungen.
◈ Ständig Eingang von Neuheiten. ◈
200 verschiedene Modelle auf Lager. 13537*

Emil Schmidt & Cons.

Stadtfiliale: Kaiserstr. 209 (nächst d. Reichspost).
Ing.-Burean: Hebelstr. 3 (Marktplatz).

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
16994 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Brillant-Stuhl

heißt dieser Stuhl.
Große Sendung eingetroffen.
Ein nützliches, prächtiges
Weihnachtsgeschenk
schon von **8 Mk.** an.
Tausende im Gebrauch!

Triumphstühle schon für **2** ℳ **50** ₰ empfehle und versende überallhin.

Ferner empfehle ich in tadelloser Ausführung: **Kinderwagen, Kinderstühle, Tischchen, Puppenwagen, Sportwagen, Rohrmöbel,** eine große Auswahl in **Blumen-Etagèren** von Bambus und Congo-Eiche, alle Arten **Korbwaren** für den täglichen Gebrauch, nur neue moderne Waren zu den billigsten Preisen. 17418.6.2

Anstatt Rabattmarken 10 % in bar. **A. Jörg,** Korbwaren-Manufaktur, KARLSRUHE, (Kaiserplatz).

Paletots

für Herbst u. Winter, neueste Dessins, eig. Fabrikat tadelloser Sitz, vorrätig in allen Grössen.

Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe, elegante Anfertigung nach Mass,
empfiehlt in allen Preislagen B39188

Karl Budwig, Waldstrasse 34a, i. Laden.

Nähmaschinen

mit allen Neuerungen versehen, Ia. Qualität, 5 jährl. schriftl. Garantie und Probezeit, von **25.— Mark** an. 9212a

Waschmaschinen von **28.75** Mk. an
Waschmangeln von **20.—** Mk. an
Badewannen von **24.75** Mk. an
Wringmaschinen 2c. 2c.
Katalog umsonst und franko!
Ludwig Reitz, Nürnberg 123.

Tafeläpfel.

Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bess. Sorten, p. Zentner à 10 ℳ. Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a

Man wende sich an „Sutter", Obsthdlg. en gros, Straßburg i. E.

Semi-Emailschmuck.

Schönstes Weihnachtsgeschenk in Schmucksachen, nach jeder Photographie, künstlerische Ausführung, zu allerbilligsten Preisen.

Bestellungen können bis 10. Dezember angenommen werden.

B 38951.2.2 **Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.**

Plüschgarnituren,

verschied. neue hocheleg. (je Kanapee, 2 Fauteuils) mit Roßhaar, für nur **120** u. **130 Mk.** (sonst 15 .—160 Mk.) verkauft unter Garantie. B38874.2.2
R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56

Unsere

Puppen- und Spielwaren-

Ausstellung bietet jedem Käufer der enormen Auswahl und **billigen Preise** wegen

grosse Vorteile.

So lange der Vorrat reicht.

Puppen

Puppen, gekleidet, m. Gelenkrumpf 78, 35 ₰
Puppen, gekleidet, Gelenkrumpf, Schlafaugen 98, 75, **68** ₰
Puppen, gestrickte Kleidchen, Celluloid-Kopf 1.65, 1.10, **95** ₰
Puppen, ganz Celluloid, zum Aus- und Ankleiden **1.25**
Puppen, Kugelgelenk, eleg. gekleid., m. Schlafaugen 2.95, 2.25, 1.95, **1.45**
Puppen, imit., ff. Gliedergestell u. moderner, aparter Kleidung 28.—, 18.—, 12.—, 5.45, 4.45, **3.95**
Werfpuppen 125, 98, 48 ₰
Musikpuppen 295, 165, 125, 98 ₰
Puppen, ungekleidet m. Gelenkrumpf, Schlafaugen 295, 145, 98, **68** ₰
Puppen, ungekleidet, Ledergestell m. Bisquitkopf 185, 135, **98** ₰
Puppen, ungekleidet, Ledergestell m. Celluloid-Kopf 1.95, 1.55, **1.35**
Puppen in Steckkissen 185, 125, 48 ₰

Puppen-Zubehörteile

Puppen-Rümpfe, Stoff 48, 38, 25, 18 ₰
Puppen-Rümpfe, Leder imit., gross 48 ₰
Puppen-Rümpfe, Leder 98, 78, 48, 42 ₰
Puppen-Köpfe, Bisquit m. Perücke 120, 65, 55, 45, **35** ₰
Puppen-Köpfe, Celluloid, ohne u. mit Perücke 85, 70, 55, 45, **35** ₰
Puppen-Arme, Leder, Bisquit u. Celluloid 58, 48, 38, 22, **15** ₰
Puppen-Schuhe 24, 18, 12, 8, 4 ₰
Puppen-Strümpfe Paar 10, 8, 5 ₰
Puppen-Hüte, garniert 48, 35, 28 ₰

Celluloid-Badepuppen 58, 38, 30 ₰

Neu! Waschmaschine Mignon mit sämtlichem Zubehör **6.75**

Neu! Kindernähmaschine 2.95

Diverse Puppen-Artikel

Puppenwagen-Steppdecken 90 ₰

Puppenmöbel:

Eiche, geschnitzt		Mahagoni, Gold, gepolstert	
Stühle	24 ₰	Stühle	50 ₰
Tische	45 ₰	Tische	85 ₰
Schreibtisch	75 ₰	Schränke	2.95
Waschtisch	65 ₰	Sopha	1.45
Spiegelschrank	88 ₰	Trumeaux	2.20
Klavier	78 ₰	Chaiselongue	95 ₰
Trumeaux	65 ₰	Schaukelstühle	95 ₰
		Vertikow	1.10

Puppenmöbel in Carton 95, 68, 38 ₰
Küchenmöbel, weiss mit blauen Streifen
Küchenschrank 98 ₰, **Küchentisch** 38 ₰
Küchenregale 38 ₰
Speiseschrank 40 ₰
Küchenstühle 24 ₰
Badewanne mit Baby u. Zubehör 68 ₰
Waschtisch mit Garnitur 98, 70 ₰
Reisekoffer mit Puppe zum Ankleiden 1.45
Bettstellen, hellbl. u. rosa garniert 1.45, 95 ₰

Tiere

Kühe, Leder mit Stimme 3.95, 1.95, 1.45
Kühe ohne Stimme 1.25, 98. 65 ₰
Esel mit u. ohne Stimme 2.50, 1.75, 75, 38 ₰
Schafe auf Brett mit Stimme 1.15, 95 ₰
Ziegen mit Stimme 2.75, 1.25, 58 ₰
Bären, grösste Haltbarkeit 95, 65 ₰
Dachshunde, echt Fell 3.25
Stofftiere, alle Arten 98 48 25 ₰
Menagerie-Tiere, unzerbrechlich 85, 58, **38** ₰
Pferde, echt Fell 3.75, 2.45, 1.65
Schafweiden, Hühnerhöfe, Viehweide, im Carton 1.25, 48, **10** ₰

Wiegen-Pferde
Holz, solide Ausführung, Fell eleg. geschirrt 16.50, 10.50, 8.75, **2.65**

Bespannte Wagen

Milchwagen mit Pferd 1.95, 1.60, 1.45
Sandwagen mit Pferd 2.95, 1.95, 1.25
Leiterwagen m. Pferd 1.25, 75, 58 ₰
Rollwagen mit Pferd 1.95, 1.25
Bierwagen mit Pferd 4.50
u. s. w.

Soldaten u. Zubehör

Karton Soldaten Infanterie und Kavallerie 1.95, 1.75, 1.25, 58, **28** ₰
Kavallerie 1.45, 50, 30 ₰
Zinnsoldaten in feinster Ausführung 3.95, 2.45, **1.95**
Helme, Infanterie 95, 75, 48 ₰
Helme, Husaren 48 ₰
Helme, Kürassiere 1.25
Kürasse, vernickelt 3.95
Helme, Kürassier, vernickelt 3.75
Uniform, Ausrüstung 2.95, 1.45
Trommeln 1.45, 95, 68, 38 ₰
Gewehre mit Kork 95, 68, 48 ₰
Luftbolzenbüchsen 1.85, 1.50
Säbel, verschiedene Gattungen, 1.65, 1.25, 48 **38** ₰
Kanonen für Erbsen 42, 10, 7 ₰
Schildwachhäuser 28, 10 ₰
Trompeten 48, 20, 10, 8 ₰
Pistons 2.95 2.45

Uhrwerk-Artikel

Automobil mit Gummi-Bereifung 2.95, 1.45, 75, **65** ₰
Omnibus-Automobil 3.75
Gepäck-Automobil 1.20, 70 ₰
Post-Automobil 1.65
Radfahrer 1.10
Der tanzende Pudel 1.25
Die singende Gans 1.25
Laufende Clown 58 ₰
Laufende Hasen 98 ₰

Werkzeugkasten, Anker-Steinbaukasten, Bilderbücher, Theater, Puppen-Stuben, -Küchen.

Gesellschafts-Spiele

Reise-Spiele 58, 95, 1.25, **Kartenhaus-Spiel** 2.45, **Mosaik-Spiel** 48 ₰, **Glocke u. Hammer** 35, 98 ₰, **Angel-Spiel** 98 ₰, **Gänse-Spiel** 58, 1.95, **Storch u. Frosch** 48, 1.10, **Radrenn-Spiel** 35, 75 ₰, **Schornstein-Spiel** 48 ₰ **Schwarzer Peter-Spiel** 75, 48 ₰ und viele andere.

Puppenwagen.

Dampfmaschinen

Dampfmaschinen, Messingkessel, Messingzylinder **95** ₰
Dampfmaschinen, gröss. 3.75, 2.75, 1.65
Dampfmaschinen, feststehender, doppelw. Zyl. 10.75, 8.45, 6.25, **5.45**
Dampfmaschinen in feinst. Ausführung 18.50, 13.50, **12.45**
Dampfturbinen 16.50, 6.95

Jede Dampfmaschine wird sofort in Betrieb gesetzt.

Heissluftmotore nach neuester Technik
3.75 5.35 7.80 13.50.
Modelle zum Anhängen
in reichster Auswahl von 35 ₰ an.
Präzisionsmodelle in feinst. Ausführg.

Neu! Laubsäge und Bohrmaschine 6.50

Eisenbahnen

Eisenbahn im Karton 75, 58, 48 ₰
Eisenbahnen mit Uhrwerk 1.85, 1.35
Eisenbahnen mit Uhrwerk. in fein. Ausstattung 9.75, 6.75, 5.95, **2.95**
Eisenbahnen, Dampf 8.40, 5.85
Eisenbahnen, Elektrizität 15.75

Einzelne Teile zum Zusammensetzen kompl. Bahnhöfe in reichster Auswahl.

Neu aufgenommen:
Lehrmittel-Apparate auf dem Gebiete der Elektrizität.
Influenz-Reibmaschinen 12.50
Induktion-Apparate 2.25
Elektro-Motore 2.25
Dynamos bis 10 Volt, 2½ Amp. 19.50
Rumkorf-Apparate, Geislerröhren, Elemente, Läutewerke, Experimentier-Kasten in jeder Grösse etc. etc.

Praktische Weihnachtsgeschenke
in den Abteilungen
Glas, Porzellan, Haushalt, Holzwaren.

Laterna magicas. Kinematographen.
Neu! Kaiserl. Familie für Laterna magica.

Parfumerie

Parfumerie-Kästchen, enthaltend 1 Flasche Parfum 45, 85, 95 ₰, 1.25 bis 4.50
Parfumerie-Kästchen, enthaltend 1 Flasche Parfum und Seife 50, 65 ₰, 1.10, 1.25 bis 3.45
Seifen-Cartons mit 3 Stück feiner Blumen-Seife 50, 85 ₰, 1.10, 1.20, 1.95

Grosse Auswahl in Parfums
von Roger & Gallet, Piver, Pinaud, Gelle freres, Paris, J. & E. Atkinson London, Wolff & Sohn, Karlsruhe.

Mannicures für Nagelpflege 75, 95 ₰, 1.25, 2.75 bis 7.50
Toilette-Garnituren, weiss Celluloid 2.95, 4.25, 5.25
Haarschmuck-Garnituren, hell und dunkel, mit Auflage und Steinen 1.75, 2.45, 3.25
Rasier-Garnituren, Nickel 3.25, 4.25, 4.75 bis 26.00
Kristall-Toilette-Garnituren, 6 teilig 8.75, 10.75, 12.75

Riesiges Sortiment in eleganten Parfum-Zerstäubern Stück von 1.00 an.

Colosseum.
Apollo-Theater.
In unserem
Erfrischungs-Raum
findet von jetzt ab täglich der
Billetvorverkauf
für das
Colosseum und das **Apollo-Theater**
zu **ermässigten Preisen** statt.

Hermann Tietz.

Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch, den 5. Dezember 1906

Drittes Abonnementskonzert

des

Grossh. Hoforchesters.

Solistin: Fräulein **Mary Münchhoff** (Sopran), **Berlin.**
Dirigent: Herr Hofkapellmeister **Mich. Balling.**

Programm.

1. **Ouverture zu Coriolan** . . . . . L. v. Beethoven.
2. **Rezitativ und Arie** aus L'allegro il pensieroso ed il moderato . . . . . Händel.
   (Frl. **Münchhoff**).
3. **Orpheus,** Symph. Dichtung . . . . . Franz Liszt.
4. **Der Hirt auf dem Felsen.** Op. 129 . . . Franz Schubert.
   (Frl. **Münchhoff**).
5. **III. Symponie D-moll** (Richard Wagner gewidmet) . . . . . Anton Bruckner.
   a) **Mässig bewegt.** b) **Adagio quasi Andante** c) **Scherzo.** d) **Finale Allegro.**

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Einzelpreise: Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.

Eintrittskarten für **alle** Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz** und an den Abendkassen; für **nicht** numerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Doert, Fritz Müller** und beim **Stadtgarten-Einnehmer.**

Generalprobe: Mittwoch den 5. Dezember, vormittags ½11 Uhr. Hierzu Karten à Mk. 1.50. 17356 2 2

Programme mit **Text** sind an der Abendkasse à 10 Pfg. zu haben.

Ia. Riesensalzheringe
über ¾ Pfund schwer
per Stück 20 Pfg.
Karlsruher Fischhalle
Felix Wachtel 17513
Karl-Friedrichstr. 3.

! Schinken !

Größere Sendung **hochfeine Bayonner Schinken** ohne Knochen, 3½—4pfündige Ware, heute eingetroffen bei 17512

Gustav Bender
vorm. **Carl Malzacher** Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Wegen Entbehrlichkeit sehr billig

zu verkaufen:

1 Herd, 160 cm lg., 86 cm br., 6 Löcher, **Küchenschiff,** fast noch neu. **1 Eisschrank,** 142 cm br., 63 cm tief, 4türig, für 200 Flaschen, wenig gebraucht, **2 kupf. Waschkessel.**
Offert. unt. Nr. 9818a an d. Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.

Z. verk.: 2 Kellnersfräcke, mittl. Fig, 1 neuer u. 1 getr. Ueberzieher, versch. Herrenkleider. Fasanenstr. 2, 2. St.

Einige **Gendarmerie-Uniformen** u. einen **schwarzen Mantel** hat zu verkaufen: **J. Buchholz, Schwetzingen,** Kurfürstenstraße. 9795a.3.2

Stellen finden

1 Handelskammersekretär, f. gut. Post.
1 Buchhalter a. d. Kurzwarenbr., sof.,
1 Disponent, Perf. beaufsicht., h. Geh.
1 Lagerist, Schuhbr. f. erste Firma,
2 Buchhalter, selbst. arbeiten, bald
2 Buchhalter mit Sprachkenntnissen
1 Kontorist, hierh., Sprachk., h. Geh.,
1 Kommis, für hier, angen. Posten,
3 Bautechniker, b. dauernd. Position
1 Bautechniker, n. Lörrach, jg., sof.,
2 Lageristen, n. Mannh u. Mainz.,
2 Buchhalter, n. Ludwigsbg. Frkft.
1 Bauwerkmeister, guter Posten,
1 Expedient, 2 Lageristen gut Gehalt
1 Kontorist, n. Freiburg., angen. St.
1 Techniker, für Maschinbau, sof.
Maschinisten, Heizer, einige, per sof.
1 Filialleiterin, für Kaffeeschäft
Direktricen, für erste Stellen, sofort
Modistinnen, b. hoh. Gehalt, Jahresst.
Maschinenschreiberin, Stenographist.
Verkäuferin., Ladnerinnen, all. Brch.
Kassiererinnen, für erste Posten
1 Empfangsdame, sehr angen. Posten
Buchhalterinnen, mehrere, Ia. Posten
1 Geschäftsführer, n. Konstanz, sof.
Fakturisten, mehrere, Ia. Stellen
1 Anwaltsgehilfe, p. bald, gut. Salair
1 Buchhalter, nach Freib., Baugesch.
10 Kommis, diverser Branchen
1 Schreiber, leichter Posten, sofort
1 Kontorist, nach Oppenau, sofort.

Stellenbureau „Fidelitas"
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III.
B39381 **Telefon 2348.**

Für das Rechnungswesen

eines Baugeschäftes (Holzbranche) wird zur Führung der Tage- bezw. Grundbücher ein tüchtiger **Kaufmann** oder **Techniker** mit Branchekenntnisse zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.**
Saubere Handschrift, flott u. sicher in Maßrechnungen erforderlich.
Offerten befördert unter Nr. 16929 die Expedition der „Bad. Presse". 6.6

Zur gefälligen Kenntnisnahme, dass mein

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf

am kommenden Montag den 3. Dezember beginnt.

Während der Dauer desselben bewillige ich auf **sämtliche Vorräte** in

fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

sowie auch in

deutschen u. englischen erstklassigen Stoffen für Anfertigung nach Mass

unterschiedslos gegen bar:

doppelte Rabattmarken = 10 Prozent

Gleichzeitig sind diverse grosse Posten

eleganter Knaben- u. Jünglings-Anzüge u. -Paletots

von früherer Saison in verschiedenen

Serien zum Aussuchen, zu sogenannt. **Spottpreisen, weit unter Kostenpreis, netto, ohne Rabattmarken,** zurückgesetzt, die ich als praktische und billige

Geschenke für den Weihnachtstisch

besonders empfehlen möchte.

Ad. Stein

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

am Marktplatz 74 Kaiserstr. 74 am Marktplatz

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die **Anfertigung nach Mass** erleidet durch den Ausverkauf keinerlei Unterbrechung.

Auswahlsendungen können während der Dauer des Ausverkaufs **nicht** gemacht werden. 17439

Bärenzwinger.

Samstag den 1. Dezbr. 1906
im grossen Museumssaale:

Musikalische Aufführungen,

hierauf (10 Uhr) Tanzunterhaltung.
Beginn 8 Uhr, Ende 1 Uhr.
Näheres im Zwinger. 17510

Zu den 3 Linden,

Karlsruhe, Mühlburg.

Mein großer Saal
mit Dampfheizung
ist für **Vereine, Gesellschaften** auf einige Samstage und Sonntage noch **zu vergeben.** 17508

Hochachtungsvoll
Peter Früh,
zu den 3 Linden, Mühlburg.

Feste. 17514

Bratbücklinge

per Stück **12** Pfg.

Karlsruher Fischhalle
Inh. **Felix Wachtel**
Karl-Friedrichstr. 3.

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer 14.1

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bebauen zweier Villen eignet, sehr **billig zu verkauf.** Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Off. unter B39264 a. d. Exp d. „Bad. Presse„ erb.

Eingetroffen

zwei Waggons

Schweizer

Tafeläpfel

Sorte I: Pfd. 20 Pfg.
bei 5 Pfd. 19 Pfg.
Sorte II: Pfd. 18 Pfg.
bei 5 Pfd. 17 Pfg.
Sorte III: Pfd. 16 Pfg.
bei 5 Pfd. 15 Pfg.
extra ausgesuchte

ff. Tafeläpfel

Pfd. 25 Pfg. 2.1

empfehlen 17497

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

17515

Feinste

Seemuscheln

per Pfd. 15 Pfg.

Karlsruher Fischhalle
Felix Wachtel,
Karl-Friedrichstr. 3.

Wir **suchen** für unsere Abteilung 17511

Haushalt
tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen.

Herm. Schmoller & Co.

Junger Anwaltsgehilfe,

perfekter Maschinenschreiber, im Kosten- und Zwangsvollstreckungswesen bewandert, zu selbständiger Arbeit befähigt, von Rechtsanwalt bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Sofortige Offerten unter Nr. 17377 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Wir suchen zum Eintritt pr. 1. Januar 1907 für unser kaufmännisches Bureau einen mit dem Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst versehenen 3.3

jungen Mann,

welcher flotter Stenograph und Maschinenschreiber sein muß und eine gute Fundamentalausbildung besitzt.
Offerten mit Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 17225 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wiederverkäufer

bei hohem Rabattsatz gesucht.
Photographische Kunstanstalt und Semi-Email-Fabrikation
Christian Laux,
Frankfurt a. M., 9621a.2.2
Nibelungen-Allee 25a, I.

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Bakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Erste badische
Weingroßhandlung
sucht

für gut eingeführte Tour in **Baden** und **Württemberg** einen **tüchtigen**

Reisenden

der über eigene Kundschaft verfügt und Erfolge nachweisen kann. Bei zufriedenstellenden Leistungen bietet sich **Lebensstellung.** Eintritt per 1. Januar. Zeugnisabschriften, sowie ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Religion und Gehaltsansprüche unter Nr. 9529a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 6.6

Agenten, die sich mit dem Verkauf u. Beleihung von Staatslosen befassen wollen, könn. tägl. 20—30 Mk. verdien. Off. u. „Agenten" bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 9044a.10.9

Vertreter,

fachkundig und solvent, bei **hoher Provision gesucht.** 9663a.2.2

Westdeutsche Krankenkasse, Cöln.

Sofort gesucht:

1 Verkäufer u. **Dekorat.** für hier,
2 Reisende, 1 Buchhalter,
1 Lagerverwalter, 140 M. Geh.,
Kassierer, Magazinier,
2 Kontoristen, 1 Expedient,
Reisedamen hoh. Verdienst,
Kontrolleur Lebensstellung.
Stellennachw. Hansa, Karlsruhe, Kriegstr. Nr. 6. B39369
Nur schriftl. Aufträge der Firmen.

Zum sofortigen Eintritt wird ein

Reisender

gesucht, welcher bei der

Wirte-Kundschaft

Mittelbadens gut eingeführt ist.
Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Eintrittstermines sowie Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 9737a „Reisender" an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Weinhandlung und Branntweinbr. Mittelbadens **sucht** per sofort oder später tücht, branchekundigen

Reisenden,

der bei der einschl. Kundschaft Oberbadens gut eingeführt ist.
Zeugn. und Gehaltsanspr. unter Nr. 9726a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lebensstellung

findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer Futterkalke, Cresolin 2c. an Landwirte. (Auch als Nebenerwerb passend.) 9135a*
D. Hardung & Co.,
Leipzig-Eutritzsch.

Junger Mann

für Reise und Kontor in der Nähe Heidelbergs per 1. Januar 1907 **gesucht.** Offert. unt. Nr. 9793a an die Expedition der „Bad. Presse".

L. Lenz, Kaiserstrasse 215

gegenüber Moninger.

Reparaturen schnell u. billig.

Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.

Sonnen- u. Regenschirme
in grosser Auswahl — in allen Preislagen.

17491.4.1

Kürschnergehilfe,

gute Kraft, **per sofort** oder baldigst in gutbezahlte **Stellung gesucht.** Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9816a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Schaufenster-Dekorateur

auf einen Tag in der Woche gesucht. Offerten unter Nr. 17496 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Schlosser-Gesuch.

Ein tüchtiger **Anschläger**, auf Fenster geübt, findet sof. Arbeit bei **Markstahler & Barth,** 17506 **Karlstraße 67.**

9766a **Tüchtige Eisendreher**

gegen hohen Lohn für **dauernde Beschäftigung** sofort gesucht.

Strassburger Maschinenfabrik in **Straßburg** i. Els.

Kupferputzer

bei hohem Lohn sofort **gesucht.** 17448.2.2 **Hotel Viktoria.**

Tüchtiger Kutscher

gesucht. Kavallerist bevorzugt. Offerten unter Nr. 9807a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Knecht-Gesuch

Für meinen Werkplatz und Steinbruchbetrieb in Vaihingen a. Enz suche ich sofort einen tüchtig. Knecht. **K. Gössel, Kriegstraße 97** 17396 (Bureau im Hof). 2.2

Durchaus flotte Stenographistin

und geübte **Maschinenschreiberin** nach kleinem Orte des Schwarzwaldes **per sofort** gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 9801a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Reise-Damen

tüchtig u. reell arbeitend, auf ärztliche Werke, bei höchster Provision u. evtl. Fixum **gesucht.** 9389a.4.3

Jakob Heller & Eugen Fromm, **Reise-Buchhandlung,** **Dill-Weißenstein i. B.**

Verkäuferin

tüchtige, branchekundige, für hiesiges **Glas-, Porzellan- und Haushaltwaren-Geschäft gesucht.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. **16803** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Aushilfskellnerin

für Samstag und Sonntag **gesucht.** **Restauration „zur Tanne",** B39355 Körnerstr. 1, Ecke Kaiserallee.

Ein großes Sanatorium im Schwarzwalde **sucht** zum 1. Jan. od. früher eine tüchtige, selbständ.

Kaffee- und Personal-Köchin. 2.1

Jahresstelle. Hoher Lohn. Nur Bewerberinnen, welche läng. Zeit die gleiche Stellung in größ. Häusern innegehabt u. prima Zeugnisse dar. besitzen, wollen sich unt. Nr. 9755a a. d. Exped. d. „Bad. Presse" wend.

Gesucht 3.3

wegen Verheiratung des seitherigen Mädchen, ein **Zimmermädchen,** welches gut bügeln und nähen kann, gute Zeugnisse aus bessern Häusern besitzt. Eintritt 1. Januar. Photographie und Gehaltsansprüche an **Frau L. Fießler Wtwe., Pforzheim,** Museumsstraße 8. 9775a

Suche für sofort zu meinen drei Kindern im Alter von 6¾, 4¾ und 3¼ Jahren ein gesundes 9817a.2.1

Kinderfräulein

(Kindergärtnerin bevorzugt). **Frau Dr. von Roehl, Pforzheim.**

Stellenvermittlung

kostenfrei **für Prinzipale und für Vereinsmitglieder** durch den 12.12

6057 **Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.**

Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 61 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 3.—**

Junges Mädchen,

gewandt im Einpacken der Kundenpackete, zur Aushilfe bis Weihnachten **gesucht.** 17389.2.2 **L. Wohlschlegel,** Luxuswaren, **Kaiserstraße 173.**

Gesucht 3.2

auf 1. Januar 1907 ein braves, fleißiges **Zimmermädchen,** das gut nähen u. bügeln kann und Empfehlungen besitzt. 9773a

Frau Forstmeister **Schimpf,** Bruchsal, Schönbornstraße 10.

Gesucht auf sofort oder später

solides Kindermädchen,

das auch nähen und bügeln kann. (½jähr. Kind.) Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten an 17486 **Frau H. Hummel,** **Durlach,** Bahnhofstr. 3a.

Braves, wohlerzogenes **Mädchen,** 14—16 Jahr alt, tagsüber f. Hausarbeit und zu 2 Kindern sofort **gesucht.** Offert. unt. Nr. B39333 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Mädchen aufs Land, das kochen u. alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 15. Dezember oder 1. Januar **gesucht.**

Offerten unter Nr. B39388 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 6581a **Frau Hofstadt, Heilbronn.** (Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.)

Sauberes, ält. Mädchen f. kl. Haushalt per sof. **gesucht.** B39184.2.2 **Eisenberg, Kronenstr. 27, II.**

Gesucht wird auf 1. Januar ein reinl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen **Friedenstr. 12,** 1. Stock. B39322

Auf 1. Jan. älteres **Mädchen,** d. kochen kann, b. hoh. Lohn in gutes Haus **gesucht.** B39176 Hirschstraße 113, 2. St.

Ein einfaches, junges **Mädchen** für häusl. Arbeiten sofort gesucht. B39396 **Bahnhofstr. 50,** 1 Trp.

Jüng. Monatsmädchen

gesucht. Sophienstr. 148, IV. l. B38847*

Für meine Fabrik suche zum sofortigen Eintritt einen 17358.3.3

Kaufmannslehrling.

G. Schwindt Nachf., **Rud. Fraessle, Apotheker,** Fabrik chem., pharmaz. u. kosmet. Präparate, **Kaiser-Allee 27.**

Kochfräulein

findet sof. Gelegenheit, in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.** Offerten unter Nr. 17477 beförd. die Exped. der „Bad. Presse". *

Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen u. nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. Feinbügelgeschäft **Schorpp.** 38151 **Westendstr. 29b.** 5.4

Stellen suchen

Junger Architekt,

gelernter Maurer, wünscht in ein Baugeschäft oder Betonbaugeschäft baldigst einzutreten behufs späterer Beteiligung (bis zu 20 Mille vorläufig). Offert. unt. Nr. 17171 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Tüchtiger Architekt,

Absolvent der hiesigen Hochschule, sucht sofort **Stellung** in Karlsruhe oder Umgegend. Offerten unter Nr. B38929 an die Expedition der „Bad. Presse".

Weihnachts-Ausstellung

3.2 **Reichhaltige Artikel-Auswahl** = **Saison-Neuheiten** = **Alle Preislagen** 16970

Fernsprecher Nr. 213 **Karlsruhe** **Kaiserstrasse Nr. 104.**

Grossherzogl. Hoflieferant **FRIEDRICH BLOS** F. Wolff & Sohns Détail-Parfumerie.

Solid. u. energisch. Kaufmann, 26 Jahre alt, mit Ia Zeugnissen, in Buchführung u. allen Kontorarbeiten, Ein- u. Verkaufswesen bestens firm, mit dem Umgang der Kundschaft äußerst vertraut, z. Zt. selbständig, **sucht noch ein Posten zu übernehmen** hier am Platze, als **Buchhalter, Disponent** od. **Expedient,** am liebsten in einem größeren Detailgeschäft der Kolonialwaren, Steingut-, Glas- und Porzellanwarenbranche. Suchender ist bereits schon mehrere Jahre als Verkäufer, Kontorist u. Disponent mit gutem Erfolg tätig gewesen. Ein etwaiger Kontorposten nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. B39379 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Verheirateter (45 J.) st. lg. Jahr. als **Kaufmann, Disponent** in groß. Fbk. Badens tätig, franz. perfekt und sonst sprachenkdg., ausgezeichneter Organisator, -firm im Offertwesen, rührliger Arbeiter, sucht leitend. Posten i. Fbk. od. flottgehend. Agent.-Gesch. Bad. od. Wtbg. Event. spät. Beteilig. Gef. Off. unter F. K. 4841 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 17256.3.3

Junger tüchtiger 2.1 **Kaufmann** (z. Zt. als Buchhalter tätig) **sucht** auf 1. Januar **dauernden Posten.** Eintritt könnte ev. auch früher erfolgen. Gefl. Offert. unt. Nr. B39356 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Kaufmann, 5.5 18 Jahre alt, mit schöner Handschrift, **sucht** per 1. Januar 1907 Stelle auf einem Bureau. Gefl. Offert. unt. Nr 9720a an die Expedition der „Bad. Presse".

Lebensstellung.

Tüchtige kaufmännische Kraft, bisher selbständig, mit eigener Kundschaft in der **Wein-, Chemikalien- rc. Branche,** 27 Jahre alt, energisch, gewandt im Verkehr, **sucht passende Vertrauensstellung,** womöglich für die Reise.

Gefl. Offerten unter Nr. B39280 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger Mann, 35 J., verh., 14 J. beim Milit. gd., **sucht Stelle** als Verwalter, Aufseher, Kassenbote, Portier od. sonst. Vertrauensposten bis 1. Jan. 1907. Off. mit Gehaltsang. unt. Nr. 9744a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Modes.

Tücht. I. Arb., in besserem Geschäfte tätig, **sucht Stelle,** am liebsten in Karlsruhe. Offerten unter **J. S. 100** postlagernd **Bruchsal.** 9797a

Junges Fräulein sucht Beschäftigung auf einem **Kontor oder als Kassiererin.** Offerten unter Nr. B38812 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Fräulein 3.1 aus guter Familie, 17 Jahre alt, der französischen Sprache mächtig und mit allen Hausarbeiten vertraut, **sucht Stellung** in gutem Hause zu Kindern oder im Haushalt. Es wird mehr auf Familienanschluß als auf Lohn gesehen. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten unter Nr. B39344 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Ein branchekundiges **Fräulein** **sucht Stelle** in einer **Konditorei** mit Café. Off. unt. B39084 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtige Frau sucht Stelle als Haushälterin, nur wo Zugehörin vorhanden. Gehaltsangabe erwünscht. Offerten unter Nr. 9785a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Besseres **Mädchen** aus guter Familie sucht Stellung auf 1. Jan. bei bess. kl. Familie od. bei einz. Dame. B39353 Ludwig-Wilhelmstr. 16, II., l.

Mann sucht eine 3.3 **Konditor-Lehrstelle** in einem gangbaren Geschäft. Off. u. Nr. 9604a an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Ein Laden mit 2 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör ist per sofort oder auf 1. Dez. zu verm. Näheres **Göthestr. 23.** B38457.6.5

Im **Weststadtteil** sind große, helle **Werkstätten,** evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 17011* Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn **K. Kornsand, Kaiserstraße Nr. 56,** (Teleph. 1275). 15322*

Kriegstrasse 3a * 15360 ist wegen Wegzug eine schöne 4 Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf sofort od. später billigst zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

Schöne 3 Zimmerwohnung im 2. Stock mit Koch- und Leuchtgas, Klosett, Bad, Speicherkammer, Balkon und Küchenveranda **auf 1. April an bessere, kleine Familie** sehr preiswert **zu vermieten.** 3.3 Offerten unter Nr. B38884 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Göthestraße 41

sind 2 schöne **Wohnungen,** 1. St. 3 Zimmer, Küche mit Koch- u. Leuchtgas, Keller u. Zugehör, 2. St links 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. März zu vermieten. Eventuell kann eine Küche im Souterrain dazu gegeben werden, daher praktisch für ein Milchgeschäft. Näheres 17416* **Waldstr. 63, Fr. Ritscherle.**

Gerwigstraße 49 (Neubau)

sind schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-Wohnungen** auf sofort oder später zu vermieten. 14727* Näh. im Eckhaus, 4. St., lks.

Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April **zu** vermieten. Näh. **Melanchthonstraße 1,** 2. St. rechts. B39329.2.1

Eine möbl. **Parterrewohnung** mit 2 Zimmern und Küche, mit Zubehör, ist sofort zu vermieten. 6.5 B38458 **Göthestr. 23,** im Laden.

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermiet. auf sof. od. spät. — Gas — Wasser — Glasabschluß. Zu erfragen Vorderh. II. 15886*

Augartenstr. 7, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist eine schön hergerichtete **Wohnung** im 2 Stock, mit 5 Zimmern, Balkon, Terrasse, freier Aussicht, an ruhige Familie auf sofort zu vermieten. Näheres part. daselbst. 14968.2.2

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne **Vierzimmerwohnung** mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Draisstraße 17 sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B39337

Durlacher Allee 38 ist eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von 5 bis 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Vorgarten, sowie allem Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten. Ausk. i. phot. Atelier das. B39375

Essenweinstr. 5 ist eine schöne 4 **Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. 14198* **Veilchenstr. 11,** 1. St.

Humboldtstraße 20, 2. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 17012* Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Karlstr. 94, part., sind schöne, der Neuzeit entsprechende **Wohnungen** von 5 u. 4 Zimmern mit reichl. Zugehör, auch schöne **Mansardenwohnungen** v. 2 Zimm. a. ruhige, kinderlose Leute sof. od. später zu vermieten. B39282

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 1. Stock daselbst. 12512*

Ostendstraße 10 ist im 4. St. eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern m. reichl. Zugehör, ohn. vis-à-vis, sofort oder später zu **vermieten.** Näheres im Laden. B39283

Sophienstr. 39, Vorderhaus, eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näheres daselbst Stb. 2. St. B38369.5.5

Uhlandstraße 27, 4. St., ist eine schöne **Wohnung** auf 1. März zu vermieten. Näh. 1. St. B39298.2.2

Veilchenstraße 23 ist e. 4 Zimmer-**Wohnung,** d. Neuzeit entspr., sof. od. auf 1. April zu **vermieten.** Zu erfr. im Laden. B39327

Werderstr. 10, Seitenb., 4. St., ist eine **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche, Keller, Gaseinrichtung, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf 1. April 1907 an ordnungslieb. Leute zu vermieten. Preis 200 Mk. 16704*

Wilhelmstraße 67 ist ein möbliert. **Parterre-Zimmer,** event. mit Wohnzimmer zu vermiet. B39371.2.1

Zähringerstr. Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort od. später billig zu vermieten. 17016*

Mühlburg.

Rheinstr. 36a, ist eine **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern u. Küche sof. und billig zu vermieten. B39171.3.2

Kaiserplatz.

Leopoldstr. 1a ist ein fein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. B38829

Kaiserstraße 122,

2 Treppen, ist ein neu möbl., bess. **Zimmer** sofort zu vermiet. B39391

Junger Kaufmann

findet bei einem solchen billiges und angenehmes **Logis.** Offerten unter Nr. B39397 an die Exped. der „Bad. Presse" einzureichen.

Gut möbl. Zimmer sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B39343.10.1 Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Zimmer, gut möbl., sofort zu vermieten, evtl. mit 2 Betten. B39290.3.1 Näh. **Zähringerstr. 54,** part.

Auf 15. Dezember großes, helles, gut möbliertes **Erkerzimmer** an soliden Herrn zu vermieten. B39368 Markgrafenstr. 30a, 4. St. links.

Ein möbl. leicht heizbares **Zimmer** mit Frühstück zu Mk. 16 zu vermiet. **Hirschstraße 30,** Seitenbau, im Bügelgeschäft. B39393

2.1 **Zimmer-Kollege** B39312 zu nettem sauberen jungen Manne in gutes, freundl. möbl. **Zimmer** gesucht, evtl. mit Kost. **Wilhelmstr. 30,** II.

Adlerstraße 1, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer, mit o. ohne Penj., auf sof. zu vermieten. B39348

Adlerstraße 41, 3 Treppen, links, ist ein schön **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B39376

Akademiestraße 5, 3. St., ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sogleich oder später zu vermieten. B39359

Amalienstraße 6, in angen. Lage, ist im 2. St. ein freundl. möbliert. Zimmer zu **vermieten.** Näheres parterre. B39351

Bahnhofstr. 50, 1 Tr. hoch, finden zwei solide Arbeiter **Kost und Wohnung** um bill. Preis. B39395

Degenfeldstr. 15, 4. St. r., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder besseres Fräulein sofort billig zu vermieten. B39173.3.3

Draisstraße 17, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer m. schön. Aussicht, b. kinderl. Ehepaar, auf 1. Dez. zu **vermieten.** Nähe Gutenberg-Platz. B38908

Karlstr. 22, Seitenb., 3 St., schön möbl. **Zimmer** f. anständ. Fräulein zu vermieten. B39385

Blumenstr. 25, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sof. zu vermiet. B39335

Erbprinzenstr. 34, II., nächst der Hauptpost, **fein möbl., gemütl. Zimmer,** vorzüglich heizbar, zu vermieten. B38778.6.5

Friedenstraße 23 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, zweifenstriges **Zimmer** per 1. Dezember zu vermieten. B38780.3.3

Gerwigstraße 10, 3. St., ist sof. gut möbl. Zimmer bill. zu **vermieten.** Ebendas. ist e. leere Mansarde zu vermieten. B39347

Gerwigstr. 52 ist ein schön möbliertes, heizb. **Mansardenzimmer** um den Preis von 8 Mk, mit oder ohne Kaffee zu vermieten. B39285 Zu erfragen 4. St. lks. 2.2

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 16253*

Herrenstraße 22, 4. St., ist ein frdl. möbl. Zimmer an ein. sol. Herrn v. sof. zu vermieten. B39325

Kaiserstraße 21, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer m. Schreibtisch, mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten. B39270

Kaiserstraße 187, 3 Treppen, ist ein jeden Anford. entspr. **Zimmer,** à 60.— Mk., mit sehr guter Pension abzugeben. B39394

Karlstr. 85, pt., gut möbliertes gr. Zimmer auf **sofort** zu verm. Straßenbahnhaltestelle. B38917 3.3

Leopoldstraße 17, Vdhs., parterre, ist auf 1. Dez. ein fein möbl., groß. Zimmer mit sep. Eingang an bess. Herrn zu vermieten. B38841

Luisenstr. 18, 3. St., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** auf sof. od. spät. zu ermäß. Preise z. verm. B39364

Ränkestraße 3, 1. St., ist ein frdl. Zimmer m. sep. Eing. sof. o. spät. zu vermieten. B39273

Schillerstraße 15, 1. St., ist e. einf. möbl. Zimmer mit separat. Eingang, Preis 7 ℳ monatlich, zu vermieten. B39176

Schützenstraße 25, II. ist ein frdl. möbliertes **Zimmer** vor dem Glasverschlusse sofort oder später **zu vermieten.** B39330

Schützenstr. 39, 3. Stock rechts, möbliertes **Zimmer** oder **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 1. Dez. d. J. zu vermieten. B39214.2.2

Schützenstraße 80, part., ist ein möbl. Zimmer für bess. Arbeiter sof. zu vermieten. B39324

Sophienstraße 39, 2. St., ist ein gut möbliertes, heizbares Mansardenzimmer sofort an anständ. Arbeiter zu vermieten. B39341

Steinstraße 2, 2. Stock, ist eine gut möblierte **Mansarde** sogleich zu vermieten. B39400

Veilchenstraße 35, Hths., 3. St. r., ist e. möbl. heizb. Zimmer an anst. Arbeiter od. Fräulein sogleich bill. zu vermieten. B39267

Waldstraße 56, 3. Stock, ist ein schönes, geräumig, möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B39233

Waldhornstr. 2, 3 Treppen, nahe dem Zirkel, sind 2 gut möblierte **Zimmer** sof. bill. zu verm. B39031 2.2

Waldhornstr. 14, 3 Tr., l., nächst dem Schloßplatz u. Kaiserstr., ist ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermieten. B39317

Werderplatz 31, 3. St., ist ein gut möbl., heizb., nach der Straße geh. **Zimmer,** mit oder ohne Pension sof. od. sp. bill. zu vermieten. B39380

Wilhelmstraße 2, Seitenbau 2. St. ist ein möbl. heizb. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein auf 1. Dezbr. billig zu vermieten. B38866.3.3

Zähringerstr. 9 ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B39401.3.1

Miet-Gesuche

Gesucht wird von kl. ruh. Fam. eine große 3 Zimmer-Wohnung m. großer Mansarde auf 1. April. Off. mit Preis unt. Nr. 1212 **bahnpostlagernd** einzusenden. B39352

Musikwerke, Spieluhren

mit auswechselbaren Notenplatten. **Drehbare Christbaum-Ständer mit Musik. Schweizer Spieluhren.** Grossartige **Neuheiten** mit **Glocken-** und **Zitherbegleitung.**

Fritz Müller, Musikalienhandlung, **Karlsruhe, Kaiserstrasse 221,** zwischen der Hauptpost und Hirschstrasse. 15740.5.3

Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Karlsruhe. **M. Schneider** Kaiserstr. 181

bietet für

Weihnachts-Einkäufe

in

Damen-Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weisswaren, Baumwollwaren

Damen- und Kinder-Konfektion

Damen-Wäsche Pelzwaren Herren-Wäsche etc.

unerreichte Vorteile.

Grösste Auswahl — Prima Qualitäten — Billigste Preise.

Ein Posten **reinseidene,** farbige **Blusenstoffe** Streifen, Karos u. Chinégeschmack jetzt Mtr. **1.75** und **1.25**

Ein Posten **reinseidene** **Foulards,** prima Qualitäten, weit unter Preis, für Kleider und Blusen jetzt Meter **1.95** und **1.50**

1 Posten **110 cm** br., **reinwoll.** **Kleiderstoffe** im engl. Geschmack jetzt Mtr. **1.75**

Ein Posten 95 cm breite **wollene Blusenstoffe** in kar. u. gestr. jetzt Mtr. **98** Pfg.

Ein Posten **reinwollene** **Satin-Damentuche** **120 cm** breit jetzt Mtr. **2.95**

20 Prozent Rabatt auf **Damen- u. Kinder-Konfektion** und **Tuch-Unterröcke.**

Ein Posten **reinwollene** **Cheviots,** 110 cm br., marine u. schwarz jetzt Mtr. **1.25**

Ein Posten 95 und 110 cm breite **Blusenstoffe,** **reine Wolle,** jetzt Mtr. **1.75** u. **1.25**

Ein Post. **reinwoll.,** 110 cm br., schwarze **Panama- u. Fantasiestoffe** jetzt Meter **1.65**

Ein Posten **110 cm** breite **reinwollene** **Satins in allen Farben** **Weit unter Preis,** jetzt Meter **2.25**

Ein Posten **130 cm** breite **Kostümstoffe mit karierter Abseite** **Weit unter Preis.** jetzt Meter **2.75**

Jupon

Velour, Reine Wolle

mit Volant und Tressenbesatz

Stück **3.–**

Pelz-Colliers

Nutria, 125 cm lang mit zwei Schweifen **3.75**

Nerz-Murmel, 120 cm lang mit zwei Schweifen **3.75**

Weiss Thibet, 160 cm lang . . . **11.50**

Pelz-Stolas

Schwarz Kanin, 210 cm lang mit vier Schweifen **6.50**

Kanin rasé, 200 cm lang mit vier Schweifen . . . **13.50**

Seal Bisam, 240 cm lang mit Astrachanbesatz . **19.50**

Für den **Weihnachts-Bedarf** sind in allen Abteilungen meines reich sortierten Lagers **„Gelegenheitskäufe“** vorhanden, welche zu hervorragend billigen Preisen abgegeben werden.

17444

Jupon

Velour, Reine Wolle

mit plissiertem Volant und Tressen

Stück **4.50**